

DIE OPER

von ihren ersten Anfängen bis zur Mitte des 18. Jahrhunderts.

FÜNFTER THEIL:

Reinhard Keiser: Der lächerliche Prinz Jodelet.
Aufgeführt in Hamburg im Jahre 1726.

Nach der in der Kgl. Bibliothek zu Berlin befindlichen Handschrift

herausgegeben

von

Friedrich Zelle.



XVIII. BAND

der

PUBLIKATION

AELTERER PRAKTISCHER UND THEORETISCHER MUSIKWERKE

herausgegeben von der

Gesellschaft für Musikforschung.

LEIPZIG,

Breitkopf & Härtel.

1892.

Preis 15 Mark.

VORWORT.

Nachdem die Versuche, das altgriechische Drama von neuem zu beleben, in Florenz ums Jahr 1590 zur Herausbildung der Formen der Oper geführt hatten — vgl. Vorbericht zu Bd. 10 dieser Publikationen —, verpflanzte sich die neue Kunstgattung zunächst nach Deutschland, wo 1627 die von *Opitz* übersetzte, von *Heinr. Schütz* komponirte *Dafne* des *Rinuccini* bei Vermählungs-Feierlichkeiten am kurfürstlich sächsischen Hofe in Torgau aufgeführt wurde. Aber in der schreckensvollen Zeit des grossen Krieges konnte die Oper nicht aufblühen, und erst nach dem Frieden findet sie vereinzelt ihre Stätte bei Hoffestlichkeiten und zwar fast stets in italienischem Gewande. In Paris wurden seit 1645, in München seit 1654, in Dresden seit 1662, in Wien seit 1659 italienische Opern aufgeführt. Während aber Frankreich seit 1670 und England seit 1675 eine nationale Oper hatten, behielt man an den deutschen Höfen meistens die italienische Oper bei. Nur in *Weissenfels* hatte man seit 1679 in manchem Jahre zwei oder drei deutsche Opern, allerdings nur bei Gelegenheit fürstlicher Geburtstage und vielfach von fürstlichen Personen dargestellt. Wirklich ins Volk trat die Oper erst in der Freien Stadt *Hamburg*. Hier war der Sinn des Volkes für theatralische Darstellungen vielfach gepflegt und seit 1658 manchmal eine Oper gespielt worden: die vielen anwesenden Fremden, die dort residierenden Gesandten und die in der Nähe wohnenden Fürsten boten ein empfängliches Publikum dar. So wagte es der *Lic. jur.*, spätere Senator, *G. Schott* ein Opernhaus zu errichten, welches am 2. Januar 1678 eröffnet wurde. Die ersten Komponisten waren der berühmte Kontrapunktist *Joh. Theile*, ein Schüler des *Heinr. Schütz*, und der zum städtischen Musik-Direktor nach Hamburg berufene Hannoversehe Hof-Organist *Nik. Adam Strungh*. Die Arien des letzteren bewegen sich noch in ziemlich einfacher Liedform. Schon 1679 beteiligte sich an der Opern-Komposition der auch als Komponist geistlicher Lieder geschätzte *Joh. Wolffg. Franck*. Seine Arien sind zwar meist im Liedstil gehalten, doch hat er neben frischer, ansprechender Melodik eine dramatische Charakteri-

sierung hineingebracht, welche seine Opern bis Ende des Jahrhunderts lebensfähig erhielt. 1684–88 durften Opern-Aufführungen nicht stattfinden, theils wegen kriegerischer Bedrängnisse, theils wegen der Opposition der hamburgischen Geistlichkeit, theils wegen innerer Unruhen. Seit 1688 lieferte *Dr. med. Förtsch*, seit 1691 *Joh. Georg Conradi* eine Anzahl Opern-Kompositionen, auch wurden italienische und französische Opern aufgeführt. 1693 übernahm der tüchtige Kapellmeister *Joh. Sigismund Cousser* die musikalische Direktion, welcher die italienische Singweise einführte und ausser den seinigen und *Joh. Phil. Krieger's* Opern mehrere italienische in deutscher Übersetzung zur Aufführung brachte. Ihren Höhepunkt erreichte die Hamburger Oper durch *Keiser*.

Reinhard Keiser ist im Anfange des Jahres 1674 in Teuchern bei Weissenfels als Sohn des dortigen Organisten *Gottfried Keiser* geboren. 1685–92 besuchte er die Thomasschule in Leipzig; dann ging er nach Wolfenbüttel und brachte einige Opern zur Aufführung. Vielleicht mit *Cousser* zugleich, oder 1694, siedelte er nach Hamburg über, wo sich an der stehenden Oper ein grösserer Wirkungskreis für die Entfaltung seines Talentes bot, besonders seitdem er nach *Cousser's* Fortgang (1696?) die Kapellmeisterstelle bekleidete. Er entfaltete nun eine überaus grosse Fruchtbarkeit. In mehreren Jahren hat er je vier, in zwei Jahren sogar je sechs Opern auf die hamburgische Bühne gebracht, während er gleichzeitig noch für andere Bühnen, z. B. für Braunschweig, arbeitete und kirchliche Kompositionen sowie weltliche Kantaten schrieb, auch im Winter häufig Konzerte veranstaltete. Nach *Schott's* Tode (25. Okt. 1702) pachtete K. das Opernhaus; er kam jedoch hierdurch in finanzielle Bedrängnisse, so dass er Hamburg verliess und zwei Jahre bei seiner Mutter in Teuchern zubrachte. 1709 kehrte er nach Hamburg zurück, verheiratete sich mit einer dortigen Patriziertochter, ging 1717 wieder fort (nach Kopenhagen?), war 1719–21 in Stuttgart, 1722 vorübergehend in Hamburg, lebte dann zwei Jahre in Kopenhagen, kehrte 1724 dauernd nach Hamburg zurück, wo er 1728 Kantor am Dome wurde;

als solcher befasste er sich fast gar nicht mehr mit der Oper, welche seit 1734 meist übersetzte italienische Stücke brachte. (Ostern 1738 wurde das Opernhaus »hochteutschen Comödianten«, 1743–48 »italienischen Operisten« eingeräumt, und 1750 wurde das längst baufällige Opernhaus abgerissen.) Er starb am 12. September 1739.

Keiser's in Hamburg aufgeführte Opern sind folgende:

- 1694: 1. Basilius.
 1696: 2. Mahumed.
 1697: 3. Adonis.
 1698: 4. Irene, 5. Janus, 6. Österr. Ballet, 7. Der goldne Apfel.
 1699: 8. Ismene, 9. Iphigenie, 10. Hercules, 11. Goldne Zeit.
 1700: 12. Macht der Tugend, 13. Phaeton.
 1701: 14. Preuss. Ballet, 15. 16. Störtebecker, 17. Psyche.
 1702: 18. Circe, 19. Penelope, 20. Pomona, 21. 22. Orpheus, 23. Neues Preuss. Ballet.
 1703: 24. Claudius, 25. Minerva, 26. Salomo.
 1704: 27. Nebucadnezar.
 1705: 28. Octavia, 29. Lucretia.
 1706: 30. Fedeltä coronata, 31. Masaniello, 32. Sueno, 33. Almira.
 1707: 34. Carneval von Venedig.
 1709: 35. Helena, 36. Heliates, 37. Desiderius, 38. Orpheus.
 1710: 39. Arsinoe, 40. Leipziger Messe, 41. Aurora, 42. Cäsar.
 1711: 43. Crösus.
 1712: 44. Carl V., 45. Diana, 46. Heraclius.
 1714: 47. L'inganno fedele, 48. Gekrönte Tugend.
 1715: 49. Triumph des Friedens, 50. Fredegunda, 51. Cato, 52. Artemisia.
 1716: 53. Röm. Aprilfest, 54. triumphir. Österreich, 55. Achilles.
 1717: 56. Julia, 57. Tomyris, 58. Trajan, 59. Bellerophon.
 1722: 60. Ariadne.
 1724: 61. Frohlock. Gross-Britannien.
 1725: 62. Brefislaus, 63. Hamburger Jahrmarkt, 64. Hamburger Schlachtzeit.
 1726: 65. Geburtstagsfeier des Prinz von Wales, 66. Mistevojus, 67. Jodelet, 68. Atis.
 1728: 69. Lucius Verns.

Wenn berichtet wird, Keiser habe 116 Opern geschrieben, so ist dies wohl so zu verstehen, dass

manche Oper bei späterer Wiederholung etwas verändert wurde, dass er zu Opern anderer Komponisten kurze Vorspiele, zu italienischen Opern deutsche Recitative geschrieben hat u. s. w.

Keiser hat die Arien seiner Opern 12, 28, 33, 47 selbst herausgegeben. Abschriftlich sind erhalten die Partituren der Opern 3, 5, 12, 18, 19, 20, 24, 34, 37, 38, 39, 43, 45, 57, 58, 67, in Keisers Original-Partitur 27, 28, 31. In acht Partituren (18, 19, 20, 31, 34, 38, 39, 67) fehlen die Balletsätze gänzlich, so dass es wahrscheinlich ist, dass Keiser bei Aufführung dieser Opern die nötigen Tanzstücke aus seinen andern Opern genommen hat. Ich habe daher bei der Herausgabe des *Jodelet* die fehlenden Ballets aus anderen Opern hinzugefügt.

Keiser war nicht nur beim Publikum seiner Zeit sehr beliebt, sondern hat auch eine grosse, nachweisbare Wirkung auf *Hasse*, *Graun* u. A. ausgeübt. Auch *Hündel*, der 1703–1706 dem hamburger Opern-Orchester angehörte, teils zweite Violine, teils den Flügel spielend, hat von Keiser viel gelernt und eine Anzahl Keiser'scher Melodien direkt in seine Werke übernommen.

Das Textbuch zu *Jodelet* ist verfasst von *Prätorius*, der sich ziemlich genau an sein Original gehalten hat: *Le geôlier de soi-même ou Jodelet prince* von *Th. Corneille* (1655), welcher Komödie *Calderon's El alcaide de si mismo* zu Grunde liegt. Doch hat *Prätorius*, besonders in den deutschen Arien, auch das in Hamburg 1680 erschienene Textbuch: „*Jodelet oder sein selbst Gefangener*“, komponirt von *Joh. Wolfg. Franck*, benutzt. — *Joh. Philipp Prätorius* stammt aus Elmsborn in Holstein, studierte Jura und lebte seit 1725 in Hamburg, wo er die Textbücher von 22 Opern, meist Übersetzungen, lieferte, darunter zu den 6 Keiser'schen Opern Nr. 62–65, 67, 68 und den Neubearbeitungen von Nr. 18 und 24. Im Jahre 1734 wurde er gräflich Rantzau'scher Rath und Gerichtshalter in Colmar bei Glückstadt. 1744 ging er nach Trier, trat zur katholischen Religion über, wurde Dr. jur. und Professor der Rechtswissenschaft und Geschichte und schrieb 4 rechtsgeschichtliche Abhandlungen. Dort soll er nach 1750 gestorben sein.

Der Instrumentalsatz am Schlusse des 1. Akts ist als Einleitung zum 2. Akte zu setzen und aus Versehen an seinen jetzigen Platz gekommen.

Berlin, Oktober 1892.

Dr. F. Zelle.

Der lächerliche Prinz JODELET.



In einem scherzhaften
Sing = Spiele
 Auf dem
Hamburgischen Schau-Platz
 vorgestellt
 Im Jahr 1726.
 Druck mit Stromerischer Schrift

(Cetrbuch in 4^o. Kgl. Bibl. Berlin.)

Persohnen:

Fernando, König in Neapolis . . .	MR. WESTENHOLTZ.	Julia, vertraute der Lauren	MADLL. KAYSERIN.
Laura, dessen Prinzessin	MADLL. MONJO, die ältere.	Octavius, des Federichs Vertrauter	MR. PETERSEN.
Federic, Cron-Printz von Sicilien, unter den Nahmen Leonhard	MR. RIEMSCHNEIDER, Sen.	Jodelet, ein einfältiger Mensch, der vermeinte Printz Federich .	MR. RIEMSCHNEIDER, Jun.
Eduard, dessen Bruder, Infant von Sicilien	MR. BAHN.	Nicolo, dessen Nachbar	MR. BUCHHÖFER.
Isabella, Prinzessin von Salerno .	MADLL. MONJO, die jüngere,	Henriquez, Trabanten-Hauptmann .	MR. MÖHRING.
Erminde, eine Hof-Dame	MADAME KAYSERIN.	Sanchez, ein Cavalier	MR. SCHEFFEL.

NB. Die Veränderungen des Schau-Platzes, und Entrées sind bey jeder Handlung zu ersehen.

Erster Handlung

Erster Auftritt.

(Der Schau-Platz ist ein Wald, im Prospect zeigt sich das Meer, und an dessen Strande der Isabellen Schloss.)

Federic. Octavius.

Fed. Gedenke nur Octavius,
 Wozu der Sternen Schluss,
 Dein Rath und meiner Liebe-Macht
 Mich jetzt gebracht!
 Der, so den Feind noch nie gescheut,
 Soll sich, aus feiger Blödigkeit,
 Und bangem Schrecken,
 In diesen Wald verstecken.

Aria.

Octav. Die Klugheit weicht den Ungewittern
 Zuweilen wolbedächtigt aus.
 Der Donner pflegt Colossen zu zersplittern
 Und schont ein niedrig Hirten-Haus. (D. C.)

Fed. Die Liebe war der Ursprung meiner Noth,
 Denn sie bestrickte mich und würckte Rudolphs Tod.

Octav. Indessen scheint sich die Gefahr zu häuffen,
 Der König dürffte leicht zu harten Mitteln greiffen.
 Ich glaub, er falle selbst der Feinde Vorwand bey,
 Dass des Thurnieres Recht hierdurch gebrochen sey.

Fed. Die Liebe wird für ein Verbrechen,
 So sie erzeuget, sprechen.

Octav. Doch will sie nicht, dass einer Cronen Erbe
Vom Hencker-Beile sterbe.

Fed. Es stellt sich Eduard schon mit den Völkern ein,
Wie grausam würde nicht mein Tod gerochen seyn!

Octav. Die grösste Rache kann uns ein verlohrenes Leben
Niemahlen wieder geben.

Fed. Wolan! Es sey der Schluss gefass't,
Des Purpurs und der Waffen
Mir jetzo unbequeme Last
Freiwillig hin zu schmeissen!
Ein schlechtes Kleid (Entkleidet sich.)
Soll mir im Walde Sicherheit
Verschaffen;
So kann mein nahes Heer mich der Gefahr entreissen.
Du aber wirst nicht Fleiss noch Mühe sparen,
Um in Neapolis, verkleidet, in geheim
Des Feindes Vorsatz zu erfahren.

Octav. Wenn es der Prinz gebeut,
(Entkleidet sich gleichfalls.)
Bin ich darzu so willig, als bereit.

Fed. Quell' amore che mi fa andace,
Quell sagace ancora mi fa.
Piu' lovente un core lagace
Nell amore goderà. D. C. (Gehen ab.)

(Diese Liebe, welche mich kühn machet, machet mich auch klug.
Und ein kluges Hertz wird öfter in der Liebe glücklich sein.)

Anderer Auftritt.

Jodelet. Nicolo.

Nico. Gevatter! euer Wein hat mir
Das Ober-Stübchen eingenommen;
(Fängt an zu taumeln.)
Ich falle schier.

Jod. Komm, mache dir nur eine Motion,
So wird er dir recht wohl bekommen;

Nico. Wie! solte durch Spatzieren
Sich wohl der Rausch verliehren?

Jod. Gehorche mir! (Sie gehen erst langsam.)
Nico. So geht voran!
(Hernach fangen sie an zu laufen.)

Jod. O! langsam, ich ermüde schon.
Halt, halt! du siehest ja, dass ich nicht laufen
kann.

Nico. Potz Velten! was sind das für schöne Sachen?
(Nicolo fällt über den Harnisch und die Kleider.)
Ich weiss nicht, was daraus zu machen.

Jod. Du Geck! wie kleidet mich der Rock?
(Zieht ihn an.)

Nico. Vortrefflich schön! (als einen dürrn Bock.)
Jod. Diss ist der Helm!
Nico. Nein, es ist ein Barbierer-Becken.
Jod. Diss ist die Lantze
Nico. Nein! es ist ein Springe-Stecken!
Jod. Diss ist ein Schwert. (Gürtet es um.)
Nico. O! welch ein langes Messer!
Jod. Der Harnisch ziert mich ungemein.
(Zieht ihn an.)

Nico. Ja! möcht er nur nicht eisern seyn,
Ein Rock von Tuch gefällt mir besser.

Jod. So ziehe diesen an, er wird dir trefflich passen!
(Zeiget auf des Oktavii Rock.)

Nico. Nein, nein!
Die Werber haben ihn aus Vorsatz liegen lassen.
Zum wenigsten nimm ihn mit dir.

Jod. Zum wenigsten nimm ihn mit dir.
Nico. Es mag drum seyn. (Nimmt ihn.)
Jod. Was dünket dir von mir?
(Macht possierliche Stellung.)

Aria.

Artge Kinder! seht mich an!
Lacht mich an! ja, ja! doch nein!
Beides wird gefährlich seyn.
Wenn ihr mich einmahl erblicket,
Seyd ihr alsofort bestrieket,
Und durch ein verliebtes Lachen
Möchtet ihr eure vergebliche Pein
Allzueitig ruchtbarh machen. (Da Capo.)
(Gehen ab.)

Dritter Auftritt.

Isabelle, Erminde.

Isab. Mein Hertze weint, da fast ein jeder lacht;
Ermin. Was ists, das die Printzessin traurig macht?
Isab. Ach! ein geheimer Zwang heisst mich die Lust
verschmähen,
Die sich der Bruder ausersehen,
Und machet mir die Einsamkeit beliebt.

Ermin. Wie! greift ein Sorgen-Gift auch hohe Geister an?
Isab. Ich bin betrübt,
Ob ich gleich nicht die Ursach wissen kann.

Ermin. So denken Sie der Freude zu entbehren,
Die das Thurnier dem Hofe gönnen soll?
Isab. Die schlechte Lust kann doch nicht lange währen
Und ist nicht selten Unlusts-voll.

Aria.

Der Schertz hat allezeit
Den Schmerz zum Gegenstande.
Auff Lust erfolgt Leid,
Auf Lachen, bittres Weinen;
Und wenn wir den Haven zu nahen vermeinen,
So sind wir von demselben weit,
Und sitzen auf des Unglücks Strande. (D. C.)

Ermin. Ein hoher Geist pflegt solche Lust
Doch immer hoch zu schätzen,
Zumahlen sich an ihr die Helden selbst ergetzen.

Isab. Ein so gefährlich Spiel vergnügt nicht meine Brust.

Vierter Auftritt.

Die Vorigen und **Federic** in anderer Kleidung.

Fed. Darf ich, Vollkommneste! mir dero Schutz erbitten?
Isab. Ist eure Gefahr gleich noch so gross,
So ist sie glücklich überlitten,
Und ihr seyð von derselben loss.
Allein erzählet mir doch eures Unglücks Lauff!

Fed. Ich bin von Jugend auf,
Mit edlen Steinen umgegangen,
Und da ich selbst zu handeln angefangen,
Hat mich der Vorsatz nach Neapolis gezogen,
Ein kostbar Kleinod zu erstehn.
Der Handel schien auch ziemlich gut zu gehn,
Wenn sich ein andrer nicht des Vorkauffs rühmen
können;
Hierdurch erregete der Neid,
Bey uns nicht einen kleinen Streit.
Zwar war der Himmel mir gewogen,
Und warff den Feind zu meinen Füßen,
Der sich erkühnete,
Mein Blut, aus Missgunst, zu vergiessen.
Doch muss ich mich verlassen nennen,
Im Fall Sie mir nicht dero Beistand gönnen.

Aria.

- Ermin.** Die Grossmuth läss't den Muth nicht fallen.
Wenn tausend Ungewitter knallen,
Kein Stürmen reiss't ihre Gelassenheit ein.
Die Freundlichkeit ihrer zufriedenen Blicke
Zeugt, bei dem niedrigsten Geschicke
Von einem edlen Ruhig-seyn. Da Capo.
- Isab.** Traut meiner Macht! ich wil euch Schutz ver-
sprechen,
Seht, diese Burg gehört mir zu;
Der Feind soll eure Ruh,
Hieselbst nicht unterbrechen.

Fünfter Auftritt.

Die Vorigen und Henriquez.

- Henr.** Durchlauchtigste! ich muss zu meiner grösten Pein.
Ein Trauer-Bote seyn!
- Isab.** Berichte mich, woher entspringet dein Betrüben?
- Henr.** Es hat das Ritter-spiel den Bruder aufgerieben.
- Isab.** So ist mein Bruder tod?
- Henr.** O unermessliche, o schwere Seelen-Noth!
Der König ist erzürnt, man sucht den Thäter auf.
Um ihm den Lohn für seine That zu reichen.
- Isab.** Wie! liess man ihn denn von der Bahn entweichen?
- Henr.** Der Schrecken raubt uns die Gedancken,
Und er entkahn noch eher aus den Schrancken.
Als unser Mitleid sich der Rache unterwarff.
Doch ist er schwerlich weit,
So, dass man hoffen darff,
Er werde nicht entkommen. (Gehet ab.)
- Fed.** (O schlechte Sicherheit,
In welche man mich aufgenommen!) (Gehen ab.)

Sechster Auftritt.

Jodelet, und Nicolo, in den gefundenen Kleidern.

- Jod.** Ihr Nymphen. Holla he! ihr Nymphen nehmt
mich mit!
Mein Ruffen wil noch nicht die Raben-Aeser rühren,
Ich kann davon geringe Wirkung spühren.
Verdoppl' ich mein Geschrei, verdoppeln sie den
Schritt.
- Nico.** Was schreit ihr doch? sie sind euch unbekannt.
- Jod.** Mir greiff't ein kalter Brand
Hertz, Lung und Leber an,
So dass ich mich nicht retten kann.
O! wäre doch nur eins der losen Dinger hier!
Mein Schön-seyn sollte bald ihr Felsen-Hertze
brechen,
Ich wolte, mit der grösten Zier
Zu ihr gleich also sprechen.

Aria.

Comet-Stern aller Lieblichkeiten,
Spaar-Büchse der Vollkommenheiten,
Du bist so schön, als eine Wasser-Mauss!
Ich werde für heftiger Liebe zum Gecken,
Ach, geuss doch bald das Cammer-Becken.
Der sehnlich verlangeten Gegen-Gunst aus!
Da Capo.

Nicht so, das Compliment klang unvergleichlich
schön?
Wem solt es nicht zu Herten gehn,
Absonderlich, da ich so schön gekleidet bin?

- Nico.** O schlaget euch diss aus dem Sinn,
Mann kennt euch zu Gaëta so gewiss,
Als zu Neapolis.
- Jod.** Bin ich kein Cavalier?
- Nico.** Ja, wegen eurer Possen.
- Jod.** Schweig Nicolo! Du bist geschossen
Si causa sequitur effectum
So ist ein Ritter-Guth für mich noch zu gemein.
- Nico.** Triff meine Meinung ein,
So köntet ihr noch heut im Narren-Hause seyn.
- Jod.** Zum Hencker, Ochsen-Kopf!
- Nico.** Nein! lieber zum Thurniere!
- Jod.** Nur fort und führe
Mich auch darhin!
- Nico.** Allein das Kleid — —
- Jod.** Nach solcher Kleinigkeit
Fragt ein so grosser Mann, als ich, nicht viel.
- Nico.** Seht doch den grossen Mann! (Betrachtet ihn.)
- Jod.** Was treibstu für ein Spiel?
Kann ich ein Ritter-Guth verachten,
So muss die Welt mich ja vor anderen betrachten.
Ich bin der Ritter mit behexten Waffen
Und wil dir Ehr und Gut verschaffen.
- Nico.** So ist das Hexerey, was ihr im Wald erjagt?
- Jod.** Ja freilich! höre nur!
Ein Hexen-Meister hat mirs längst vorhergesagt.
Es prophezeihe mir ein günstig Zeichen,
Von lauter grossen Streichen.
- Nico.** Die Dentung kann sich heute finden,
So bald man euch in diesem Kleide schaut.
- Jod.** O! Lass die albre Fureht verschwinden,
Der ist nicht tapfer, dem für seinem Schatten graut.
Es sehn dich die, so mich für einen Printzen halten,
Für meinen Hofe-Meister an.
- Nico.** Wolan!
Ihr mögt in allen schalten.
Doch trägt dieser Dienst auch etwas rechtes ein?
- Jod.** Geld, Ehre, Kleider, Essen,
Und sonderlich den besten Wein.
- Nico.** O! Dieses ist für mich ein recht gefundnes Fressen.

Aria.

- Ich mag so gerne Blut vergiessen,
Doch and'res nicht, als Reben-Blut.
Nichts kann mir mehr Vergnügen bringen
Als ein oft wiederholtes Klingen
Das man mit vollen Gläsern thut. Da Capo.
- Jod.** Doch solte mich des Kleides Herr befragen,
Was würd ich ihm zur Antwort sagen?
Mir wird recht angst dabei; doch nein!
Wer Waffen denckt zu führen
Muss auch behertzet seyn,
Ich wil darauf studiren.
Ihr seyd wol ausgerüst: Ich weiss es wol, Herr
Schwager!
- Was kostet euer Kleid? Ich achte gar kein Geld.
Es steht euch trefflich wol: Ich hab es so bestellt.
Wer hats gemacht? Es kömmt aus unsers Feindes
Lager.
Ihr tragt es oft: Nachdem es mir gefällt.
Geh't ihr auf das Thurnier? Last uns zusammen
gehen!
- Ihr kommt von weiten her: Was geht euch dieses an?
Gut, gut, ich wil den Fragen widerstehen,
Die man mir etwan machen kann.
- Nico.** Was für ein Volek kömmt dort zum Busche rauss?
- Jod.** Die Kerrels sehn als Menschen-Fresser aus.
- Nico.** Ich sterbe fast für Schrecken.
- Jod.** Komm! dieser Busch soll uns verdecken!

Siebender Auftritt.

Die Vorigen und HENRIQUEZ mit etlichen Soldaten.

- Henr.** Ihr Brüder kommt! er muss im Holtze stecken,
Sein todt's Pferd liegt hier, er kann uns nicht
entrinnen.
Gedenckt, was wir durch ihn gewinnen!
Was muss sich dort in jenem Busche regen?
Geschwinde greift zum Degen!
(Sie ziehen die Degen auss.)
Wer da?
- Jod.** Zum Hencker! mit den Lumpen-Fragen!
Nur auf die einzige hab ich mich nicht bedacht!
Mit allen andern war es glücklich ausgemacht!
Gevatter! hätten wir uns lieber tod getruncken.
Jod. Nichtswürdige Holuncken!
(Mit gravitätscher Stimme.)
Den ersten der sich naht, hau ich in tausend
Stücken,
Und ihr ersauft in einem Strohm von Blut.
(Sie fürchten sich für meiner Wuth.)
- Nico.** (O, das geht gut,
Sie bleiben stehn, es wil sich keiner wagen.)
- Jod.** (Ich muss noch weiter fluchen.)
Ihr Lumpen-Volck!
Ich schwer euch jetzt, bei Kopf und Kragen,
Bei Nachtbahr Nickels Bart, bei des Neptuni
Wagen,
Kommt ihr zu mir
(Der Kerl ist wie ein grimmig Thier
Wir müssen es mit List versuchen.)
- Jod.** Fort! zögert nicht den Degen einzustecken.
Sonst sollt ihr euch erwürgt zur Erden strecken.
- Henr.** Seht! wir sind gleich hierzu bereit.
(Stecken die Schwerter ein.)
- Jod.** So thut ihr mir kein leid?
Henr. Ihr könnt es ja an unsern Augen lesen.
Jod. Mein Zorn ist jetzt umsonst gewesen:
Ich folg euch denn. Der Fried ist zwar gemacht,
(Steckt den Degen ein.)
Doch müssen wir einander besser kennen,
Eh wir uns Freunde nennen.
- Henr.** Den Degen her! Ihr Brüder habet acht!
(Nimmt ihm den Degen.)
Dass er uns nicht entlauffe.
Verdammt' Mörder-Hauße!
- Jod.** Darff ein Gefangner noch wol zancken?
Jod. O last mich loss! ich bin ja auss den Schranken
Der Höfflichkeit noch nie gewichen.
Hier ist das Kleid, so ist der Streit verglichen!
- Henr.** Nein, nein! ihr müsst mit uns!
Jod. Ich weiss die Wege nicht;
Henr. Wir wollen sie euch zeigen.
Und wer bistu? Gib alsofort Bericht
(Zu Nicolo)
Kannstu sonst nichts als Stilleschweigen?
(Nicolo machet possierliche Minen.)
Du schweigest! und warum?
- Nico.** Herr ich bin stumm.
Henr. Wie lange denn?
Nico. So lang als ihr bei mir.
Henr. Du bist ein Wunder-Thier.
Jod. Wie aber! wenn ich mich vermässe,
Dass die Beredsamkeit ihm in den Füßen sässe?
Henr. So wirst du dich sofort zu einer Probe schicken,
Soll dir mein Degen nicht den Kopf zurechte rücken!
(Er tantzet possierlich.)
(Entrée derer Soldaten, welche anfangs zwei,
hernach eine Pyramide formiren.)
(Gehen ab.)
- Ende der ersten Handlung.

Anderer Handlung

Erster Auftritt.

(Der Schau-Platz stellet ein Gemach der Prinzessin für.)

Laura, Julia.

Aria.

- Laura.** Numi, stelle per pietà!
Deh perche tanto rigore
Contro un innocente core
Perche tanta crudelta?
Numi, stelle, per pietà.
(Ihr Götter und Sterne, habt Mitleid mit mir.
Warum erzeiget ihr einem unschuldigen Herzen
so viel Wuth und Grausamkeit? Ihr Götter und
Sterne! Habt Mitleid mit mir.)
- Julia.** Geht Rudolphs Tod,
Und Isabellens Noht,
Denn der Prinzessin so zu Herten?
Zwar Isabellen muss es schmerzen,
Sie sichtet einen Schaden an,
Den keine Wahl ersetzen kann.
- Laura.** Ach! mehre doch nicht meine Quaal
Für welche sich kein Gegen-Mittel zeigt,
Da meine Sonne sich zum Untergange neigt.
- Julia.** Es ist geschehn, was will mann machen.
- Laura.** Du weist die hälfte nicht von diesen Sachen.
Ach! Rudolph ist es nicht, um den ich trostlos bin.
- Julia.** Was kräncket der Prinzessin Sinn?
- Laura.** Ein Mahler liess, nebst andern Meister-Stücken,
Mich auch des Fedrichs Bild erblicken.
Der Purpur, welcher Lipp' und Wange mahlte,
Die Majestät, so aus den Augen strahlte,
Zwang! (Ach! ich muss es nur bekennen.)
Mich, durch geheimen Trieb, zu brennen,
Zumahlen mann mir die Versicherung gegeben,
Es liebe mich der Printz noch höher als sein Leben.
- Julia.** Wie kann ein todt's Bild so kräftig seyn?
- Laura.** Das Bild würckt solches nicht allein,
Der Ruff von Fedrichs Tugend,
Sein Stand und seine Jugend,
Nam meine Sinnen ein,
Drum macht sein drohendes Verderben,
Mich stündlich mehr als einmahl sterben.
- Julia.** Das beste Pflaster giebt uns Hoffnung und Gedult.

Aria.

Non temer, confide e spera
Prima vera
Fà, che rende
Cio, ch'il verno ti rapi.
Presto more ed è nasciuto,
Si cangiar suole, sue vicende
La fortuna in un sol dì.

Da Capo.

(Fürchte dich nicht, vertrau' und hoffe, der Früh-
ling wird dasjenige wiedergeben was der Winter ge-
raubt. Was bald stirbt, lebt bald wieder, das Glück
pflügt dergestalt seine Abwechselung in einen einzigen
Tage zu verändern.)

Anderer Auftritt.

(Ein Saal mit einem Baldachin.)

Die Vorigen, **Fernando**, und hernach **Sanchez** und
Octavius.

- Fern.** Nur froh mein Kind! der Mörder ist in unsern
Händen,
Den Diener hat man schon.

- Laura.** Ach! des Verbrechens Lohn.
Wird nicht mein Elend enden.
- Fern.** Des Mörders Blut soll bald die Erde netzen,
Und uns ergetzen.
Indessen lasset sich des Feindes Flotte blicken.
Drum muss man sich zum Wieder-Stande schicken.
(Sanchez bringt Octavium.)
- Sanch.** Wanns euro Majestät gefällt,
So können sie aus dieser Schrift,
(Giebt ihm einen Brief.)
Die von dem Federich an Eduard gestellt,
Und jenes Sachen anbetrifft,
Den wahren Inhalt lesen.
- Fern.** Mein Bruder! (Erbricht und lieset.)
Rudolph ist im Streit,
Durch meine Faust geblieben.
Drum haltet eure Macht bereit,
Die Rache grausam auszuüben
Im Fall man mich,
Aus fürgeschütztem Rechte,
Entleiben möchte.
Printz Federich. —
Ist Federich mein Feind, der Thäter denn gewesen?
Der Nahme zeigt an, er hab es selbst geschrieben.
- Octav.** Was hat der Held gethan,
Da er in dem Thurnier den kühnen Feind bestritten?
Wer sich nicht wagen will, der bleibe von der Bahn.
- Sanch.** Du wirst hierdurch die That doch nicht verbitten.

Aria.

- Fern.** Nel suo sangue, e nel tuo pianto.
L'averò del cor la piaga.
Fin che paga.
La vendetta in me rimanga
Se pur basta a mio conforto
Nel dolor del grave torto
(Chi egli mora, e che tu pianga. (Da Capo.)
In seinem Blut, und deinen Thränen, will mein
Hertz die Plagen abwachen, biss sich meine Rache
gestillet sieht. Wo ich durch seinen Tod und deine
Thränen, meinem grossen Schmerz und Empfindlich-
keit ein Genüge thun kann.)

Dritter Auftritt.

Die Vorigen, **Jodelet**, **Henriquez**, **Nicolo** und die Soldaten.

- Jod.** Ja, ja, der Ort ist gut zu meiner Ruhe-Stäte,
(Zu den Soldaten.)
Weil ich für Müdigkeit doch schon mehr krieche,
als trete.
Bonjour Messieurs! dass euch der Guckguck hole!
Ich bin von Kopf biss an die Sole,
In Stahl und Eisen eingehüllt;
Ihr aber seyd so grausam und so wild
Und zwinget mich zum galoppiren,
Ich schwer es euch, die That so bald nicht zu vergessen,
Ihr werdet sie noch oft auf eurem Brodte fressen!
- Fern.** Ha! die Verstellung wird hier fruchtloss angewandt.
Printz Federich ist allzu wol bekannt.
- Jod.** Gut! kennt ihr ihn, was ist mir dran gelegen?
- Fern.** Pfui schämt euch doch des hohen Standes wegen.
- Octav.** (Ich muss den Irrthum nur best-möchlichst unter-
stützen,
Er kann dem Printzen trefflich nützen.)
Durchlauchtster Printz! wie hoch bin ich beglückt,
(Zu Jodelet kniend.)
Da es der Himmel so geschickt,
Derselben Knie in Demuth zu umfassen,
Und ob des Glückes Hassen,
Durch den, wiewol nicht ungerechten, Mord . . .

- Jod.** Zum Heneker! was soll diss Geplerr?
Es kommt gantz rothwelsch rauss; bin ich dein
Herr?
Bin ich ein Printz?
- Octav.** Mein Herr!
- Jod.** Kein Wort!
Die Ehre muss dem Nutzen weichen.
- Octav.** Soll denn Octavius die Ehre nicht erreichen?
(Kniet abermahl nieder.)
- Jod.** Mann sieht es wol, du bist geschossen.
- Octav.** Der Printz ist tapfer doch . . .
- Jod.** Ey Possen.
(Die Schälcke stimmen überein,
Ich bin kein Printz, sie aber sind Betrieger.)
- Henr.** Durchlauchtster Printz, wie kann es möglich
sein . . .
- Jod.** Sieh da noch einer
- Fern.** Wiss't ihr vor wem ihr steht?
- Jod.** Vor euch.
- Fern.** So redet klüger,
Und fürchtet euch . . .
- Jod.** Wofür?
- Fern.** Steh ich vor euch, so steht ihr auch vor mir.
Ein Missethäter muss nicht pochen.
- Jod.** Was hab ich denn verbrochen?
- Fern.** Seht, wie die Rüstung euch verklagt!
- Jod.** (Ich weiss nicht was der Beutelschneider sagt!)
Printz! ein so ungereimtes Schertzen,
Entstehet nur aus einem schlechten Hertzen!
Ich sage noch ein mahl . . .
- Jod.** Gut! ich bin zwar ein Printz,
Doch weiss ich nicht, woher.
- Henr.** Bedencket!
- Jod.** Dass dieses Thun den hohen Ursprung kräncket!
Ich bin ein Ritter zwar gebahren,
Allein ein Fürst . . .
- Fern.** Wie wirts?
- Henr.** Es ist noch nichts verlohren;
- Jod.** Wolan! ich geh es ein,
Und will ein Fürst, euch zu Gefallen, seyn.
- Fern.** Mann übergeb ihn Isabellens Hut,
Und meld ihr unsern Schluss dabei,
Dass Königliches Blut,
Ob es sich gleich vergienge,
Der Ehre, dennoch würdig sey.

Aria.

Die Sonne zeigt nicht selten Flecken,
Doch bleibet sie der Erden Licht.
Ob in den schönsten Purpur-Schnecken,
Zuweilen After-Farben stecken,
So schändet dieses doch den gantzen Purpur nicht.
(Da Capo.)
(Gehet ab.)

- Jod.** Wie! bin ichs, oder bin ichs nicht?
Hier ist ja noch mein Angesicht,
Hier ist der Mund, hier sind die Ohren,
Die Nase sitzt am alten Orth,
Hier ist der Bart, die Hände aber dort,
Die Füsse sind noch unverlohren.
Allein, warum wil ich mich nicht erkennen,
Da sie mich alle doch den Printzen nennen?

Aria.

Manchen bleib die Meinung auf
Er sey keine Sau zu nennen
Doch sein gantzer Lebens-Lauff,
Giebt es sattsam zu erkennen.

Mancher hält sich ganz geringe.
Und legt sich den Wehrt nicht bei;
Doch man sieht aus jedem Dinge,
Dass er lobenswürdig sey.

- Octav.** Der Prinz verdunkle nicht den hohen Ruhm:
Jod. Der Henker hat dich wol erregt.
Du hast ja zu dem Fürstenthum,
Den ersten Grund gelegt.
Nico. Ey Nachbar! gebt euch immer drein,
Es ist kein Schelmen-Stück ein grosser Mann zu seyn.
Jod. So sprich, was kannst du mir davon für Proben geben?
(Zu Octavius.)
Octav. Sie wissen ja, dass ich, als jenesmahl ihr Leben,
Der tödtlichen Gefahr,
Ganz nahe war.
Das ungeheure Schwein, so durch den Eifer blind,
Mit einem Stoss ums Leben brachte.
Und also machte,
Dass sie nunmehr Prinz Fedrich sind.
Jod. Was? ich? Wer? Mich? Ein Schwein? Und ihr,
Habt mich damahls gerettet?
Octav. Ja freilich ich!
Jod. Ich glaub es schier,
Ob ich gleich auf das Wieder-Spiel,
Vorhero fast gewettet.
Ich heisse . . .
Octav. Federich.
Prinz . . .
Von Sicilien.
Jod. Ja! es ist alles wahr, ich wust es nur nicht recht.
Denn mein Gedächtnis ist ganz schlecht.
Nico. Seyd ihr ein Prinz, kann mir zum wenigsten,
Die Hofmeisterschaft hüftüro nicht entstehen.
Henr. Der Prinz beliebe mit zu gehen.
Weil es der König so gebet!
Jod. Der König?
Henr. Ja, er war hier selbst zugegen.
Jod. Ich will mich nicht zu wieder legen.
Doch werdet ihr die Mahlzeit nicht vergessen:
Ich will vom Morgen, biss zum Abend, essen.
Und wiederum vom Abend biss zum Morgen,
Dafür mag Isabelle sorgen.
(Erminde kömmt mit etlichen Hoff-Dames.)
Nico. O bleibet nur ein wenig noch.
Und seht die artge Dinger doch!
Ermin. Ich habe von der Isabellen
Bei Hofe vieles zu bestellen.
Nico. Es wäre kein so übles Wesen,
Von diesen sich die beste auszulesen.
(Nahet sich Erminde.)
Ermin. Was für ein Murrel Thier
Verfüget sich zu mir?
(Nico macht lächerliche Gebärden und Neigungen.)
Es scheint aus den Gebärden
Dass er im Kopf nicht wol verwahret sey.
(Nico geht zu ihr.)
Er kömmt herbei,
Was will aus diesem Handel werden?
Nico. Mein Kind! wie geht es euch?
Ermin. Gut! (wenn ihr von mir seyd.)
Nico. Geht ihr vielleicht jetzt auff die Freihit?
Ermin. Ihr habt es recht errathen,
Nur schade, dass ihr nicht der Freyer heissen sollt.
Nico. (Diss ist für mich ein schöner Braten.)
Ich will es seyn, wenn ihr es haben wollt!

Aria.

- Ermin.** Ti parlo col core
Sul labro sincero,

Per fare l'amore
Tu se' un pò vecchietto.
Il bel pizzicore
Ne sento da vero:
M'infiamma d'ardore
Ma chi? Un giovanetto. Da Capo.

(Ich sage dir mit aufrichtigem Hertz und
Munde, du bist ein wenig zu alt, zu lieben. Ich
fühle den süßen Kitzel der Liebe, im Ernst. Es
entzündet meine Liebe, doch wer? ein Junger.)

- Nico.** Das war ein Korb in Folio,
Doch tröst ich mich damit,
Kein Baum fällt auf den ersten Schlag.
Jod. Ich nahe mich mit schnellen Tritt,
Zu sehn, ob sie mich lieber leiden mag!
(Will sie umfassen.)
Ermin. Gemach! Sie stösset ihn von sich.)
Henr. Besinnet euch! es ist Prinz Federich!
Ermin. O nein!
Henr. Vielleicht verstellt er sich.
Ermin. (Den ersten Fehler einzubringen,
Muss ich mich zur Verstellung zwingen.)
Jod. Zuerst, müsst ihr mir gleich zwei süsse Worte geben.
Ermin. Du Hasen-Kopf? Mein Leben?
Jod. Hernach auch zween verliebte Blicke!
(Neiget sich und sieht ihn freundlich an.)
Nun seuffzet auch zweimahl,
Und zeigt hiedurch die Liebes-Quaal,
Die meiner Schönheit Glantz in euch erregt!
(Sie seuffzet.)
Umfasset mich . . . (Sie weigert sich.)
Ermin. (Der Schertz geht allzuweit.)
Zurück!
(Stösset ihn.)
So bald man die Bescheidenheit
Verwegen aus den Augen setzet,
Wird auch der grösste Stand nicht hoch geschätzt.

Aria.

- Ermin.** Vezzi, sospiri, amplessi guardi.
Jod. E un sol ba . . . **Erm.** Se l'osi dir!
Jod. Un solo, solo, e che Cos è?
Ermin. Per tè nulla, assai per mè
Guardi, amplessi, sospiri Vezzi.
Jod. Senza un ba . . . **Erm.** S'hai tanto ardir.
Jod. Nò non è degna merce.
Ermin. Tal mercè non è per tè. Da Capo.
(Liebkosen, Seuffzen, Umarmen, Blicke, — Und
ein einziger Kuss . . . — Wo du dich zu reden er-
kühnest! — Ein einziger, was ist es mehr? — Kein
einziger für dich, Blicke, Umarmungen, Seuffzer, Lieb-
kosungen sind genug für mich. — Ohne einen Kuss . . .
— Hast du so viel Hertz? — Nein, dieses ist kein
rechter Lohn! — Ein solcher Lohn ist nicht für dich.)
(Erminde geht ab.)
Jod. Ihr andre, seyd ihr auch so keck.
Und stosset einen Prinzen weg?
(Zu denen andern Dames.)
Henr. Schickt euch, durch höflich Neigen,
Dem Prinzen Ehre zu erzeigen!
(Sie neigen sich und er gleichfals.)
Jod. Doch fantzt und singet auch dabei,
Da mit die Lust vollkommen sey!

Choro.

Wer die Wollust ganz verdammet,
Höret auf ein Mensch zu seyn.
Wenn sie aus der Unschuld stammet,
Kann sie wol ein Hertz erfreuen. D. C.
(Gehen ab.)

(Entrée derer Hoff-Dames, unter welche sich Nicolo tanzend
menget.)

Dritter Handlung

Erster Auftritt.

(Der Schau-Platz ist ein Garten, im Prospect liegt die Stadt Neapolis.)

Isabelle. Federic.

Fed. Ich muss die hohe Gnade preisen;
 Isab. Wollt ihr mir einen Dienst erweisen,
 So schweiget davon; die Gunst ist viel zu schlecht.
 Fed. Indessen hab ich in so weit doch recht,
 Dass, ob dasjenige so sie mir geben,
 Denselben gleich verächtlich scheint,
 So acht ich es doch höher als mein Leben.
 Wenn mein geringer Stand . . .
 Isab. Es machet jeder Blick bekannt,
 Dass ihr von hoher Abkunft seyd.
 Doch sagt mir, darff ich euch auch trauen?
 Wie nennt man euch?
 Fed. Ich schwiege lieber still,
 Doch weil es die Prinzessin will,
 So soll Sie den Gehorsam schauen;
 Mann nennt mich Leonard, Florentz hat mich er-
 zeuget.

Isab. Ich sehe wol, dass ihr das Beste noch verschweiget.

Anderer Auftritt.

Henriquez, die Vorigen.

Henr. Der Mörder ist in unsern Banden;
 Isab. Wie, kennt ihr ihn?
 Henr. Der so vorhanden,
 Heist Federich, des Vaterlandes Feind.
 Isab. Wer hätte diss gemeint?
 Fed. (Ich bin entdeckt, wie es scheint.)
 Henr. Der König sinnet schon auf Rache.
 Isab. Mein Leonard! erfreuet euch mit mir.
 Fed. Es geht, in dieser Sache,
 Das Glück dem Wunsche für.
 Henr. Wem ist die Vestung anvertraut?
 Der König will, sie sollen ihn verwahren.
 Fed. (Mir hat schon längst dafür gegraut,
 Mann würd es doch zu letzt erfahren.)
 Henr. Prinzessin! wollen Sie demselben anbefehlen,
 Dass er sofort erscheine?
 Fed. Es hat nicht Noth; mein Muth ist viel zu gross;
 Mich heimlich weg zu stehlen.

Aria.

Leon Feroce che avinto freme,
 Ma non si teme,
 S'avien che spezzi Cancelli e nodi,
 Suoi costodi
 Tremar farà.
 Quel fiero Dente, per monte e Piano
 Di brano in brano
 Spargerà l'erbe, e sarò Vano
 Gridar Pietà. Da Capo.

(Wenn der grimmige Löwe, der sobald er gefangen, zwar knirschet und wüthet, sich aber doch nicht fürchtet, die Gatter und Kerker zerreisst, wird er denen, so ihn bewachen, Zittern und Beben verursachen. Dieser wilde Zahn wird auf Berg und Thal, Stück für Stück herumstreuen, alles Kraut und Grass, und es wird vergebens seyn um Verschonung bey ihm an zu halten.)

Henr. Hört, was mir anbefohlen ist!
 Fed. Soll Federich die Schuld ja tragen,

II.

So thut nur, wie ihr wiss't,
 Dass es . . .

Henr. Gemach! ich habe mehr zu sagen.
 Fed. Hier seht ihr mich,
 Henr. Doch nicht Printz Federich,
 Denn diesen führet man gefangen.
 Isab. Der Himmel stillet mein Verlangen.

Dritter Auftritt.

Die Vorigen, Jodelet, die Soldaten und hernach Nicolo.

Jod. Macht Platz, macht Platz, wie! seht ihr nicht,
 Dass ich es selber bin?
 Gab mein Courier euch nicht Bericht,
 Wie man mich ehren müsse?
 Ihr schöne Kereker-Meisterin!
 So hat er, Zweifels-frei, doch diesen Punckt be-
 rührt,
 Dass man mein Hertz zu euch jetzt ins Gefäng-
 niss führet.

Aria.

Feuer, Feuer, lauter Feuer,
 Brennet in meiner entflammeten Brust.
 Doch ihr, schönes Ungeheuer!
 Habt an meinem Quälen Lust! Da Capo.

Isab. Mein Bruder liegt durch eure Faust entseelet,
 Wie dass ihr mich auch noch mit eurer Liebe
 quälet!
 Jod. Macht ihr es allen, so, wie mir.
 So seyd ihr wol ein ungesellig Thier.
 Isab. O liederlich Tropf! darfstu dich unterstehen,
 Mit Prinzessinnen so vermessen umzugehen?
 Jod. Ihr schöne Furie! wär euch mein Nahme kund,
 So würdet ihr
 Aus einem andern Thone singen:
 Ihr Zeugen meiner Macht!
 Die ihr mich besser kennet,
 Als ich mich selbst, kommt, öffnet gleich den
 Mund,
 Und sagt, mit gutem Vorbedacht,
 Wie man euch nennet!
 Henr. Wie! Eure Hoheit?
 Jod. Seyd ihr noch nicht überführt?
 Ich bin Printz Federich, Fürst von Sicilien.
 Isab. Ein Fürst?
 Jod. O diss ist bald probieret!
 Isab. Du bist kein Fürst, diss zeigt dein albres Thun.
 Jod. Stallmeister redet nun!
 Isab. Habt ihr mich nicht vom wilden Schweine . . . saget!
 Fort nur! dein Anblick hat mich lange gnug ge-
 plaget.
 Hört, der Gefangne wird jetzt eurer Hand ver-
 traut, (zu Feder.)
 Doch, dass ihr fleissig auf ihn schaut. (Geht ab.)
 Henr. Jedoch, dass sein Gefängniss frei
 Und er, dem Scheine nach, nur eingeschlossen sey.
 (Geht ab.)
 Fed. Last ihn von euren Leuten
 Ins Schloss begleiten, (Nicolo kommt.)
 So könnet ihr gesichert seyn. (Fed. will weggehen.)
 Jod. Bleibt Gouverneur! was gilt der Wein,
 Den sie in diesem Wirths Haus' haben?
 Es wäre wol nicht schlimm,
 Das calidum innatum erst zu laben.
 Fed. Mann soll euch so viel Wein, als ihr begehret,
 bringen.

II.

Nico. O schöne Stimm!
Es kann für mich nichts besser klingen.

Aria.

Ihr angenehme Tropfen!
Wie sanffte schleicht ihr ein!
Mein Hertz fängt an zu klopfen,
So bald mann rufet: Wein! Da Capo.

Jod. Sind auch die Betten weich!
Fed. Die besten warten schon auf euch. (Gehet ab.)
Nico. Und wenn wir ausgezecht,
Jod. Leg ich mich hin zur Ruh; O welche güldne Zeit!
Komm nur! das Mittag-Mahl ist, hoffentlich bereit.
(Gehen in Begleitung derer Soldaten ab.)

Vierter Auftritt.

Federich, Octavius.

Aria.

Fed. Se havete influssi, o stelle!
Non devete negar
Oggi di secondar
Brame si belle.
Se appro dell Innocenza
Negate l'Assistenza,
Dirò, che siete ognor
Inutili splendor,
Vanne Facelle. Da Capo.

(Wo ihr noch einigen Einfluss habt, ihr Sternen!
so müsset ihr heute nicht versagen ein so schönes
Verlangen zu begünstigen. Wenn ihr der offenbahren
Unschuld euren Beistand abschlaget, so werde ich
sagen, dass ihr allezeit ein unnützer Glantz und eitle
Lichter seyd.)

Fünfter Auftritt.

Laura, Julia, die Vorigen.

Fed. Wie! darff ich meinen Augen trauen
Und läst, bei dunckler Unglücks-Nacht,
Sich meine Sonne schauen?
Laura. Ob eure Gegenwart mich gleich vergnüget macht,
So bin ich doch um euch besorgt.
Was kann ich künftigt hoffen,
Da ihr gefangen seyd?
Fed. Die Freiheit steht mir offen.
Laura. Vielleicht ist sie auf kurze Zeit geborgt.
Octav. Soll ich ein Mittel nennen,
Den Sorgen zu entgehn?
Fed. Wie soll ich es verstehn?
Gieb mir davon Bericht!
Octav. Man säume nicht,
Dem König die Vermählung fürzuschlagen;
Wird sie beliebt, so ist die Noth vorbei,
Und sollte sie demselben nicht behagen,
So fühlt der Affter-Fürst die Raaserei
Allein,
Wir aber können sicher seyn.
Laura. (Gedult und Hoffnung sind ein Mittel für die Pein.)

Aria.

Tra crudi rigori
Del verno gelato
Dicendo va il prato
Ai miseri fiori:
Chi soffre costante
Ben presto godrà.

Ma quando nel Maggio
Del sole un bel raggio
L'avviva è ristora
Ciascuno dice allora;
Soffrir chi non vuole
Goder mai potrà. Da Capo.

(In der strengen Kälte des gefrohrnen Winters,
saget die Wiese zu denen armen Blumen: Wer be-
ständig duldet wird schleunig erfreuet werden. Doch
wenn in dem May ein schöner Sonnen-Strahl Sie be-
lebet und erwecket, so saget alsdann ein jeder: Wer
nicht dulden will, wird niemahls zum Genusse kommen.)

Sechster Auftritt.

Jodelet, die Vorigen.

Jod. Zum Hencker! was soll diss bedeuten?
Hat man euch drum zum Gouverneur gemacht,
Dass ihr die Zeit mit fremden Leuten
Verderben sollt? Heist diss gewacht?
Fed. Herr! die Printzessin kömmt um eurent willen,
Und die mag euren Eifer stillen.
Jod. Wer! die Printzessin?
Fed. Ja!
Jod. Printzessin schaut
Den Printzen an, der mit der feinsten Haut,
Sein zärtlich Hertz bedeckt; Wenn euere Gebehrden
Dasselbe nur ein wenig rühren werden,
So wird es wund und blutend seyn.
Ich bilde mir, nicht sonder Ursach, ein,
Es werde mich hierauf ein Liebes-Fieber plagen;
Denn, läst man sich die Hertzens-Ader schlagen,
So ist man, ohne seinen Danck,
Gefährlich kranck.

Aria.

Ich bin so kranck, so kranck, für Liebe,
Dass ich mich nicht zu retten weiss.
Es machen mich die starcken Triebe,
Bald lustig, bald traurig, bald kalt, bald heiss.
Da Capo.

Laura. (Ich schicke mich mit ihm zu schertzen.)
Printz! euer Stand und eure Schönheits-Gaben,
So nirgend ihres gleichen haben,
Verwunden tausend Hertzen.
Wie manche tapfre That und grausahme Gefahr . . .
Jod. Ja! es ist alles wahr!
Man sagt, ein wildes Schwein . . . doch ich wil
lieber schweigen,
Denn die Geschichte werden es
Hinkünftig deutlich zeigen.
Es läst nicht fein, wenn Leute meines gleichen,
Durch Prahlen, ihren Ruhm gedeencken aus zu
streichen.
Laura. Von euch kann weder Eitelkeit,
Noch Aberwitz vermuthet werden;
Ein Printz von Fürstlichen Gebehrden,
Der in so manchem Streit
Gesiegt;
Ein so vollkommner Printz . . .
Jod. Mein Hertz erliegt,
Ihr kützelt mich zu starck, o Zucker-süsser Mund!
Mein Hertz
Ist wund,
Da lieget es, und kann für grossem Schmerz,
Nicht einen Flügel regen.
Laura. Ich gehe denn . . .
Jod. Und wo so eilig hin, mein Kind

- Laura.** Mann pflegt es nicht zum besten auszulegen,
Wenn wir bei schönen Leuten,
Zulang alleine sind. (Federich führet sie ab.)
- Jod.** So geht! allein geniesst hinfort dergleichen Ehr,
In meiner Gegenwart noch mehr!
- Octav.** Herr! wie gefällt sie euch?
- Jod.** In Wahrheit, unvergleichlich!
- Octav.** So schlägt den Frieden für.
- Jod.** Geh! lang-geöhrt's Thier!
Ich habe sie ja nie bestritten.
- Octav.** Hat Rudolph nicht durch euch den Tod erlitten?
- Jod.** So hab ich ihn erschlagen?
- Octav.** Ja freilich! weil es alle Leute sagen.
- Jod.** Wer bin ich denn?
- Octav.** Printz Federich;
- Jod.** Ach ich besinne mich.
Man kann es aus den Augen lesen,
Dass ich allzeit ein Held gewesen.
- Octav.** So wil ich denn gleich zu Fernanden gehn,
Und ihn für euch um die Prinzessin bitten.
- Jod.** Nein, dieses scheint meinen Sitten,
Nicht anzustehn;
Ein Printz muss nicht wie andre Leute lieben.
- Octav.** Auch Könige gehorchen Amors Trieben.
- Jod.** So geht, dem Könige mein Lieben zu erzählen,
Und sagt, es werde mir an Erben gar nicht fehlen.
- Octav.** Ich folge deren Wincken. (Gehet ab.)
- Jod.** Holt gleich die Hauss-Genossen her,
(Erminde kömmt und Nicolo mit ihr.)
Dass sie, auf mein Begehr,
Hier die Gesundheit der Prinzessin trincken.
- Nicolo.** Ich will es diesesmahl so als mein Nachbar machen,
Vieles glückt es mir in meinen Liebes-Sachen.
Gieb mir drei süsse Wort, o süs'ser Zucker-Stengel!
- Ermin.** Geh grober Bengel.
- Nicolo.** (Das klingt nicht allzufein) gieb mir verliebte Blicke!
(Sie macht lächerliche Minen.)
Vergönne! mir dich dreimahl zu umfassen!
- Ermin.** Zurück! (Sie stösset ihn.)
- Nicolo.** O weh! ich breche das Genicke!
- Jod.** Betracht ihn nur von unten an, biss oben,
Ich weiss du wirst sein artig Wesen loben!
Herr Hofe-Meister zeigt euch heute!
- Nicolo.** O! Nachbar saget mir, wie ich es machen soll.
- Jod.** Still! still! sonst hören es die Leute.
(Nicolo machet allerhand possierliche Complimente
und verliebte Minen.)
Gefällt euch dieses wol?

Aria.

- Ermin.** Mi farai tanto ridere,
Che ne smascellero.
Se tu mi brami uccidere,
Dal riso scoppiero. Da Capo.
(Du wirst mich so zu lachen machen, dass mir
die Kinnbacken davon zerspringen. Wünschst du
mich zu tödten, so werde ich für Lachen zerbersten.)
(Gehet ab.)
(Die Hauss-Genossen kommen mit Kannen und Gläsern.)
- Jod.** Ihr Freunde lasset uns mit Tantzen und mit Singen,
Den Kummer jetzt zu Grabe bringen!

Choro.

- Lass't ein frohes Lied erthönen,
Schlagt die Sorgen in den Wind!
Auf Gesundheit aller Schönen,
Die nicht all zu grausam sind. Da Capo.
(Entrée derer Hauss-Leute mit Kannen und Gläsern.)
Ende der dritten Handlung.

Vierter Handlung

Erster Auftritt.

(Eine prächtige Antichambre.)

Isabelle, Erminde.

- Isab.** Er ist gewiss mehr, als man meint;
Die Majestät, so aus den Augen blickt,
Die Schönheit, so in ihm ihr Bildniss abgedrückt,
Beweisen das, was er verneint.
- Ermin.** Der Hoff stimmt ihnen bei,
Dass nichts an ihm, als ungemeines, sey,
Doch sollte man nicht seinen Stand errathen?
- Isab.** Der Ruhm von seinen Helden-Thaten
Bezeuget, er sey der Infant,
Vieles ist er bei uns erschienen,
Um seinen Bruder in der Liebe wol zu dienen.
Doch, darff ich auch ein Glück zu hoffen mich
erkühnen?

Aria.

Io lusingho con la Speme
Le mie Pene
Ma più il duol crescendo va,
Io sol Fingo il mio contento.
Ma il tormento
Vivo il provo percio in petto
V'acchetarsi il cor non fa. Da Capo.

(Ich schmeichle meiner Quaal durch die Hoffnung,
allein das Übel nimmt immer mehr zu. Ich allein
erdichte mein Vergnügen, doch bei der Marter, welche
meine Brust durchbohret, weiss sich das Hertz nicht
zufrieden zu geben.)

Anderer Auftritt.

(Das Zimmer der Isabellen.)

Laura, Julia, die Vorigen.

- Isab.** Prinzessin! jeder sagt:
Der König wolle sie an unsern Feind versprechen,
Ja! denn hiedurch kann er sich edelmüthig rächen.
- Laura.** Heist dieses Rudolphs Tod beklagt?
- Isab.** Der Vorwand dienet nur zum Netze,
Dass die Entdeckung ihn in neuen Kummer setze.
- Laura.** So wird ihr Purpur nicht durch Mörder-Blut be-
fleckt.
- Isab.** Wie! soll der Printz ein Mörder seyn?
- Laura.** Ward nicht, durch seine Faust, mein Bruder hin-
gestreckt?
- Isab.** Wer in dem Kampfe siegt, und in demselben fällt,
Gewinnt, und stirbet als ein Held.
- Laura.** Es scheint, die Liebe flöss't ihr diese Reden ein.
- Isab.** Lass es auch seyn,
Was liegt daran?
- Laura.** Giebt ihre zarte Jugend
Der Liebe schon Gehör?
- Isab.** Ich ehre nur die Tugend.
- Laura.** Wie oft muss Tugend nicht des Liebens Vorwand
heissen?
- Isab.** Wer kann sich einer Macht entreissen,
Die uns in süsse Bande legt?
- Laura.** Und die man ungezwungen trägt.
Der Isabellen Traurigkeit,
Vermindert sich schon mit der Zeit.
Die Tränen sind erzwungen.
Der Seuffzer schwebt nur auf der Zungen.
- Isab.** Mich quält des Bruders Tod,
- Laura.** Mich Federichs Gefahr.

- Isab.** Doch dieses nicht allein,
Laura. Die Liebe wird der Marter Ursach seyn.
Isab. Ach! es ist leider allzuwahr.
Laura. In Federich versenekt sich mein Verlangen,
 Doch in demselben nicht, den sie gefangen.
Isab. Ist dieser es denn nicht?
Laura. Nein Federich ist frei.
 Doch thut man mir nicht kund, wer ihr Geliebter sey?
Isab. Wenn Leonard sich mir ergiebet,
 Ist meine Sehnsucht schon gestillt.
Laura. So wird ein Knecht von ihr geliebet.
Isab. Ein Knecht, doch der mir mehr als tausend
 Crohnen gilt.

Aria.

Ein zärtlich liebendes Hertz verlachet,
 Der prahlenden Crohnen schmeichelndes Gold.
 Der Gegenstand, dem es gewogen,
 Hat es so fest an sich gezogen,
 Dass es sonst keiner Neigung hold. Da Capo.
 (Geht mit Erminden ab.)

Dritter Auftritt.

- Laura, Julia, Jodelet,** mit einem grossen Zahn-Stöcher,
Federic, Octavius.
- Jod.** Die Bissen haben mir vortrefflich wol geschmeckt,
 Macht mir dergleichen mehr beim künftigen Abend
 Essen!
 Zukünftige Königin!
 Mein Magen ist gantz voll gesteckt.
 Wie Fürstlich hab ich doch gesoffen und gefressen!
 Doch wisset, dass mein Hertz nach euch sich
 herzlich sehne,
 Es fällt mir eben ein, beim Stöchern meiner Zähne!
 Ich nähme Diener an das Fleisch heraus zu zerren
 Dürfft ich nur nicht das Maul weit von einander
 sperren.
 Sagt, ob was künstlichers gefunden werden kann?
Laura. Die Kunst steht mir nicht übel an,
 Ob ich mich gleich nicht drauff verstehe.
Jod. Seht, ich verehr ihn euch zu unsrer künftigen Ehe.
 Wie! schlaget ihr ihn aus? Was kömmt euch in
 den Sinn?
 Mein Wollen geht dahin,
 Dass wir einander stets die Zähne reine machen;
 Im Ehestande sind diss nur geringe Sachen.
Laura. Wol! ich kann meinen Sinn nicht mehr verhehlen,
 Es hat das Friedens-Werck in meiner Seelen . . .
Jod. O ja! ich hab ein friedefertig Hertz,
 Ob ich gleich sonst ein Krieges-Donner bin;
 Es soll auff euer blosses Wincken,
 Die Rüstung gleich zur Erden sinken.
 (Zieht sie aus.)
 Das Eisen-Werck möcht' alle Liebes-Gecken,
 So jetzt in mir, durch eure Blicke, stecken,
 Zum fechten alarmiren.
 Nun last die kleine Dieb' im Frieden voltigiren!
 Wie stellte sich mein Abgesandter an?
Laura. Er hat sein Werck mit grossem Ruhm gethan.
Jod. Ich hab ihm auch nichts kleines beigelegt,
 Ein Cämmerling, ist dieses was geringes?
 Stall-Meister!
Octav. Herr!
Jod. Was trägt
 Die Einkunfft eines Cämmerlinges?
Fed. Euch dienen ist nicht eine kleine Sache.

- Jod.** Wo ich euch nicht zum grossen Herren mache,
 Will ich verlohren haben.
 Ich lob euch jetzt; diss sind die ersten Gaben.

Aria.

Es gründet sich das Lob der Grossen,
 Gemeiniglich auf Dunst und Wind.
 Wem die Belohnungen ein Zweck der Arbeit sind,
 Der schläget einen Blossen.
 Man erndtet durch den grösten Fleiss,
 Doch sonst nichts ein, als sauren Schweiss.

Da Capo.

O! wäre nur mein Schatz-Hauss bei der Hand,
 So macht ich euch sofort den wahren Danck be-
 kannt.

Gelt! hab ich nicht den rechten Mann erwehlt?
 (Zu Lauren.)

- Laura.** Die Wahl hat nicht gefehlt.
Fed. Gar recht! denn niemand kennt
 So wol als ich, wie Federichs Hertze brennt.
Laura. Und ich gestehe,
 Dass seine Pein mir auch zu Hertzen gehe.
Jod. Schweigt! eh ihr mich behext!
Fed. Die Gunst, so ihn beglückt,
 Hat ihm jetzt den Gebrauch der Zungen halb
 entrückt.
Jod. Diss war mein Compliment . . .
Fed. Madame!
Jod. St . . . Still!
 Kerl halt das Maul, weil ich nun selber reden will;
 Mein Kind . . .
Laura. Will Federich mich unablässlich lieben,
 So bleibt ihm ew'ge Treu verschrieben.
Fed. O angenehmes Wort!
Jod. Genug!
Fed. Er stirbet fast für Lust.
Jod. Du bist nicht klug!
 Ich werde gar nicht reden sollen?
Fed. Ich rede ja für euch.
Jod. Nein, nein, wer für mich spricht, der möchte wol
 zugleich
 Ein mehreres für mich verrichten wollen.
Fed. Wenn Fedrichs Glut noch nicht . . .
Jod. Halt ein! es ist genug gefedericht!

Aria.

- Fed.** Non dispero più gioire,
 Hò trovato al Duol Conforto.
 La mia speme è giunta in porto
 Più non temo di te, fortuna infesta!
 Scoglio sarò se tu farai tempesta. Da Capo.
 (Ich verzweifle nicht mehr an meinen Vergnügen,
 denn ich habe für den Schmerzen ein Gegen-Mittel
 gefunden. Meine Hoffnung hat den Haven erreicht,
 ich fürchte mich nicht mehr für dir, feindseliges
 Glücke, ich werde ein Felss sein, wenn du Unge-
 witter erregen wirst!)
- O hochbeglückter Federich!
Jod. Was plauderst du? hat dich
 Der Hencker denn besessen?
 Ich werde ja den Nahmen nicht vergessen.
Fed. Ihr liebt sie inniglich . . .
Jod. Nun will ich sie nicht lieben
 Dich Unverschämten zu betrüben.
Fed. Weil ihre Schönheit ungemain . . .
Jod. Nun soll sie hesslich seyn;
 Ihr Witz ist keiner Bohne wehrt,
 Der Rücken krumm, die Schenkel eingekehrt,

Der Hals ist gelbem Saffran gleich,
Die Augen sind an rother Farbe reich,
Die Zähne gross und schwarz, die Lippen bleich.
Erzürnt euch nicht, dass ich euch so beschreibe,
Ich thu es diesem Klotze
Zu Trotze.

- Fed.** Ihr wiss't doch wol, dass ich beständig bleibe.
Ein Fürst muss seine Liebes-Sachen,
Durch Unterhändler richtig machen.
Jod. Erniedrigt er sich denn durch die verliebte Worte?
Fed. Durch Abgeordnete wird, was den Rang betrifft,
Oft manche Schwierigkeit vermieden.
Jod. Ich bin es denn zufrieden,
Dass ihr, an diesem Orte,
Für mich den Liebes-Handel treibt,
Doch dass es nur bei blossen Worten bleibt!
Und wenn die Werbung ausgericht't
So geht mir gleich aus dem Gesicht!
Fed. Ich muss des Printzen Willen
Erfüllen:
Laura. Doch soll die Wiederkunft, zu meiner Pein,
Auch lange ausgestellt seyn?

Aria en Rondeau.

- Fed.** Ch'io ritorni, o luci care!
Non sò dirvi ne si, ne no;
Il mio si vi può ingannare:
Il mio no mancar vi può.
Quando io torni, allor vedrete
Che fedel ritornerò. Da Capo.
(Schönste Augen, ob ich zurücke kommen werde,
darzu kann ich weder ja noch nein sagen. Mein ja
kann euch betriegen, mein nein kan euch fehlen;
wenn ich zurücke komme, werdet ihr sehen, dass ich
getreu zurücke komme.)
Laura. Der Himmel wird dem Glücke nicht vergönnen,
Uns wiederum zu trennen.
Jod. Ihr seydt so hoch, und plappert doch so frei,
Ich rede ja mit euch durch einen Abgesandten;
Wie kömmts, dass man mit mir auch nicht
Durch eine Abgesandtin spricht?

Aria.

- Laura.** Io sola te'l vuo dir
Quand' abbi da morir
Per mio diletto.
E a tutto mio piacer
Soffrir devi, e tacer,
A tuo dispetto. Da Capo.
(Ich will es dir schon sagen, wenn du, mir zu Ge-
fallen, sterben solst. Du must auch, dir selbst zum
Trotz, so, wie ichs nur verlange, leiden und schweigen.)
Jod. (zu Julia.) Fort! einen Schritt zurück! indem sie beide
schnacken!
Fein gravitätsch, mit ausgestrecktem Nacken!
Die Fäust' in beide Seiten!
Die Augen aufgesperrt!
Julia. Printz, was soll diss bedeuten?
Jod. Du Thörin, willst du mir noch wiederstreiten?
Sprich eilig! ach! das Närchen lacht mich aus,
Und ihr lacht gleichfals, wie ich sehe;
(zu Federich und Lauren.)
Ich schliesse sehr viel Gutes draus,
In unser künftgen Ehe.
(zu Laura.) Ihr habet keine Gall, es ist mir auch gemein;
So werden denn die Kinder freundlich seyn:
Wenn nun die Enkel uns an Gut-seyn ähnlich
werden,
So giebt es lauter Schäfer Heerden.

Vierter Auftritt.

Die Vorigen und Henriquez.

- Henr.** Durchlauchtigste! der König wil sie sprechen.
Jod. Ha! last ihn warten! bleibt und schaut
Die schöne Liebens-Art von mir und meiner Braut.
Ambassadeur! fort, redet ihr,
Denn der Respect verbeut es mir.
Henr. O Printz, ihr habt euch gnug verstell't.
Laura. Welch Unglück ists, das uns von neuem überfällt?
Henr. Der Feind hat schon Gaëta eingenommen.
Laura. Drum ist es hohe Zeit dem Uebel vorzukommen.
Ich gehe fort . . . (Geht mit Julien ab.)
Fed. (zu Octav.) Sieh! wie mir alles glückt!
Jod. Ihr Abschied hat mir gantz den Kopf verrückt.
Zum Hencker mit dem Krieg! es ist mir ungelegen,
Dass man den blossen Degen
Mir durch den Magen sticht!
Henr. Ihr stellet euch, als wüset ihr es nicht,
Dass eure Völcker uns bekriegen.
Jod. Wer? meine Völcker? das sind Lügen.
Henr. Gaëta ist jetzt an sie übergangen.
Jod. Die Schelmen sollen hangen.
Henr. Hiedurch vermeinen sie euch Freiheit zu erlangen.
Jod. Mir? Ich will lebenslang als ein Gefangner leben,
Wird man mir nur stets gut zu fressen geben.
Henr. Printz! ihr müst alles Blut,
Das eurer Völcker Wuth
Vergiessen wird, ersetzen;
Der König läst auf euer Haupt
Das Hencker Schwert schon wetzen.
Jod. Was? auf mein Haupt? ist dieses wol erlaubt?
Es lautet gar nicht fein;
Ein andrer sey ein Printz, ich mag es nicht mehr
seyn.
Henr. Wie! denckt der Printz nicht an die Ehre?
Jod. Ja Printz! wenn nichts zu thun, als nur zu sauffen,
wäre;
Last mir die Printzlichkeit und Herrlichkeit vom
Leibe,
Dass ich des Kopfes Sprung frühzeitig hintertreibe!

Aria.

- Wo Bacchus und Venus regieren,
Da bin ich ein behertzter Held.
Doch geht es an ein Blutvergiessen,
Da sitzt das Hertz gleich in den Füssen,
Weil mir der Friede nur gefällt. Da Capo.
Fed. Schickt zu dem Krieges-Heer und hemmet bald
sein Siegen!
Jod. Ich habe ja kein Heer, wie kann ich euch be-
kriegen?
Henr. Den Frieden, oder Blut, diss sag ich unverholen!
Jod. Den Frieden! hiemit seydt dem Himmel anbefohlen!
(Läufft davon.)
Fed. Octavius! macht euch bereit,
Dämpft eures Volckes Waffen;
Dem Printzen Ruhe zu verschaffen! (Geht ab.)
Henr. Geht, es erwartet euch ein Königlich Geleit!
(Octavius folget.)

Fünfter Auftritt.

Erminde, Henriquez.

- Ermin.** Geliebter! nehmet doch an dem Ergötzen Theil,
Das mir der Nicolo durch seine Einfalt giebt.
Henr. Es scheint, dass er euch liebt.
Ermin. Ich hab ihn jetzt hieher beschieden.

Henr. Wenn stellet ihr mein Lieben doch zu frieden,
Und wenn verknüpftet uns der Ehe süßes Band?
Ermin. Mein Hertz ist euch bekannt,
Und soll der Mund euch eine Nachricht geben,
So seyð ihr längst mein Licht und Leben.

Duetto.

Ermin. Se amar dovroi,
Henr. Se amar dovro,
Ermin. Solo arderai per me?
Henr. Solo ardero per te.
Peno, ma son contento,
Ermin. Qualche piacer io sento
Bejde. Di questa bella fè! Da Capo.

(Willst du, wenn du lieben sollst,
Wenn ich lieben soll,
Gegen mich alleine brennen?
Ich will gegen dich alleine brennen.
Ich leide, aber ich bin vergnügt,
Wie ergetz ich mich nicht
Ueber diese schöne Treue.)

Henr. Der Hache kömmt! (Nicolo kömmt.)
Ermin. (Ich will ihm eine Nase drehn.)

Sechster Auftritt.

Die Vorigen und Nicolo.

Nicolo. Du loser Hertzens-Dieb! läst du dich wieder sehen?
Ermin. Die Liebe gegen dich hat mich hierher getrieben;
Nico. Nein, sage, soltestu mich lieben?
Ermin. Ist dieses fragens werth?
Wo lebt ein Frauens-Bild, das dich nicht gleich
begehrt?
Nico. Ey, bin ich denn so schön?
Ermin. So schön als Cypripor.
(Als eine alte Sau.)
Nico. So klug?
Ermin. Als Socrates.
(So albern als der ärgste Thor.)
Nico. Gar recht, ich bin ein Cavalier.
Ermin. (Ey, seht mir doch das Murmel-Thier.)
Ein Cavalier? So wirst du höflich seyn.
Nico. Das Ceremoniel versteh ich ungemein.
Ermin. Ich möchte wol davon jetzt eine Probe hören;
Nico. Ich thu es alsofort, bloss dir zu Ehren.
Ermin. So lass denn sehn, wie du es machen woltest,
Wenn du jetzt parentiren soltest.
Nico. (Es kömmt mir sauer an, allein
Es mag drum seyn.)
Wie dass man mir denn nicht ein Trauer-Lacken
schafft?

(Henriquez holet ein Lacken, 2. Lichter, und breitet das Lacken
aus, auff welches Nicolo tritt.)

Die Red, objecta movent sensus,
Bleibt noch in ihrer alten Krafft.

(Diss tröstliche Latein,
Schlug mir der Stock von Meister Urben ein.)

Ermin. Besinne dich nur auf die Parentation,
Man bringet Tuch und Lichter schon.
Nico. Ich reuspre mich vorher.
(Tritt vorne auf das Lacken.)
Und drauf thu' ich nach euerem Begehr.
Henr. So fange denn zu reden an,
Meinst du, dass ich so lange warten kann?
Nico. Nach Stands Gebühr zehn Paar . . .
Henr. Wol achtbar willst du sagen.
Nico. Der Hencker muss dich ja wol plagen,
Sind zehne denn nicht mehr, als achte!
Wol- Ehr- und Tugendsame Herrn!

Ermin. Das ist der klare Kern!
Nico. Ihr Klapper-Büchse, redet sachte!
Henr. Nur still! es kömmt noch schlimmer.
Nico. Mannhaftes und gestrenges Frauen-Zimmer!
Ermin. Das Compliment geht ziemlich weit.
Nico. Schweigt still und seid geseheid!
Des Menschen Leben ist als eine Wasser-Blase,
Die sich verliehrt.
So bald man sie berührt.
(Es kommen etliche Geister und fassen das Tuch an.)
Gelt! das klingt wunderschön!
Henr. Sprich fort, du albrer Hase!
Nico. Der Mensch ist ein . . . was ist er denn?
Ich weiss es selber nicht . . . der Mensch ist nur
ein Quarek,
Denn, ist er noch so starck,
So fällt er doch bald auf die Nase.
(Sie ziehen an dem Tuche und er fällt.)
Ermin. Da liegt Matz Pump in Lebens-Grösse.
(Geht mit Henriquez ab.)
Nico. O weh! wer giebt mir solche Stösse?
Erminde rette mich! Das Raben-Aass ist fort.
Respect ihr Herren Geister!
(Die Geister reissen ihn hin und her.)
Ich bin des Printzen Hofe-Meister.
Seht, euch zu Trotz sprech ich nicht mehr ein
Wort.

(Entrée derer Geister, die im Tantz den Nicolo stossen, welcher
endlich auch mit ihnen tanzten muss.)

Ende der vierdten Handlung.

Fünfter Handlung

Erster Auftritt.

(Ein Königlicher illuminirter Saal.)

Federich, Octavius.

Fed. Octavius! ich habe deinem Fleiss,
Als welchen ich nicht gnug zu rühmen weiss,
Mein Glück im Lieben zuzuschreiben,
Drum wird mein Gnädig-seyn dir stets gewidmet
bleiben.
Octav. Durchlauchtigster! hab' ich was nütliches ver-
richt,
So that ich es aus unterthän'ger Pflicht.
Fed. Gnug! deine Treue soll nicht unbelohnet stehn.
Octav. Der König kömmt!
Fed. So lass uns gehn!
(Gehen ab.)

Anderer Auftritt.

Fernando, Henriquez, die Garde.

Henr. Ein Abgesandter aus Sicilien,
Sucht Eurer Majestät . . .
Fern. Man führ ihn gleich herein!
Doch wie! solt es auch der Infant wol sein?
Wir haben viel von seinen listigen
Verrichtungen vernommen,
Durch die Neapolis oft in Gefahr gekommen.
Wiewol, in unterschiednen Fällen,
Muss sich ein edler Zorn in Freundlichkeit ver-
stellen.
Indessen mag das Schicksaal mich bekämpfen,
So soll es doch nicht meine Grossmuth dämpfen.

Fünfter Auftritt.

Fernando, Henriquez, die Vorigen.

Fern. Wer ist hier auf der Burg so kühn?
Jod. Ihr seyd der Elephant sonst soltet ihr
 Den Nasen-Stübern nicht entfliehn,
 Denn Hundert habet ihr zum wenigsten verdienet.

Fern. Begreift euch Printz,
Jod. Weil sich der Elephant erkühnet,
 Den schuldigen Respect mir zu entführen,
 Werd ich ihn degradiren;
 Er ist doch ohnedem
 Nicht einer Nadel-Spitzen wehrt.

Eduard. Wie! dass man so mit mir verfährt!
Jod. Schweigt nur, ihr seyd verdächtig.
 Doch Laurens Schönheit ist so mächtig,
 Dass sich durch sie mein Zorn im Augenblick
 verkehrt.

Der Elephant zwingt mich für Zorn zu rasen,
 Sie machet mich zum feigen Hasen.
Fern. Printz! weil ihr selbst die Thorheit angesehn,
 So bitt' ich, saget frei,
 Ob er noch der Printzessin würdig sey?
 Der Himmel weiss, ich liess es gern geschehn,
 Dass durch ein glückliches Verbinden
 Der Krieg ein Ende möchte finden.
 Man kann des Blutes Quell nicht rühmlicher ver-
 stopfen.

Eduard. Der König stimmt mit meiner Meinung ein,
 Solt an der Bestien wol etwas Fürstlichs seyn?
Jod. O führt das Laster-Maul, den ausverschämten
 Tropfen,
 Aus meinen Augen weg!

Fern. Ist diss nicht Federich?
Eduard. Er Federich?

Jod. Ich bin es, ja! besinne dich,
 Verfluchter Renegat des eigenen Geblütes!

Eduard. Der grobe Klotz wahnwitzigen Gemüthes?

Jod. Seht doch den Wiedehopfen an,
 Der keinen Dreiling gelten kann!

Eduard. Er stellt sich närrisch an, um mich zu hinter-
 gehen.

Fern. Wie soll ich den Betrug verstehen?

Eduard. Man lasse mich den wahren Printzen sehen!

Fern. Was für ein Printz ist sonst in meiner Hand?

Eduard. Verbergt ihn nicht, ich hab ihn schon erkannt.

Fern. Wo?

Eduard. Hier! (Federich kömmt.)

Fern. Printz glaubt...

Eduard. Ich finde mein Verlangen.
 Man gönne mir ihn zu umfassen!
 (Er geht zu ihm.)

Sechster Auftritt.

Federic, die Vorigen.

Fed. Ich kann nicht länger schweigen,
 (umfasst den Eduard.)
 Es sieht die gantze Welt,
 Und meine Leute zeugen,
 Dass ich mich nur verstellte,
 Der Sachen Ausgang zu vernehmen.
 Will Eure Majestät mir die Printzessin gönnen,
 So werd ich mich höchst-glücklich achten können.

Fern. Seyd ihr Printz Federich?
Fed. Ich bins; mein heftig Lieben,
 Hat mich zu Rudolphs Tod, aus Eifersucht ge-
 trieben;

Kann meine Liebe nicht gebilligt werden,
 So wil ich für sein Blut ein rühmlich Opfer seyn.

Fern. Wir gehen alles willig ein.

(zu Jod.) Hört aber, guter Freund!
 Wie steht es jetzt mit euch?

Jod. Mir gilt es alles gleich;
 Es war so böse nicht gemeint.

Fern. Wie konnt uns doch das Kleid betriegen?

Fed. Ich liess es in dem Walde liegen.

Jod. Da hört ihrs ja, ich bin nicht Schuld daran;
 Denn was man findet, darff man nehmen.
 Ihr aber soltet euch ins Hertze schämen,
 Dass euch ein blosses Kleid so leichte blenden
 kann.

Fed. Soll die Printzessin denn nicht mein Vergnügen
 wissen?

Fern. Wir wollen uns zu ihr verfügen. (Gehen ab.)

Jod. Der lose Gouverneur hat mein Vergnügen
 Und Fürsten-Stand zerrissen.

Aria.

Der Purpur ist nunmehr verlohren,
 Zu guter Nacht, mein Fürstenthum!
 Zu guter Nacht, Herr Elephant!
 Zu guter Nacht! du hoher Stand!
 Man kennt den Esel an den Ohren
 Drum fällt mein fürgestellter Ruhm.
 Da Capo.

Siebenter Auftritt.

Erminde, Jodelet und Nicolo, welcher truncken ist.

Ermin. Ich mag dich nicht, du Trunckenbold.

Jod. Seht! wie gerad er gehen kann! (Nicolo taumelt.)

Ermin. Geh fort! du wirst doch nicht mein Mann.

Jod. Schaut! nur wie schöne steht ihm alles an!

Ermin. Wer ist solch einem Gecken hold?

(Nicolo macht lächerliche Possen.)

Nicolo. Du Raben-Aass, sprich ja!

Ermin. Geh fort! du Trunckenbold!

Aria.

Belle donne, voi che sapete
 Cio che più diletta il cor,
 Dite à mè, se mai scegliete
 Per amante un Bevitor?

Già vi sento, mi rispondete,
 Che un amante pien di vino
 E un inutile vicino

Ne lei Talami d'amor. Da Capo.

(Ihr Schönen, die ihr wisset, was das Herz mehr
 vergnügt, saget mir, ob ihr jemahlen einen Truncken-
 bold zum Liebhaber wehlet? Ich mercke schon, ihr
 antwortet mir, dass ein im Wein berauschter Lieb-
 haber, ein unnützer Nachbar in dem Bette der
 Liebe sei.)

Jod. Komm Nicolo, begib dich in dein Hauss!
 Mein Fürstenthum ist so, als wie dein Lieben aus.
 (Gehn ab.)

Achter Auftritt.

Fernando, Federic, Eduard, Octavius, Henriquez,
 Laura, Isabella, Julia.

Aria.

Laura. Ti sento si, ti sento
 A palpitarmi in sen,
 Speranza lusinghiera!

E dice al mesto cor:
Qual rapido balen
Cangierà il tuo martor;
Costante spera. Da Capo.

(Ich fühle schon dein Klopfen in der Brust, schmeichelnde Hoffnung! Du sagest zu den traurigen Herten: Dieser schnelle Blitz wird deine Marter verändern; Hoffe nur beständig.)

Fern. So liebt euch ewig alle beide,
(zu Federich und Lauren.)
Wir nehmen Theil an eurer Freude.
Fed. Wil Laura nun des Himmels Fügung trauen?
Laura. Ach! ich kann mich vergnügen schauen.

Aria a 2.

Fed. Mio Tesoro! **Laur.** Mio diletto!
Beyde. Già ti siegue ogni mio affetto
S'ovra l'ali dell amor.
Beyde. Credi amato bene
Che sempre costante,
E questo cor. Da Capo.

(Mein Schatz! Mein Geliebter! es folget dir schon alle meine Neigung auf den Flügeln der Liebe. Glaube mir geliebtes Leben, dass dieses Hertz allezeit beständig sey.)

Fern. Wie aber soll
Ich Isabellens Zorn vergnügen?
Fed. Sie kann den Bruder, für den Bruder kriegen.

Aria.

Isab. Mentre la sua Sorte attende
Preso al laccio l'angelletto
Mano amica ecco gli rende
Gioia insime e libertà.

A trovar la sua Compagna
Vola all' ora con diletto
E la selva e la Campagna
D'un bel canto empiendo vâ. Da Capo.

(Indem ein bestrickter Vogel, sein Schicksal erwartet, schenckt ihm eine gewogene Hand zugleich Freude und Freiheit. Darauf fliehet er, um seinen Gatten zu finden, vergnügt herum und erfüllet Wald und Feld mit einem anmuthigen Gesange.)

Fern. Was sagt der Printz dazu?
Eduard. Ich schätze mich beglückt,
Wenn Isabelle mir ihr holdes Ja-Wort giebt.
Isab. Der Himmel hat es so geschickt,
Dass unser Leiden sich in Frölichkeit verkehre,
Und, durch die Feindschaft, sich die Freundschaft mehre.
Eduard. Mein Glück ist ungemein, wenn sie mich, Schönste, liebt.
Fern. Diss festgeschlungne Band soll keine Zeit zerreißen.

Alle. So kan { Neapolis } hinfort geseget heissen.
{ Sicilien }

(Grand Ballet.)

Choro.

Tra riso e giubilo
Svanito è il nubilo,
Riede il seren,
Tuoni, e ribomba
Echo giuliva:
La Pace viva!
La Pace viva!

(Unter dem Lachen und Jauchzen ist der Nebel verschwunden, und die Heiterkeit kömmt wieder. Der Widerschall thönet und ruffet fröhlich: Es lebe der Friede! Es lebe der Friede!)

E N D E.

JODELET. Sinfonia.

Burla.
Spiritoso.

(Violino I.)
(Oboe I.)

(Violino II.)
(Oboe II.)

(Viola.)

(Basso cont.)
(Fagotti.)

Klavier-Auszug.

The first system of the score consists of five staves. The top two staves are for Violino I and Violino II (with Oboe I and Oboe II parts in parentheses). The third staff is for Viola. The fourth staff is for Basso continuo and Bassoons. The fifth staff is the piano extract (Klavier-Auszug). The music is in 2/4 time with a key signature of one sharp (F#). The tempo and mood are indicated as 'Burla. Spiritoso.' Trills (tr) are marked above several notes in the violin and piano parts.

The second system continues the musical material from the first system. It features the same five staves. The piano part shows a transition from a lighter texture to a more dense, rhythmic accompaniment. The strings continue with their rhythmic pattern.

The third system of the score includes the same five staves. The Oboe part is explicitly labeled 'Oboi' and features a melodic line. The piano part has dynamic markings of 'p' (piano) and 'f' (forte). The word 'Tutti' is written above the piano part, indicating a change in the overall volume of the music.

Musical score for strings and woodwinds, measures 1-4. The score is in G major and 3/4 time. It features four staves: two for strings (Violins I and II, and Violas and Cellos/Double Basses) and two for woodwinds (Flutes and Clarinets). The first two measures show rhythmic patterns in the strings and woodwinds. The third and fourth measures are marked *p* (piano) and feature sustained chords in the strings and woodwinds.

Musical score for piano, measures 1-4. The piano part consists of two staves (treble and bass clef). It features a complex rhythmic pattern with sixteenth and thirty-second notes in both hands. The first two measures are marked *p* (piano).

Musical score for strings and woodwinds, measures 5-8. The score is in G major and 3/4 time. It features four staves: two for strings and two for woodwinds. The first two measures are marked *f* (forte). The third and fourth measures feature trills in the woodwinds, indicated by the *tr* symbol.

Musical score for piano, measures 5-8. The piano part consists of two staves (treble and bass clef). It features a complex rhythmic pattern with sixteenth and thirty-second notes in both hands. The first two measures are marked *f* (forte).

Musical score for woodwinds, measures 9-12. The score is in G major and 3/4 time. It features four staves: two for Flutes and two for Bassoons. The first two measures are marked *f* (forte). The third and fourth measures feature trills in the woodwinds, indicated by the *tr* symbol. The section ends with a double bar line and a 3/4 time signature.

Musical score for piano, measures 9-12. The piano part consists of two staves (treble and bass clef). It features a complex rhythmic pattern with sixteenth and thirty-second notes in both hands. The first two measures are marked *p* (piano). The section ends with a double bar line and a 3/4 time signature.

Tutti

Musical score for strings and piano. It consists of four staves: two for strings (Violins I and II) and two for piano (Right and Left Hand). The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 3/4. The score is marked *Tutti*. The piano part features a rhythmic accompaniment with chords and moving lines. The string parts have melodic lines with some rests.

Oboe *Tutti*

Oboe

Basson *Tutti*

Musical score for woodwinds and piano. It consists of four staves: two for woodwinds (Oboe and Basson) and two for piano (Right and Left Hand). The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 3/4. The woodwind parts are marked *Tutti* and feature melodic lines with some rests. The piano part continues with its accompaniment. Dynamics *p* and *f* are indicated.

p

Musical score for woodwinds and piano. It consists of four staves: two for woodwinds (Oboe and Basson) and two for piano (Right and Left Hand). The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 3/4. The woodwind parts are marked *p* and feature melodic lines with some rests. The piano part continues with its accompaniment. Dynamics *p* and *f* are indicated.

Trio.

Oboe

Bassono

p

2/4

Detailed description: This musical score is for a Trio section. It consists of three staves: Oboe, Bassoon, and Piano. The Oboe and Bassoon parts are marked with a piano (*p*) dynamic. The Piano part is in the right and left hands. The key signature has one sharp (F#) and the time signature is 2/4. The music features a repeating rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes, with some rests and trills. The piece concludes with a double bar line and repeat dots.

Allegro.

Tutti

Tutti

Tutti

p *f* *p* *f* *tr*

2/4

Detailed description: This musical score is for an Allegro section. It features four staves: two for strings (Violins I and II) and two for Piano (right and left hands). The string parts are marked 'Tutti'. The dynamics are marked with *p* (piano) and *f* (forte), alternating between measures. The Piano part includes trills (*tr*) in the right hand. The key signature has one sharp (F#) and the time signature is 2/4. The music is characterized by a driving eighth-note rhythm. The section ends with a double bar line and repeat dots.

p *f* *p* *f*

Detailed description: This musical score is for the final section of the piece. It consists of four staves: Violins I, Violins II, Bassoon, and Piano. The dynamics are marked with *p* (piano) and *f* (forte), alternating between measures. The Piano part is in the right and left hands. The key signature has one sharp (F#) and the time signature is 2/4. The music features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes. The piece concludes with a double bar line and repeat dots.

Trio ancora
e poi
La Burla
da Capo.

ERSTE HANDLUNG.

1. Auftritt.

Federich. Octavius.

Fed.

Be-den-ke nur O - cta - vi-us, wo-zu der Sternen Schluss, dein Rath und mei-ner Lie-be

Anmerkung *)

Macht mich jetzt gebracht! Der, so den Feind noch nie-ge - scheut, soll sich aus fei-ger

Blö - dig - keit und ban-gem Schrecken in die - sen Wald ver - ste - cken.

Aria.
Con spirito.
Viol. unis.

Viola

Octavius.

Vello. e Basso

Bassone colla Parte

Die

*) Keiser beziffert den Bass nur äusserst selten, die Bezifferung ist daher hinzugefügt worden. Fette Zahlen deuten an, dass sie von Keiser herrühren.

The first system of music features a vocal line in the upper staff and piano accompaniment in the lower two staves. The key signature has two sharps (F# and C#), and the time signature is 3/4. The vocal line begins with a melodic phrase, and the piano accompaniment provides harmonic support with chords and moving lines.

Klug - heit weicht den Un - ge - wit - tern,

die Klugheit

The second system continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has a brief rest, and the piano accompaniment continues with a steady rhythmic pattern.

The third system shows the piano accompaniment continuing with a consistent rhythmic and harmonic texture.

The fourth system features the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has a melodic flourish, and the piano accompaniment supports it with chords.

weicht den Un - ge - wit - tern zu - weilen wohl - be - dächtlich aus,

zu - wei - len wohl - be - dächtlich

The fifth system continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has a rest, and the piano accompaniment continues with a steady rhythmic pattern.

The sixth system shows the piano accompaniment continuing with a consistent rhythmic and harmonic texture.

The seventh system shows the piano accompaniment continuing with a consistent rhythmic and harmonic texture.

aus,

die Klugheit weicht den Un - ge - wit - tern, die

The eighth system features the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has a rest, and the piano accompaniment continues with a steady rhythmic pattern.

The ninth system shows the piano accompaniment continuing with a consistent rhythmic and harmonic texture.

Klug - heit weicht den Unge - wit - tern zu - wei - len wohl - be - dächt - lich, zu - wei - len wohl - be -

dächtlich, wohlbe - dächtlich aus.

Der Don-ner pfllegt Co - los-sen zu zer - split-tern,

der Don-ner pfllegt Co - los-sen zu zer - split-tern und

schont ein niedrig Hir - ten - haus, und schont ein nie-drig Hir-ten - haus.

Aria da Capo.

Fed. **Oct.**

Die Lie-be war der Ursprung meiner Noth, denn sie bestrickte mich und wü_rkte Rudolphs Tod. In-

(e im Orig.) 6 5 6 6

des_sen scheint sich die Ge_fahr zu hä_u-fen, der Kö_nig dürf-te leicht zu har-ten Mit_teln

4 6

greifen. Ich glaub, er fal_le selbst der Feinde Vorwand bei, dass des Tur-nie-res Recht hier-

b 4 6

Fed.

durch ge_bro-chen sei. Die Lie-be wird für ein Ver-bre-chen, so sie er-zeu-ge't,

6 6

Oct.

sprechen. Doch will sie nicht, dass ei-ner Kronen Er-be vom Henker-Bei-le ster-be.

#

Fed.

Es stellt sich E-duard schon mit den Völkern ein, wie grausam würde nicht mein Tod ge-ro-chen sein!

b

Oct.

Die grösste Ra-che kann uns ein ver-lor-nes Le-ben nie_ma-len wie-der-ge-ben.

4
2 #

Fed.

Wohlan! Es sei der Schluss gefasst, des Purpurs und der Waffen mir jet-zo un-be-queme

Last freiwillig hin zu schmeissen. Ein schlechtes Kleid soll mir im Walde Sicherheit verschaffen; so

(entkleidet sich)

kann mein na-hes Heer mich der Ge-fahr ent-reissen. Du a-ber wirst nicht Fleiss noch Mü-he

spa-ren, um in Ne - a - po-lis, verklei-det, in ge-heim, des Fein-des Vor-satz zu er-

Oct.

fah-ren. Wenn es der Prinz ge-beut, bin ich da-zu so wil-lig als be-reit.

(entkleidet sich gleichfalls)

Aria.

Viol. I. Ob. I.

Viol. II. Ob. II.

Viola.

Federich.

Basso cont.



Musical score system 1, featuring five staves. The top staff is a vocal line with a treble clef and a key signature of one flat. The second staff is a vocal line with a treble clef and a key signature of one flat. The third staff is a vocal line with a bass clef and a key signature of one flat. The fourth staff is a vocal line with a bass clef and a key signature of one flat. The fifth staff is a piano accompaniment with a grand staff (treble and bass clefs) and a key signature of one flat. The music consists of six measures with various rhythmic patterns and melodic lines.



Musical score system 2, featuring five staves. The top staff is a vocal line with a treble clef and a key signature of one flat, containing a measure marked with a circled 'c'. The second staff is a vocal line with a treble clef and a key signature of one flat. The third staff is a vocal line with a bass clef and a key signature of one flat, containing a measure marked with a circled 'd'. The fourth staff is a vocal line with a bass clef and a key signature of one flat. The fifth staff is a piano accompaniment with a grand staff (treble and bass clefs) and a key signature of one flat. The music consists of six measures with various rhythmic patterns and melodic lines.

Quell' a - mor che mi fa an - - da - ce quel sa - - gace an - -

cor mi fa Quell' a - - mor sa - gace an - cor mi fa, quell' a -

mor che mi fà au - dace quell' a - mor che mi fà au -

The first system of the musical score consists of six staves. The top two staves are vocal parts in treble clef, the third staff is a bass line in bass clef, and the bottom two staves are piano accompaniment in grand staff. The lyrics are: "mor che mi fà au - dace quell' a - mor che mi fà au -".

dace quel sa - - gate an - - cor mi fà, an - - cor mi fà, an - cor mi fà.

The second system of the musical score consists of six staves. The top two staves are vocal parts in treble clef, the third staff is a bass line in bass clef, and the bottom two staves are piano accompaniment in grand staff. The lyrics are: "dace quel sa - - gate an - - cor mi fà, an - - cor mi fà, an - cor mi fà."

The first system of the musical score consists of six staves. The top three staves are for a vocal line: the first two are in treble clef and the third is in bass clef. The bottom three staves are for a keyboard accompaniment: the first two are in treble and bass clefs respectively, and the third is a grand staff. The music is in a minor key, indicated by a single flat in the key signature. The first staff contains a vocal melody with various rhythmic patterns, including eighth and sixteenth notes. The second staff provides a vocal accompaniment with rests and occasional notes. The third staff has a bass line with a triplet of eighth notes. The keyboard part in the bottom three staves features a complex texture with chords and moving lines in both hands, including a triplet in the right hand.

The second system of the musical score also consists of six staves, following the same layout as the first system. The vocal line continues with a melodic phrase in the first staff, followed by accompaniment in the second and bass line in the third. The keyboard accompaniment in the bottom three staves continues with a similar texture, featuring chords and moving lines in both hands. The notation includes various rhythmic values and articulation marks, such as slurs and accents, throughout the system.

The first system of the musical score consists of five staves. The top two staves are vocal parts (Soprano and Alto), the third staff is the Bass line, and the bottom two staves are the piano accompaniment. The music is in a minor key and features a complex rhythmic pattern with many sixteenth and thirty-second notes.

The second system of the musical score includes lyrics and performance markings. The lyrics are: *Più so - ven - te uncor sa - ga - ce nell'a - - mo - re nell'a - - mo - re go - de - rà.* Above the vocal line, there are performance markings: "(sic?" above the first measure of the second vocal staff and "(fis)" above the final measure of the second vocal staff. Below the bass line, there is a marking "(f)" at the end of the system. The piano accompaniment continues with the same complex rhythmic texture as the first system.

Più so - ven - te un cor sa - ga - - ce nell' a - mo - - re go - de -

Aria da Capo.

rà nell' a - mo - - re go - de - - rà.

Aria da Capo.

2. Auftritt.
Jodelet. Nicolo.

Nic.

Ge-vat-ter! eu-er Wein hat mir das O-ber-Stübchen ein-ge-nommen,

Jod.

ich fal-le schier. Komm, ma-che dir nur ei-ne Mo-ti-on, so wird er dir recht wohl-be-

Nic. Jod.

kommen. Wie? soll-te durch Spa-zie-ren sich wohl ein Rausch ver-lie-ren? Ge-hor-che

Nic. Jod.

mir! So geht vo-ran! O lang-sam, ich er-mü-de schon. Halt, halt! du sie-hest ja, dass

Nic.

ich nicht lau-fen kann. Potz Vel-ten! Was sind das für schö-ne

Jod. (zieht den Rock an) Nic.

Sa-chen? Ich weiss nicht, was da-raus zu machen? Du Geck! wie klei-det mich der Rock? Vortrefflich

Jod. Nic.

schön! (als ei-nen dür-ren Bock.) Dies ist der Helm! Nein, es ist ein Bar-bi-er-

Jod. Nic. Jod.

Be-cken. Dies ist die Lan-ze. Nein, es ist ein Springe - Stecken! Dies ist ein

Nic. Jod. Nic.

Schwert. O! welch ein lan-ges Mes-ser! Der Harnisch ziert mich un-ge-mein. Ja, möcht er

Jod.

nur nicht ei-tern sein; ein Rock von Tuch ge-fällt mir bes-ser. So, zie-he die-sen an, er

Nic.

wird dir trefflich passen. Nein nein! Die Wer-ber ha-ben ihn aus Vor-satz lie-gen las-sen.

Jod. Nic. Jod.

Zum we-nigsten nimm ihn mit dir. Es mag drum sein. Was dün-ket dir von mir?

Aria.

Violini I. & II.

Viola col Basso

Jodelet.

Basso

The first system consists of two staves. The upper staff is a vocal line in treble clef with a key signature of two sharps (F# and C#). It contains a melody of eighth and sixteenth notes. The lower staff is a piano accompaniment in bass clef, featuring a steady eighth-note bass line and chords in the right hand.

The second system consists of two staves. The upper staff is a piano accompaniment in treble clef, showing chords and melodic fragments. The lower staff is a piano accompaniment in bass clef, continuing the eighth-note bass line and chordal accompaniment.

The third system consists of two staves. The upper staff is a vocal line in treble clef, continuing the melody with some slurs. The lower staff is a piano accompaniment in bass clef, with the bass line and chords.

The fourth system consists of two staves. The upper staff is a piano accompaniment in treble clef, with chords and melodic lines. The lower staff is a piano accompaniment in bass clef, with the bass line and chords.

The fifth system consists of two staves. The upper staff is a vocal line in treble clef, continuing the melody. The lower staff is a piano accompaniment in bass clef, with the bass line and chords.

The sixth system consists of two staves. The upper staff is a piano accompaniment in treble clef, with chords and melodic lines. The lower staff is a piano accompaniment in bass clef, with the bass line and chords.

The seventh system consists of two staves. The upper staff is a vocal line in treble clef, containing the lyrics. The lower staff is a piano accompaniment in bass clef, with the bass line and chords.

Ar-ti-ge Kin-der, seht mich an! Ar-ti-ge Kin-der, lacht mich an! Lacht,.....

The eighth system consists of two staves. The upper staff is a piano accompaniment in treble clef, with chords and melodic lines. The lower staff is a piano accompaniment in bass clef, with the bass line and chords.

The ninth system consists of two staves. The upper staff is a piano accompaniment in treble clef, with chords and melodic lines. The lower staff is a piano accompaniment in bass clef, with the bass line and chords.

..... lacht mich an, lacht, lacht mich an, ja, ja!

ja, ja! doch nein! doch nein! ja, ja! doch nein, doch nein!

Adagio.

a tempo

Beides wird ge - fährlich sein, beides wird ge - fährlich sein, bei - des

senza Cembalo



First system of the musical score. It features a vocal line in the upper staff with lyrics "wird gefährlich sein, ge - fähr -". The lower staff contains a bass line with trills marked "tr" and the instruction "senza Viola". The piano accompaniment is shown in grand staff notation.



Second system of the musical score. The vocal line continues with lyrics "lich.ge - fährlich sein." and includes trills marked "(tr)". The bass line has the instruction "tutti". The piano accompaniment continues in grand staff notation.



Third system of the musical score. It shows the continuation of the vocal and piano parts. The piano accompaniment features a rhythmic pattern in the right hand and a more active bass line.

The first system of the musical score consists of three staves. The top staff is a vocal line in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature. The middle staff is a bass line in bass clef with the same key signature. The bottom staff is a piano accompaniment in grand staff (treble and bass clefs) with the same key signature. The music begins with a vocal melody that moves from a quarter note to a half note, followed by a series of eighth and sixteenth notes.

The second system continues the musical score. It features the same three-staff structure. The vocal line includes the lyrics: "Wenn ihr mich einmal er - blicket, er - blicket, seid ihr". The music continues with a vocal melody that includes a half note and a quarter note, followed by a series of eighth notes.

The third system continues the musical score. It features the same three-staff structure. The vocal line includes the lyrics: "al - so - fort be - stricket, be - stricket und durch ein ver - lieb - tes La -". The music continues with a vocal melody that includes a quarter note, a half note, and a quarter note, followed by a series of eighth notes.

chen möchtet ihr

eu-re ver-geb-li-che Pein, möchtet ihr eu-re ver-geb-li-che Pein

all-zu - - zeig-tig..... rüch-bar..... ma-chen,..... all-zu - zeig-tig rüch-bar ma-chen.

Aria da Capo.

Aria da Capo.

3. Auftritt.

Isabelle. Erminde.

Isabelle. Erminde.

Mein Her - ze weint, da fast ein je - der lacht. Was ist's, das die Prin - zes - sin trau - rig

Isab.

macht? Ach! ein ge - hei - mer Zwang heisst mich die Lust ver - schmähen, die sich der Bru - der aus - er -

Erm.

sehn, und ma - chet mir die Ein - sam - keit be - liebt. Wie greift ein Sor - gen - Gift auch

Isab. Erm.

ho - he Gei - ster an? Ich bin be - trübt, ob ich gleich nicht die Ur - sach wis - sen kann. So

Isab.

den - ken Sie der Freude zu ent - beh - ren, die das Thurnier dem Ho - fe gön - nen soll? Die

schlech - te Lust kann doch nicht lan - ge wä - ren und ist nicht sel - ten Un - lust - voll.

Aria.
Con spirito.

Viol.unis.
Viola.
Isabelle.
Basso cont.

The first system of the musical score features five staves. The top staff is for Violin (Viol.unis.), the second for Viola, the third for the vocal part of Isabelle, and the fourth for the Bass (Basso cont.). The bottom staff is a grand staff for the piano accompaniment. The music is in a 2/4 time signature with a key signature of one flat (B-flat). The tempo/mood is 'Con spirito'. The vocal line for Isabelle is mostly silent in this system. The piano accompaniment consists of a rhythmic pattern in the right hand and a more active bass line in the left hand.

Der Scherz hat al-le-zeit, der

The second system continues the musical score. The vocal line for Isabelle begins with the lyrics 'Der Scherz hat al-le-zeit, der'. The piano accompaniment continues with its rhythmic pattern, providing harmonic support for the vocal line.

Scherz hat al-le-zeit den Schmerz zum Gegen-stande,

The third system continues the musical score. The vocal line for Isabelle begins with the lyrics 'Scherz hat al-le-zeit den Schmerz zum Gegen-stande,'. The piano accompaniment continues with its rhythmic pattern, providing harmonic support for the vocal line. The system concludes with a trill (tr) in the vocal line.

Der Scherz..... hat al - le - zeit, der Scherz hat al - le - zeit den Schmerz zum.....

Ge - gen - stande, zum Ge - gen - stande, den Schmerz zum Gegen - stan - de. Der Schmerz hat al - le zeit, hat al - le -

zeit den Schmerz zum Gegen - stan - de.

Musical score for the first system, including vocal line and piano accompaniment. The vocal line is in the upper staff, and the piano accompaniment is in the lower staves. The key signature is one flat (B-flat), and the time signature is 3/4. The vocal line begins with a treble clef and a key signature of one flat. The piano accompaniment begins with a bass clef and a key signature of one flat. The vocal line has dynamics markings (f) and (b) above the first few notes. The piano accompaniment features a steady eighth-note bass line and chords in the right hand.

Auf Lust er -

Musical score for the second system, including vocal line and piano accompaniment. The vocal line is in the upper staff, and the piano accompaniment is in the lower staves. The key signature is one flat (B-flat), and the time signature is 3/4. The vocal line begins with a treble clef and a key signature of one flat. The piano accompaniment begins with a bass clef and a key signature of one flat. The vocal line has lyrics: fol - - get Leid, auf Lust er - fol - - - get Leid,..... auf. The piano accompaniment features a steady eighth-note bass line and chords in the right hand.

fol - - get Leid, auf Lust er - fol - - - get Leid,..... auf

Musical score for the third system, including vocal line and piano accompaniment. The vocal line is in the upper staff, and the piano accompaniment is in the lower staves. The key signature is one flat (B-flat), and the time signature is 3/4. The vocal line begins with a treble clef and a key signature of one flat. The piano accompaniment begins with a bass clef and a key signature of one flat. The vocal line has lyrics: La - chen,.... bitt - res..... Wei - nen,..... auf Lachen, bitt - res Wei - - - nen; und wenn wirdem Ha - ven zu. The piano accompaniment features a steady eighth-note bass line and chords in the right hand.

La - chen,.... bitt - res..... Wei - nen,..... auf Lachen, bitt - res Wei - - - nen; und wenn wirdem Ha - ven zu

sic? sic?

na - hen ver - mei - nen, so sind wir von dem sel - ben weit, so sind wir von dem sel - ben weit und

tr.

Aria da Capo.

sitzen auf des Unglücks Stran - - - - - de, und sit - zen auf des Un - glücks Strande.

Aria da Capo.

Erm.

Ein ho - her Geist pflegt sol - che Lust doch im - mer hoch zu schätzen, zu - ma - len sich an

4 5 6

Isab.

ihr die Helden selbst er - götzen. Ein so ge - fährlich Spiel vergnügt nicht meine Brust.

6 # 6

4. Auftritt.

Die Vorigen und Federich.

Federich.

Darf ich, Voll-kommenste! mir de-ro Schutz er-bit-ten?

Isab.

Ist eu-e-re Ge-fahr gleich noch so gross, so ist sie glücklich ü-ber-lit-ten, und ihr seid von der-sel-ben loss. Al-lein er-zäh-let mir doch eu-res Un-glücks Lauf! Ich bin von Ju-gend auf mit ed-len Steinen um-ge-gan-gen, und da ich selbst zu handeln an-ge-fan-gen, hat mich der Vorsatz nach Ne-a-po-lis ge-zo-gen, ein kostbar Kleinod zu er-stehn. Der Han-del schien auch ziemlich gut zu gehn, wenn sich ein andrer nicht des Vorkaufs rühmen kön-nen; hierdurch er-re-ge-te der Neid bei uns nicht ei-nen klei-nen Streit. Zwar war der Him-mel mir ge-wo-gen und warf den Feind zu mei-nen Füssen, der sich er-küh-ne-te mein Blut aus

Miss - gunst zu ver - gie - ssen. Doch muss ich mich ver - las - sen



nen - nen, im Fall Sie mir nicht de - ro Bei - stand gön - nen.



Aria.
Fiero.

Viol. I.
Viol. II.
Viola.



Erminde.

Vcello. Basso cont.



(gis?)



Flauto trav. con la parte
Die Grossmuth lässt den Muth nicht

This system contains the first system of the musical score. It features a vocal line in the upper staff with lyrics, and a piano accompaniment in the lower staves. The music is in G major and 3/4 time. The vocal line begins with a rest, followed by the lyrics "Die Grossmuth lässt den Muth nicht". The piano accompaniment consists of a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes.

fal-len, Die Grossmuth lässt den Muth nicht fal - - -

This system contains the second system of the musical score. It features a vocal line in the upper staff with lyrics, and a piano accompaniment in the lower staves. The music is in G major and 3/4 time. The vocal line continues with the lyrics "fal-len, Die Grossmuth lässt den Muth nicht fal - - -". The piano accompaniment continues with the same rhythmic pattern.

The first system of the musical score consists of five staves. The top staff is a treble clef with a key signature of one sharp (F#). The second staff is also a treble clef with a key signature of one sharp. The third staff is a bass clef with a key signature of one sharp. The fourth staff is a bass clef with a key signature of one sharp. The fifth staff is a grand staff (treble and bass clefs) with a key signature of one sharp. The music is written in a complex, rhythmic style with many sixteenth and thirty-second notes.

The second system of the musical score consists of five staves. The top staff is a treble clef with a key signature of one sharp. The second staff is also a treble clef with a key signature of one sharp. The third staff is a bass clef with a key signature of one sharp. The fourth staff is a bass clef with a key signature of one sharp. The fifth staff is a grand staff (treble and bass clefs) with a key signature of one sharp. The music is written in a complex, rhythmic style with many sixteenth and thirty-second notes. The vocal line in the third staff includes the following lyrics:

len, wenn tausend Ungewitter knallen, wenn tausend Ungewitter

unis.

knal - - - - - len,

This system contains the first four measures of the piece. It features a vocal line in treble clef with a soprano range, a piano accompaniment in treble and bass clefs, and a basso continuo line in bass clef. The tempo is marked 'unis.' (ad libitum). The key signature has one sharp (F#). The vocal line begins with the syllable 'knal' and ends with 'len,'. The piano accompaniment consists of a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes.

kein Stür - men reißt ih - re Ge - las - sen - heit ein, kein Stür - men reißt

This system contains the next four measures. The vocal line continues with the lyrics 'kein Stür - men reißt ih - re Ge - las - sen - heit ein, kein Stür - men reißt'. The piano accompaniment continues with the same rhythmic pattern. The basso continuo line provides harmonic support. The system concludes with a double bar line.

The first system of the musical score consists of three staves. The top two staves are vocal staves in treble clef with a key signature of one sharp (F#). The bottom staff is a piano accompaniment in bass clef with the same key signature. The music begins with a series of chords in the vocal staves, followed by a melodic line in the piano part.

The second system continues the musical score. It features a vocal line in the upper staff and a piano accompaniment in the lower staff. The lyrics "ih - re Ge - las - sen - heit ein, kein Stürmen reisst ih - re Ge - las -" are written below the vocal staff. The piano part provides a rhythmic and harmonic foundation.

The third system is primarily piano accompaniment, consisting of two staves in treble and bass clefs. It features a complex texture with many sixteenth notes and chords, providing a rich harmonic background.

The fourth system continues the piano accompaniment with intricate melodic lines and rhythmic patterns in both the treble and bass staves.

The fifth system includes a vocal line in the upper staff and a piano accompaniment in the lower staff. The lyrics "- senheit ein." are written below the vocal staff. The piano part continues with its characteristic rhythmic complexity.

The sixth system is primarily piano accompaniment, featuring a dense texture of sixteenth notes and chords in both the treble and bass staves.

Die Gross -

This system contains the first five measures of the piece. It features a vocal line in the upper staff and a piano accompaniment in the lower staff. The vocal line begins with a rest, followed by a melodic phrase. The piano accompaniment provides harmonic support with chords and moving lines.

This system contains the next five measures. The vocal line continues with a melodic phrase, and the piano accompaniment maintains its harmonic structure.

- muth lässt den Muth nicht fal - len, lässt den Muth nicht fal - len, wenn tausend Un - ge - wit - ter

This system contains the next five measures. The vocal line includes the lyrics: "muth lässt den Muth nicht fal - len, lässt den Muth nicht fal - len, wenn tausend Un - ge - wit - ter". The piano accompaniment continues with chords and moving lines.

This system contains the final five measures of the piece. The vocal line concludes with a melodic phrase, and the piano accompaniment provides a final harmonic resolution.

knal - - - - - (c h a)

This system contains the first five measures of the piece. It features a vocal line with trills (tr) and a piano accompaniment. The vocal line includes the lyrics "knal" and "(c h a)".

- len, kein Stür - men reisst

f

This system contains the next five measures. The vocal line continues with the lyrics "- len, kein Stür - men reisst". The piano accompaniment includes a dynamic marking of *f* (forte).

ih - re Ge - las - - - - - sen - heit ein,

This system contains the first system of music. It features a vocal line in the middle with lyrics "ih - re Ge - las - - - - - sen - heit ein,". The vocal line is supported by a piano accompaniment consisting of a grand staff (treble and bass clefs) and a separate treble clef staff above it. The music is in a key with one sharp (F#) and a 3/4 time signature.

kein Stürmen reisst ih - re Ge - las - senheit ein.

p *f*

This system contains the second system of music. It features a vocal line in the middle with lyrics "kein Stürmen reisst ih - re Ge - las - senheit ein." The vocal line is supported by a piano accompaniment consisting of a grand staff (treble and bass clefs) and a separate treble clef staff above it. The music is in a key with one sharp (F#) and a 3/4 time signature. Dynamics markings *p* and *f* are present in the piano accompaniment.

pp

Die Freundlichkeit ih - rer zu-frie-denen Bli-cke, die Freundlichkeit ih - rer zu-frie - denen

Bli - cke zeigt bei dem wie - drigsten Ge - schi-cke, zeigt bei dem

wie - drigsten Ge - schi - cke von einem ed - len Ru - - - hig

sein, von einem ed - - - - len Ru - hig sein.

Aria da Capo

Aria da Capo.

Isab.

Traut mei - ner Macht! ich will euch Schutz versprechen, seht die - se Burg ge - hört mir

b₆ b # 2

zu, der Feind soll eu - re Ruh hie - selbst nicht un - ter - bre - chen.

6 #

5. Auftritt.

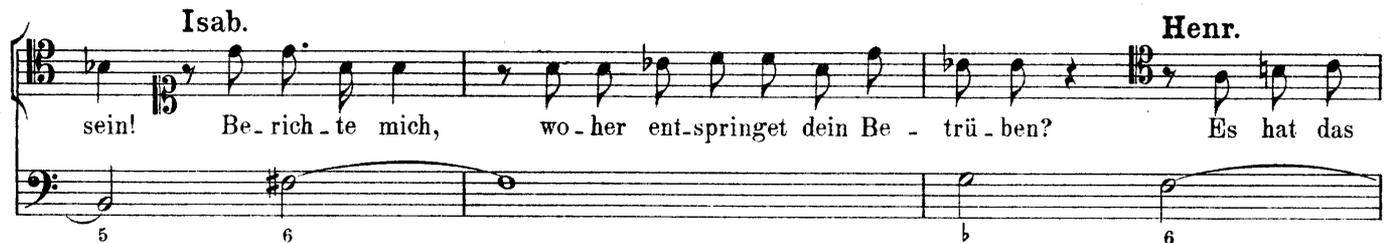
Die Vorigen und Henriquez.

Henriquez.



Durchlauchtig-ste! ich muss zu mei-ner grössten Pein ein Trau-er-Bo-te

Isab. **Henr.**



sein! Be-rich-te mich, wo-her ent-springet dein Be-trü-ben? Es hat das

Isab.



Rit-ter-spiel den Bruder auf-ge-rie-ben. So ist mein Bruder todt? O un-er-mess-li-che, o

Henr.



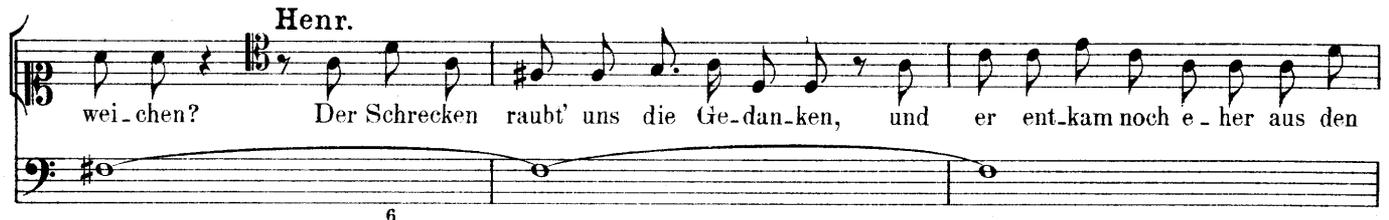
schwe-re See-len-noth! Der Kö-nig ist er-zürnt, man sucht den Thä-ter auf, um

Isab.



ihm den Lohn für sei-ne That zu rei-chen. Wie! liess man ihn denn von der Bahn ent-

Henr.



wei-chen? Der Schrecken raubt' uns die Ge-dan-ken, und er ent-kam noch e-her aus den

Henr.



Schran-ken, als un-ser Mit-leid sich der Ra-che un-ter-warf.

(geht ab.)



Doch ist er schwerlich weit, so dass man hof-fen darf, er wer-de nicht ent-kommen.

Fed.



(O schlechte Si-cher-heit, in wel-che man mich auf-ge-nom-men!)

6. Auftritt.
Jodelet und Nicolo.

Jodelet.



Ihr Nymphen, ho-la he! ihr Nymphen,nehmt mich mit! Mein Ru-fen



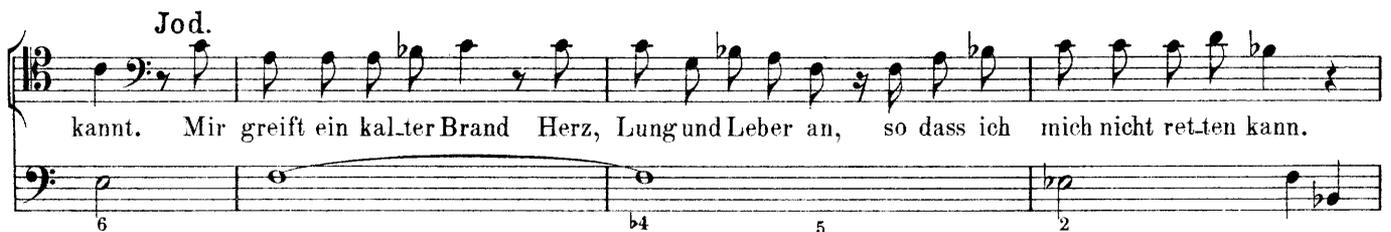
will noch nicht die Ra-ben-Ä-ser rühren, ich kann da-von ge-rin-ge Wir-kung spü-ren.

Nicolo.



Ver-doppl' ich mein Ge-schrei, verdoppeln sie den Schritt. Was schreit ihr doch? sie sind euch un-be-

Jod.



kannt. Mir greift ein kal-ter Brand Herz, Lung und Leber an, so dass ich mich nicht ret-ten kann.



O! wä-re doch nur eins der lo-sen Din-ger hier! Mein Schönsein soll-te bald ihr



Fel-sen-her-ze brechen; ich wollte mit der gössten Zier zu ihr gleich al-so sprechen:

Aria.

Viol. I.u. II.

Viola.

Jodelet.

Comet - - stern,

Comet-stern al-ler, al-ler Lieblich-kei - ten,

Basso cont.

Sparbüchse der Voll-kom-men - hei - ten,

du bist so schön..... du..... bist so

schön..... als ei-ne Wasser-maus.

Comet - stern

The musical score is arranged in three systems. Each system contains staves for Violins I and II, Viola, Bassoon, and Piano. The vocal line for Jodelet is written in the Bass clef. The lyrics are in German. The score includes various musical notations such as slurs, accents, and dynamic markings. The piano accompaniment features a mix of chords and melodic lines.

al-ler Lieblich - kei - - ten, Spar - - - - büchse, Spar -

büchse, Sparbüchse der Voll-kommen-heiten, Co-met - - - - stern

aller Lieblichkeiten, Sparbüchse, Spar-büchse der Voll-kommen-heiten, du bist so

schön..... du bist so schön..... du bist so schön als ei-ne Wasser-

maus. Ich wer-de für hef-ti-ger Lie-be zum Gecken,

ich wer-de für hef-ti-ger Lie-be zum Gecken, Ach,

geuss doch bald das Cammer-be - cken, ach geuss doch bald das Cammer-be - cken der sehnlich ver-

lan - ge - ten, der sehnlich ver - lan - ge - ten Ge - gen - gunst

aus, ach geuss doch das Cammerbecken, das Cammerbecken, das Cammerbecken bald aus.

Aria da Capo.

Aria da Capo.

Jod.

Nicht so? das Compliment klang un-ver-gleichlich schön? Wem sollt' es nicht zu Her-zen

Nic.

gehn. ab-sonderlich, da ich so schön ge-kleidet bin? O schlaget euch dies aus dem Sinn, man

Jod. **Nic.**

kennteuch zu Ga-ë-ta so ge-wiss als zu Ne-a-po-lis. Bin ich kein Ca-va-lier? Ja,

Jod.

we-gen eu-rer Pos-sen. Schweig, Ni-co-lo! Du bist ge-schossen. Si cau-sa se-qui-tur ef-

Nic.

fe-ctum. so ist ein Rit-ter-Gut für mich noch zu gemein. Trifft mei-ne Meinung ein, so könntet

Jod. **Nic.**

ihr noch heut im Nar-ren-Hau-se sein. Zum Hen-ker, Och-sen-kopf! Nein! lie-ber zum Tur-

Jod. **Jod.**

nie-re! Nur fort, und füh-re mich auch da-hin! Al-lein das Kleid. Nach solcher Kleinigkeit fragt

Nic. (betrachtet ihn) **Jod.**

ein so grosser Mann als ich nicht viel. Seht doch den grossen Mann! Was treibst du für ein

Spiel? Kann ich ein Rittergut ver - achten, so muss die Welt mich ja vor an - de - ren be - trachten.

Ich bin der Rit - ter mit be - hex - ten Waf - fen und will dir Ehr und Gut ver - schaffen.

Nic. So ist das He - xe - rei, was ihr im Wald er - jagt? **Jod.** Ja freilich! Hö - re nur!

Ein He - xen - meister hat mir's längst vor - her - ge - sagt, es pro - phe - zei - he mir ein gün - stig

Nic. Zei - chen von lau - ter gro - ssen Streichen. Die Deutung kann sich heu - te fin - den, so -

Jod. bald man euch in die - sem Klei - de schaut. O! lass die al - bre Furcht ver - schwinden,

der ist nicht ta - pfer, dem für ei - nen Schatten graut. Es sehn dich die, so mich für

Nic. ei - nen Prin - zen hal - ten, für meinen Ho - fe - Mei - ster an. Wohl - an! ihr mögt in al - lem

Jod.

schalten. Doch, trägt dieser Dienst auch et-was rechtes ein? Geld, Eh-re, Kleider, Es-sen, und sonder-

Nic.

lich den be- sten Wein. O die- ses ist für mich ein recht ge- fund- nes Fressen.

Aria.

Viol.unis.

Viola

Nicolo.

Basso cont.

Ich mag so ger-ne Blut ver- giessen,

ich mag so ger-ne Blut ver- giessen doch andres nicht als Re- ben-

blut, andres nicht als Re-ben-blut, and-res nicht, ich mag so ger-ne Blut ver-

gie-ssen, ich mag so ger-ne Blut ver-gie-ssen, doch and-res nicht als Re-ben-

blut, and-res nicht als Re-ben-blut, and-res nicht, doch andres nicht als Re-ben-

blut, and-res nicht.

This system contains the first system of music. It features a vocal line in the upper voice with lyrics "blut, and-res nicht." and a piano accompaniment consisting of a right-hand part with a rhythmic pattern of eighth notes and a left-hand part with a similar rhythmic pattern. The key signature is two sharps (D major) and the time signature is 3/4.

Nichts kann mir mehr Ver-gnü-gen brin-gen als ein oft wie-der-hol-tes Klin-gen,

This system contains the second system of music. The vocal line continues with the lyrics "Nichts kann mir mehr Ver-gnü-gen brin-gen als ein oft wie-der-hol-tes Klin-gen,". The piano accompaniment continues with the same rhythmic patterns as the first system.

als ein oft wie-der-hol-des kling, kling, kling, kling, kling, kling, kling, kling, kling, kling,

This system contains the third system of music. The vocal line continues with the lyrics "als ein oft wie-der-hol-des kling, kling, kling, kling, kling, kling, kling, kling, kling, kling,". The piano accompaniment continues with the same rhythmic patterns as the previous systems.

Aria da Capo.

Klin-gen, das man mit vol-len Glä-tern thut, das man mit vol-len Gläsern thut.

Aria da Capo.

Jod.

Doch soll-te mich des Kleides Herr be-fra-gen, was würd'ich ihm zur Antwort sa-gen?

Mir wird recht Angst da - bei; doch nein! Wer Waffen denkt zu führen, muss auch be-her-zet sein, ich

will da-rauf stu-di-ren. Ihr seid wohl aus-ge-rüst: Ich weiss es wohl, Herr

Schwager! Was ko-stet eu-er Kleid? Ich ach-te gar kein Geld. Es steht euch trefflich

wohl: Ich hab es so be-stellt. Wer hats ge-macht? Es kömmt aus uns-res Fein-des

Lager. Ihr tragt es oft: Nachdem es mir ge-fällt. Geht ihr auf das Thur-nier? Lasst uns zu-sammen

4 4 6

ge-hen! Ihr kommt von wei-ten her: Was geht euch die-ses an? Gut, gut, ich will den

6 6

Fra-gen wie-der-ste-hen, die man mir et-wan ma-chen kann. Was für ein Volk kommt

6 #

dort zum Bu-sche raus? Die Ker-rels sehn als Men-schen-Fres-ser aus. Ich

Jod. Nic.

#

ster-be fast für Schrecken. Komm! die-ser Busch soll uns ver-de-cken.

Jod.

6 6 4

7. Auftritt.

Die Vorigen und Henriquez mit etlichen Soldaten.

Henr.

Ihr Brü-der kommt! er muss im Hol-ze ste-cken, sein tod-tes Pferd liegt hier, er

5 6

kann uns nicht ent-rin-nen. Gedenkt, was wir durch ihn ge-win-nen! Was muss sich dort in

2 # 6

Jod.

je-nem Bu-sche re-gen? Ge-schwinde greift zum De-gen! Wer da? Zum Henker mit den Lumpen-

Fragen! nur auf die ein-zi-ge hab ich mich nicht be-dacht, mit al-len andern war es glücklich aus-ge-

Nic.

Jod.

macht! Ge-vat-ter! hät-ten wir uns lie-ber todt ge-trun-ken. Nichts-wür-di-ge Ha-

lun-ken! Den er-sten der sich naht, hau ich in tau-send Stücken, und ihr er-sauft in

Nic.

einem Strom von Blut. (Sie fürchten sich für mei-ner Wut.) (O das geht gut, sie bleiben

Jod.

stehn, es will sich kei-ner wa-gen.) (Ich muss noch weiter flu-chen.) Ihr Lumpen-

Volk! Ich schwör euch jetzt bei Kopf und Kragen, bei Nachbar Ni-ckels Bart, bei des Nep-tu-ni

Henr.

Wa-gen, kommt ihr zu mir.... (Der Kerl ist wie ein grimmig Thier. Wir müssen es mit List ver-su-chen.)

Jod.

Fort! zö-ger't nicht den De-gen ein-zu-ste-cken, sonst sollt ihr euch ge-würgt zur Er-de

Henr. (stecken die Schwerter ein.) **Jod.**

stre-cken. Seht, wir sind gleich hier-zu be-reit. So thut ihr mir kein

Henr. **Jod.**

Leid? Ihr könnt es ja an un-sern Au-gen le-sen. Mein Zorn ist jetzt um-sonst ge-

Jod.

we-sen: Ich folg euch denn. Der Fried ist zwar ge-macht, doch müs-sen wir ein-

Henr. (nimmt ihm den Degen.)

an-der bes-ser ken-nen, eh wir uns Freunde nen-nen. Den De-gen her! Ihr

Jod.

Brüder ha-bet acht! dass er uns nicht ent-lau-fe. Ver-dammter Mörder-Hau-fe!

Henr. **Jod.**

Darf ein Ge-fangner noch wohl zan-ken? O, lasst mich los! ich bin ja aus den

Jod.

Schranken der Höflichkeit noch nie ge-wi-chen. Hier ist das Kleid, so ist der Streit ver-

Henr. gli-chen. **Jod.** Nein, nein, ihr müsst mit uns! **Henr.** Ich weiss die We-ge nicht; Wir

(zu Nic.)
Nic. wol-len sie euch zei-gen. Und wer bi-stu? gib al-so-fort Be-richt

(Nic. macht possierliche Minen) **Nic.** **Henr.**
 Kannstu sonst nichts als Stille - schweigen? Du schweigest? und wa - rum? Herr, ich bin stumm. Wie

Nic. **Henr.** **Jod.**
 lan - ge denn? So lang als ihr bei mir. Du bist ein Wun-der - Thier. Wie a - ber!

wenn ich mich ver-mä - sse, dass die Be-red-samkeit ihm in den Fü-ssen sä - sse?

Henr.
 So wirst du dich so - fort zu ei - ner Pro - be schi - cken.

soll dir mein De - gen nicht den Kopf zu - rech - te rü - cken. **(Nic. tanzt possierlich)**

Entrée derer Soldaten, welche anfangs zwei, hernach eine Pyramide formiren. (Musik fehlt).

Sinfonia.
Allegro.

Viol. unis.

Viol. unis.

Viola.

Basso.

tr.

tr.

This system contains the first two staves of the musical score. The top staff is for Violins (Viol. unis.) and the middle staff is for Viola. The bottom staff is for Basses (Basso.). The music is in 2/4 time with a key signature of one sharp (F#). The first staff includes a trill (tr.) in the fourth measure. The second staff also includes a trill (tr.) in the fourth measure.

This system contains the next two staves of the musical score, continuing the Violins and Viola parts. The notation shows rhythmic patterns and melodic lines for both instruments.

This system contains the first two staves of the musical score for the Basses (Basso.). The notation shows rhythmic patterns and melodic lines for the bass part.

This system contains the next two staves of the musical score for the Basses (Basso.). The notation shows rhythmic patterns and melodic lines for the bass part.

Ende der 1. Handlung.

ANDERE HANDLUNG.

1. Auftritt.

Laura. Julia.

Aria.

Violino I.

Violino II.

Viola.

Laura.

Basso.

The first system of the musical score consists of three staves. The top two staves are vocal staves in G major (one sharp) and 4/4 time. The bottom staff is the piano accompaniment, featuring a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes.

Adagio.

The second system continues the musical score. It features a vocal line with the lyrics "Nu - mi, stel - le, per pie - tà!". The piano accompaniment continues with a similar rhythmic pattern. The tempo is marked "Adagio".

The third system of the musical score consists of three staves. The top two staves are vocal staves in G major (one sharp) and 4/4 time. The bottom staff is the piano accompaniment, featuring a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes.

The fourth system continues the musical score. It features a vocal line with the lyrics "Deh per - che tan - to ri - go - re contro un'". The piano accompaniment continues with a similar rhythmic pattern.

The fifth system of the musical score consists of three staves. The top two staves are vocal staves in G major (one sharp) and 4/4 time. The bottom staff is the piano accompaniment, featuring a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes.

The first system of the musical score consists of three staves. The top staff is the vocal line in a soprano clef, with a key signature of two flats and a common time signature. It contains several measures of music, including a melodic line with a long note and a phrase that begins with a rest. The middle staff is the right-hand piano accompaniment, featuring a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes. The bottom staff is the left-hand piano accompaniment, which is mostly silent in this system.

The second system of the musical score consists of four staves. The top staff is the vocal line with the lyrics "in-nocente cor, per-che tan-ta crudel-". The second staff is the right-hand piano accompaniment. The third staff is the left-hand piano accompaniment. The bottom staff is the grand staff (treble and bass clefs) for the piano accompaniment.

The third system of the musical score consists of four staves. The top staff is the vocal line with the lyrics "ta..... Nu-mi stelle, per pie-tà..... per pie-". The second staff is the right-hand piano accompaniment. The third staff is the left-hand piano accompaniment. The bottom staff is the grand staff for the piano accompaniment.

The fourth system of the musical score consists of two staves for the piano accompaniment. The top staff is the right-hand part, and the bottom staff is the left-hand part. It continues the musical texture from the previous systems.

Musical score for the first system. It features a vocal line in the upper part and a piano accompaniment in the lower part. The key signature has two flats (B-flat and E-flat), and the time signature is 3/4. The vocal line includes the lyrics: "tà, nu - mi stel - le per pie - tà, per.....pie - tà." The piano accompaniment consists of a treble and bass staff with various chords and melodic lines.

Musical score for the second system. It continues the vocal line and piano accompaniment from the first system. The vocal line has a long note with a slur over it. The piano accompaniment continues with similar harmonic and melodic patterns. The system concludes with a double bar line.

Julia.

Geht Ru - dolphs Tod und I - sa - bel - lens Not denn der Prin -

zes - sin so zu Herzen? Zwar I - sa - bel - len muss es schmerzen, sie sie - het ei - nen Schaden

Laura.

an, den kei - ne Wahl er - set - zen kann. Ach! meh - re doch nicht mei - ne Qual, für

Julia.

wel - che sich kein Ge - gen - Mit - tel zeigt, da mei - ne Sonne sich zum Un - ter - gan - ge neigt. Es ist ge -

Laura.

schehn, was will man ma - chen. Du weisst die Häl - fe nicht von die - sen Sa - chen. Ach!

Julia.

Ru - dolph ist es nicht, um den ich trost - loss bin. Was krän - ket der Prin - zes - sin

Laura.

Sinn? Ein Ma - ler liess, nebst an - dern Mei - ster - Stücken, mich auch des Fedrichs Bild er -

blik-ken. Der Pur-pur, wel-cher Lipp'und Wangen mal-te, die Ma-je-stät, so aus den Au-gen

strahl-te, zwang (ach! ich muss es nur be-ken-nen) mich, durch ge-hei-men Trieb, zu

brennen, zu-ma-len man mir die Ver-si-cherung ge-ge-ben, es lie-be mich der

Julia.
Prinz noch hö-her als sein Le-ben. Wie kann ein to-tes Bild so kräf-tig sein?

Laura.
Das Bild wirkt sol-ches nicht al-lein, der Ruf von Fed-ri-chs Tu-gend, sein Stand und sei-ne

Ju-gend, nahm mei-ne Sin-ne ein, drum macht seindrohendes Ver-der-ben mich stündlich mehr als einmal

Julia.
ster-ben. Das bes-te Pflas-ter giebt uns Hoff-nung und Ge-duld.

Aria.

Viol. unis.

Julia.

Viola e Basso cont.

Non te - mer..... confid e spe.ra

Non te - mer

confid' e spe - ra, pri - ma - ve - ra..... fà che ren - de cio ch'il ver - no

ti ra - pir pri - ma..... ve - ra fà..... ch'il ren - de cio ch'il

ver - - no ti ra - pir. Non..... te.

This system contains the first system of music. It includes a vocal line in alto clef with lyrics, a bass line, and a piano accompaniment with treble and bass staves. The music is in a minor key and features various rhythmic patterns and ornaments.

mer, con - fid..... e spe - - ra pri - - ma - ve - ra fà che ren - de

This system contains the second system of music. It includes a vocal line in alto clef with lyrics, a bass line, and a piano accompaniment with treble and bass staves. The music continues with similar rhythmic and melodic motifs.

pri - ma - ve - ra fà che ren - de cio ch'il ver - no ti ra - pi ti ra -

This system contains the third system of music. It includes a vocal line in alto clef with lyrics, a bass line, and a piano accompaniment with treble and bass staves. The music concludes with a final cadence.

pi.

The first system of the musical score consists of three staves. The top staff is a vocal line in G minor, featuring a melodic line with several triplet markings. The middle staff is a basso continuo line, starting with a rest and then following the vocal line's rhythm. The bottom staff is a piano accompaniment, providing harmonic support with chords and moving lines in both hands.

Pres - - to mo - re ed è nas.

The second system continues the musical piece. The vocal line has lyrics: "Pres - - to mo - re ed è nas." The piano accompaniment continues with complex chordal textures and moving lines.

ciu - to can - giar suo - - le sue..... vi - cen - de la for - tu - na in

The third system concludes the page. The vocal line has lyrics: "ciu - to can - giar suo - - le sue..... vi - cen - de la for - tu - na in". The piano accompaniment features a prominent bass line and complex harmonic structures.



un sol dì, can-giar suo-le sue vi - cen-de la for - tu - na in

This system contains the first system of music, including vocal lines and piano accompaniment. The lyrics are: un sol dì, can-giar suo-le sue vi - cen-de la for - tu - na in



un sol dì, can - giar suo - le sue vi - cen - de la for - tu - na in

This system contains the second system of music, including vocal lines and piano accompaniment. The lyrics are: un sol dì, can - giar suo - le sue vi - cen - de la for - tu - na in



un sol dì..... la for - tu - na in un sol dì in un sol dì. Da Capo.

Da Capo.

This system contains the third system of music, including vocal lines and piano accompaniment. The lyrics are: un sol dì..... la for - tu - na in un sol dì in un sol dì. The system concludes with a double bar line and the instruction "Da Capo." repeated on both the vocal and piano staves.

Anderer Auftritt.

Die Vorigen, Fernando und hernach Sanchez und Octavius.

Sinfonia.

Viol. & Oboe I.

Viol. & Oboe II.

Viola.

Basso cont.

Fernando.

Laura.

Nur froh mein Kind! Der Mörder ist in unsern Händen, den Diener hat man schon. Ach! des Verbrechens Lohn wird

Fern.

nicht mein Elend enden. Des Mörders Blut soll bald die Erde netzen und uns ergetzen. In des sen

läs - set sich des Fein - des Flot - te blicken, drum muss man sich zum Wi - der - stan - de schicken.

Sanchez.

Wann's eu - ro Ma - je - stät ge - fällt, so kön - nen Sie aus die - ser Schrift, die von dem Fe - de - rich an

Fern.

E - du - ard ge - stellt und je - nes Sa - chen an - be - trifft, den wah - ren In - halt le - sen. Mein

Brud - er! Ru - dolph ist im Streit durch mei - ne Faust ge - blie - ben, drum hal - tet eu - re Macht be -

reit, die Ra - che grausam aus - zu - ü - ben, im Fall man mich, aus für - ge - schütz - tem Rech - te. ent - lei - ben

möchte. Prinz Fe - derich! Ist Fe - derich, mein Feind, der Thä - ter denn ge - we - sen? Der Na - me zei - get

Octavius.

an, er hab es selbst ge - schrieben. Was hat der Held ge - than, da er in dem Thurnier den küh - nen Feind be -

Sanch.

stritten. Wers sich nicht wa - gen will, der blei - be von der Bahn. Du wirst hier durch die That doch nicht verbitten.

Aria.

Unis.

Fernando.

Viola e Basso cont.

Nel suo san - gue e nel tuo pianto

la - ve-ro del cor la pia-ga fin che pa - ga la' ven - det-ta fin che paga la ven-

det.ta la vendetta in me ri - man - - - ga.

The first system consists of four staves. The top staff is a vocal line in treble clef. The second staff is a vocal line in bass clef with the lyrics "det.ta la vendetta in me ri - man - - - ga." The third and fourth staves form a piano accompaniment in bass clef.

Nel suo sangue e nel tuo pianto la - ve - ro del cor la pia-ga

The second system consists of four staves. The top staff is a vocal line in treble clef. The second staff is a vocal line in bass clef with the lyrics "Nel suo sangue e nel tuo pianto la - ve - ro del cor la pia-ga". The third and fourth staves form a piano accompaniment in bass clef.

fin.che pa-ga la ven-det.ta, fin.che paga la ven-det.ta che in me in me ri.man - -

The third system consists of four staves. The top staff is a vocal line in treble clef. The second staff is a vocal line in bass clef with the lyrics "fin.che pa-ga la ven-det.ta, fin.che paga la ven-det.ta che in me in me ri.man - -". The third and fourth staves form a piano accompaniment in bass clef.

ga.

Se pur basta a mio con - for - to nel do - lor del gra - ve

tor - to ch'eg - li mo - ra e che tu pianga ch'eg - li mo - ra e che tu

pian - - - ga. Se pur basta a mio con.

for.to nel do.lor del grave tor - - - - -

- - to ch'eg - li mo - ra e chetu pian - ga se pur bas - ta chiegli

mo.ra e che tu pian - - - ga ch'eg-li mora e che tu

pian - - - ga.

Da Capo dal Segno.

Da Capo dal Segno.

3. Auftritt.

Die Vorigen, Jodelet, Henriquez, Nicolo und die Soldaten.

Jodelet.

(zu den Soldaten)

Ja, ja, der Ort ist gut zu mei-ner Ru-he - Stä-te, weil ich für Mü-digkeit doch

schon mehr kriech, als tre-te Bonjour, bonjour Messieurs! dass euch der Guckguck ho-le!

Ich bin von Kopf biss an die So-le in Stahl und Ei-sen ein-ge-hüllt; ihr a-ber seyd so

grau-sam und so wild und zwin-get mich zum ga-lop-pie-ren, ich schwör es euch die That so

bald nicht zu ver-ges-sen, ihr wer-det sie noch oft auf eu-rem Brodte fres-sen. Ha! die Ver-

stellung wird hier fruchtlos an-ge-wandt, Prinz Fe-de-ri-ich ist all-zu-wol bekannt. Gut! kennt ihr ihn, was

ist mir dran ge-le-gen? Pfui, schämte euch doch des ho-hen Stan-des we-gen. (Ich muss den

Fern.

Octavius.

(zu Jodelet, kniend.)

Irr-thum nur best.möglichst un-ter-stüt-zen, er kann dem Prin-zen treff-lich nüt-zen,) Durchlauchtster

Prinz! wie hoch bin ich be-glückt, da es der Him-mel so ge-schickt, der-sel-ben Knie in

De-muth zu um-fas-sen, und ob des Glük-kes Has-sen, durch den, wie-wohl nicht un-ge-rech-ten

Jod. Mord... Zum Henker! was soll diss Ge-plerr? Es kommt ganz rothwelsch raus; bin ich dein Herr? Bin ich ein Prinz? Mein **Oct.**

Jod. Herr! Kein Wort! Die Eh-re muss dem Nut-zen wei-chen. **Oct.** Soll denn Oc-ta-vi-us die

Jod. Eh-re nicht er-rei-chen? **Oct.** Man sieht es wohl, du bist ge-schossen. Der Prinz ist

Jod. tap-fer doch... Ey Pos-sen (Die Schälke stim-men ü-ber-ein, ich bin kein Prinz, sie a-ber sind Be-

Henr. trü-ger.) Durchlaucht-ster Prinz, wie kann es mög-lich sein.... **Jod.** Sieh da, noch ei-ner. **Fern.** Wisst

Jod. Fern. Jod.

ihr, vor wem ihr steht? Vor euch. So re - det klü - ger und fürchtet euch... Wo - für? Steh

2 6 6

Fern. Jod.

ich vor euch so steht ihr auch vor mir. Ein Mis - se - thä - ter muss nicht po - chen. Was hab ich denn ver -

2 6

Fern. Jod. Fern.

brochen? Seht wie die Rüstung euch verklagt! (Ich weiss nicht, was der Beutelschneider sagt!) Prinz, ein so

6 b 6

un - ge - reim - tes Scher - zen ent - ste - het nur aus ei - nem schlechten Her - zen! Ich sa - ge noch ein -

6 6 b6 # # 7

Jod. Henr.

mal... Gut! ich bin zwar ein Prinz, doch weiss ich nicht, wo - her. Be - den - ket, dass die - ses Thun den

2 6 6 #

Jod. Fern. Henr.

ho - hen Ur - sprung kränket! Ich bin ein Rit - ter zwar ge - boh - ren, al - lein ein Fürst... Wie wirds? Es

6 4

Jod.

ist noch nichts ver - lo - ren; Wohl - an! ich geh es ein und will ein Fürst, euch zu Ge - fal - len,

6 # 2 6 6

Fern.

sein. Man ü - ber - geb ihn I - sa - bel - lens Hut und meld ihr un - sern Schluss da -

b4 5 6 2

bei, dass Kö-nig-li-ches Blut, ob es sich gleich ver-gin-ge, der Eh-re dennoch wür-dig sei.

6 4 6 #

4 2

Aria.

Allegro.

Viol. & Ob. I.

tr p f

Viol. & Ob. II.

tr p f

Viola.

Fernando.

Basso cont.

p f

tr p f

p

tr p f

p f

p f

p f

p f

Viol.
p
tr
p
tr
tr
(sic?)

Die Son - ne zeigt nicht selten

tr
p

Viol.
p
tr

Flek - ken, die Son - ne zeigt nicht selten Flek - ken, doch bleibt sie der

tr
(*p*)
(*f*)

First system of musical notation. It consists of three staves: a vocal line in treble clef, a vocal line in bass clef, and a piano accompaniment in bass clef. The key signature has two sharps (F# and C#). The vocal line begins with a treble clef and contains a trill marked with '(tr)'. The piano accompaniment features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes.

Er - - - den Licht, doch blei - - - - - bet sie der

Second system of musical notation. It consists of three staves: a vocal line in treble clef, a vocal line in bass clef, and a piano accompaniment in bass clef. The piano accompaniment continues with a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes. A trill marked with 'tr' is present in the vocal line.

Third system of musical notation. It consists of three staves: a vocal line in treble clef, a vocal line in bass clef, and a piano accompaniment in bass clef. The piano accompaniment continues with a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes.

Er - den Licht. Die Son - ne zeigt nicht selten Flek - ken, zeigt nicht selten

Fourth system of musical notation. It consists of three staves: a vocal line in treble clef, a vocal line in bass clef, and a piano accompaniment in bass clef. The piano accompaniment continues with a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes.

Flek-ken, doch bleibt sie der Er-den Licht, doch bleibt sie der Er- den Licht, doch blei-bet

The first system of music features a vocal line in the upper staff and piano accompaniment in the lower staff. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 3/4. The vocal line begins with a quarter note, followed by a half note, and then a quarter note with a trill (tr) above it. The piano accompaniment consists of a steady eighth-note pattern in the right hand and a bass line in the left hand.

sie, doch blei - bet sie der Er - den Licht.

The second system continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has a quarter rest followed by a half note, then a quarter note with a trill (tr) above it. The piano accompaniment continues with the same rhythmic pattern as the first system.

The third system shows the vocal line with a quarter note, a half note, and a quarter note with a trill (tr) above it. The piano accompaniment continues with the same rhythmic pattern.

Ob in den schönsten Purpur-

The fourth system continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has a quarter note, a half note, and a quarter note with a trill (tr) above it. The piano accompaniment continues with the same rhythmic pattern.

Schnecken zuweilen Af-ter-far-ben stek-ken so schadet die-ses doch den

Da Capo.

ganzen Pur-pur nicht so schadet die-ses doch den ganzen Purpur nicht.

Da Capo.

Jod.

Wie! bin ichs o - der bin ichs nicht? Hier ist ja noch mein An - gesicht,

hier ist der Mund, hier sind die Oh - ren, die Na - se sitzt am al - ten Ort, hier ist der Bart, die

Hän - de a - ber dort die Füs - se sind noch un - ver - lo - ren. Al - lein, wa - rum will

ich mich nicht er - ken - nen, da sie mich al - le doch den Prin - zen nen - nen?

Aria.

Unis.

Viola.

Manchen bleht die Meinung auf, er sei kei - ne Sau zu nen - nen,

Basso cont.

doch sein ganzer Lebens-lauf giebt es sattsam zu er-ken-nen.

Mancher hält sich ganz ge-rin-ge und legt sich den Werth nicht bei; doch man sieht aus je-dem

Din-ge, dass er lobenswür-dig sei. Mancher hält sich ganz ge-rin-ge und legt

sich den Werth nicht bei; doch man sieht aus jedem Dinge, dass er lobenswürdig sei.

Octavius. **Jodelet.**

Der Prinz verdunk-le nicht den ho-hen Ruhm; der Hen-ker hat dich wohl er- regt, du

(d)

$\flat 4$ 2 5 3 6 6

Nicolo.

hast ja zu dem Für- sten- thum den ers- ten Grund gelegt. Ey Nach- bar! gebt euch im- mer drein, es

6 4

Jod.

ist kein Schelmen- Stück ein grosser Mann zu sein. So sprich, was kannst du mir da- von für Pro- ben

6 6 4 2

Octav.

ge- ben? Sie wis- sen ja, dass ich, als je- nes- mahl ihr Le- ben der töt- li- chen Ge-

7 $\flat 4$ 2

fahrganz na - he war, das un - ge - heu - re Schwein, so durch den Ei - fer blind, mit ei - nem

8 6 4 2 # b

Stoss ums Le - ben brach - te und al - so mach - te, dass sie nunmehr Prinz Fedrich sind. Was? Ich?

Jod.

4 2 6 6 #

Wer? Mich? Ein Schwein? und ihr habt mich da - mals ge - ret - tet? Ja frei - lich ich Ich glaub es

Octav. Jod.

4 2 5 3 5 6 #

schier, ob ich gleich auf das Wieder - Spiel vor - he - ro fasst ge - wet - tet. Ich heisse.... Fe - derich, Prinz... von Si -

Octav. Jod. Octav.

6 # 6 6 4

ci - li - en. Ja es ist al - les wahr, ich wust es nur nicht recht, denn mein Gedächt - niss ist ganz

Jod.

6 4

schlecht. Seyd ihr ein Prinz, kann mir zum we - nig - sten die Ho - fe - mei - sterschaft hin -

Nic.

6 # 6

füh - ro nicht ent - ste - hen. Der Prinz be - lie - be mit zu ge - hen, weil es der Kö - nig so ge -

Henr.

4 2 6 4 2

Erm. geht es euch? Gut! (wenn ihr von mir seyd.) **Nic.** Geht ihr vielleicht jetzt auf die

Erm. Freyht? Ihr habt es recht er - ra - then, nur scha - de, dass ihr nicht der Frey - er heis - sen

Nic. sollt. (Diess ist für mich ein schöner Braten.) ich will es sein, wenn ihr es ha - ben wollt!

Aria.
Allegro.

Unis.

Erminde.

Basso cont.

Musical score for the first system. It includes a vocal line with lyrics, a bass line, and a piano accompaniment. The key signature has one sharp (F#) and the time signature is 3/4.

Lyrics: *Ti par - lo col co - re sul la - bro sin - ce - ro*

Performance instructions: *senza Cembalo* and *tutti*.

Musical score for the second system. It includes a vocal line with lyrics, a bass line, and a piano accompaniment. The key signature has one sharp (F#) and the time signature is 3/4.

Lyrics: *Ti par - lo col*

Performance instruction: *solo*.

Musical score for the third system. It includes a vocal line with lyrics, a bass line, and a piano accompaniment. The key signature has one sharp (F#) and the time signature is 3/4.

Lyrics: *co - re sul la - bro sin - ce - ro per far l'a - mo - re tu sei un pò vec.*

chiet - to tu se' un pò vec - chiet - to per far l'a - mo - re, ti par - lo col

co - re sul la - bro sin - ce - ro per fa - re l'a - mo - re tu se' un pò vec -

chietto tu se' tu se' un pò vecchiet - to per fa - re l'a - mo - re tu

se' un pò vec-chietto, tu sei tu sei un pò vecchiet - to.

Tutti

Il

bel piz - zi - co-re ne sen - to da ve - ro m'in - fiam - ma d'ar - do-re ma

Solo

chi? un gio - van - net - to il bel piz - zi - co - re ne sen - to da ve - ro min -

fiamma d'ar - do - re ma chi? ma chi? un gio - van - net - to il bel piz - zi - co - re ne

sen - to da ve - ro min - fiamma d'ar - do - re ma chi? ma chi? un gio - van - net - to. Da Capo.

Da Capo.

Nicolo.

Das war ein Korb in Fo-li-o, doch tröstlich mich da-mit, kein Baum fällt auf den ers-ten

Jodelet.

Schlag: Ich ma-che mich mit schnel-lem Tritt, zu sehn, ob sie mich lie-ber lei-den

(will sie um.)
fassen) **Erm.** (sie stösst ihn
von sich) **Henr.** **Erm.** **Henr.**

mag! Gemach! Be-sin-net euch! es ist Prinz Fe-de-ric! O nein! Vielleicht ver-stellt er

Erm. **Jod.**

sich. (Den ersten Feh-ler ein-zu-brin-gen, muss ich mich zur Ver-stellung zwin-gen.) Zuerst müs-t ihr mir gleich zwei

Erm. **Jod.**

sü-sse Wor-te ge-ben. (Du Ha-sen-Kopf!) Mein Le-ben! Hernach auch zween ver-lieb-te Blicke! Nun

seuff-zet auch zwei-mahl und zeigt hier-durch die Lie-bes-Quaal, die mei-ner Schön-heit Glanz in euch er-

Erm.

regt! umfas-set mich! (Der Scherz geht all-zu-weit.) Zu-rük-ke! So-bald man die Be-

scheidenheit ver-we-gen aus den Au-gen setzet wird auch der grösste Stand nicht hochge-schätzt.

6
b3

Aria à 2.

Violini unis.

Viola.

Erminde.

Jodelet.

Basso cont.

Musical score for the first system. It consists of four staves: two for the vocal line (Soprano and Bass) and two for the piano accompaniment (Right and Left Hand). The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 3/8. The vocal line includes the lyrics: "Vezzi, sos - pi - ri, am - plessi e guardi, vezzi sos - pi - ri, am - plessi e guardi, e un sol". The piano accompaniment features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes.

Musical score for the second system. It continues the vocal and piano parts from the first system. The vocal line includes the lyrics: "se lo - si dir! se lo - si dir! ba un so - lo, so - lo so - lo un so - lo, so - lo,". The piano accompaniment includes triplets in the right hand and continues the rhythmic accompaniment in the left hand.

per-te nul - la, as - sai per me,
so - lo, e che cos' è?

per-te nul - la as - sai per me as - sai per me

Guardi am-plessi, sos-pi-ri e

vez-zi guardi am-plessi sos-pi-ri e vez-zi, s'hai tan-to ar -
sen-za un ba

The first system of the musical score consists of four staves. The top staff is a vocal line in treble clef with a key signature of two sharps (F# and C#). The second staff is a vocal line in bass clef with the same key signature, containing the lyrics. The third and fourth staves are piano accompaniment in bass clef, with the same key signature. The piano part features a steady eighth-note accompaniment in the right hand and a more active bass line in the left hand.

dir tal mer-cè è
nò, non, nò non è de-gna mer-cè.

The second system of the musical score also consists of four staves. The top staff is a vocal line in treble clef. The second staff is a vocal line in bass clef with the lyrics. The third and fourth staves are piano accompaniment in bass clef. The piano part continues with a similar accompaniment style to the first system, providing harmonic support for the vocal lines.

non per tè, non è per tè talmer - cè non è per tè. Da Capo.

(sic?)

Da Capo.

Jodelet.

Ihr an - dern, seid ihr auch so keck und stos - set ei - nen Prin - zen

7 5 6

Henriquez.

weg? Schickt euch, durch höf - lich Nei - gen dem Prin - zen Eh - re zu er -

#7 4 2

Jodelet.

zei - gen. Doch tanzt und sin - get auch da - bei, da - mit die Lust voll.kom - men sei!

8 6

Coro.

Corn. de Chasse I.

Corn. de Chasse II.

Violin ed Oboe I.

Violin ed Oboe II.

Viola.

TUTTI li VOCI.

Wer die Wollust ganz ver.dam.met,

Basso cont.

hö - ret auf ein Mensch zu sein. Wer die Wollust ganz ver -

The musical score consists of several systems. The top system features five staves: four vocal staves (Soprano, Alto, Tenor, Bass) and one bass line. The second system features three staves: a vocal staff with lyrics, an Alto staff, and a Bass staff. The bottom system features two staves for piano accompaniment. The lyrics are: "hö - ret auf ein Mensch zu sein. Wer die Wollust ganz ver -". The music is written in a minor key and includes various rhythmic patterns and rests.

The first system of the musical score consists of five staves. The top staff is a treble clef with a key signature of one flat (B-flat). The second and third staves are also treble clefs. The fourth and fifth staves are bass clefs. The music is written in a style characteristic of the Baroque era, with frequent sixteenth-note passages and a steady rhythmic accompaniment.

The second system features a vocal line on a bass clef staff with the following lyrics: "dammet, hö-ret auf ein Mensch zu sein. Wenn sie aus der Unschuld". The lyrics are written in a Gothic-style font. Below the vocal line are four instrumental staves: two bass clefs and two treble clefs, providing accompaniment for the voice.

The third system consists of four instrumental staves. The top two staves are bass clefs, and the bottom two are treble clefs. The music continues with complex rhythmic patterns and melodic lines.

The fourth system is a grand staff consisting of a treble clef and a bass clef. It features a piano accompaniment with intricate sixteenth-note figures in the right hand and a more rhythmic bass line in the left hand.

The first system of the musical score consists of five staves. The top two staves are in treble clef, and the bottom three are in bass clef. The music includes various rhythmic patterns, including eighth and sixteenth notes, and rests. A trill (tr) is marked on the first staff in the second measure.

Da Capo.

The second system features a vocal line in the upper staff and a bass line in the lower staff. The vocal line includes the following lyrics: "stammet kann sie wohlein Herz er freun kann sie wohlein Herzer freu - en." The music is in a minor key and includes various rhythmic patterns.

Hierauf Entree derer Hof-Dames (fehlt, da für das folgende Entree aus der Oper Claudius 1703):

The third system consists of two bass staves. The music includes various rhythmic patterns, including eighth and sixteenth notes, and rests.

The fourth system features a piano accompaniment with two staves, one in treble clef and one in bass clef. The music includes various rhythmic patterns, including eighth and sixteenth notes, and rests. A trill (tr) is marked on the first staff in the second measure.

Da Capo.

Bourrée (aus der Oper Claudius, da die angezeigte Entrée fehlt).

The musical score is arranged in five systems, each with four staves. The top two staves of each system are for the Oboe, and the bottom two are for the piano. The first system is marked 'Oboe solo' and 'tutti'. The second system is marked 'Ob.' and 'tutti'. The score includes various musical notations such as treble and bass clefs, a key signature of one flat (B-flat), and a common time signature (C). It features melodic lines for the oboe and piano, with dynamic markings like 'solo' and 'tutti'. The piece concludes with a double bar line and repeat dots.

Ende der zweiten Handlung.

DRITTE HANDLUNG.

Sinfonia.

Violini ed Oboi.

Viola.

Basso cont.

The first system of the Sinfonia consists of three staves. The top staff is for Violini ed Oboi, the middle for Viola, and the bottom for Basso continuo. The music is in 3/8 time and B-flat major. The Violini ed Oboi part features a melodic line with trills (tr) and slurs. The Viola part provides harmonic support with eighth-note patterns. The Basso continuo part has a steady eighth-note accompaniment.

The second system continues the Sinfonia with three staves. The Violini ed Oboi part has a more active melodic line with slurs and a trill. The Viola part continues with eighth-note accompaniment. The Basso continuo part maintains the eighth-note accompaniment.

The third system continues the Sinfonia with three staves. The Violini ed Oboi part features a melodic line with slurs and a trill. The Viola part continues with eighth-note accompaniment. The Basso continuo part maintains the eighth-note accompaniment.

1. Auftritt.

Isabelle, Federich.

Federich. Isabelle.

Ich muss die ho - he Gna - de prei - sen. Wollt ihr mir ei - nen Dienst er - wei - sen,

Fed.

so schweigt da - von; die Gunst ist viel zuschlecht. In - des - sen hab ich in so - weit doch

recht, dass, ob das - je - ni - ge so sie mir ge - ben, den - sel - ben gleich verächtlich scheint, so acht ich es doch

Isab.

hö - her als mein Le - ben. Wenn mein ge - rin - ger Stand... Es ma - chet je - der Blick be - kannt, dass ihr von

Fed.

ho - her Ab - kunft sey - d. Doch sagt mir, darff ich euch auch trau - en? Wie nennt man euch? Ich

schweige lie - ber still, doch weil es die Prin - zes - sin will, so soll sie den Ge - hor - sam schau - en;

Isab.

man nennt mich Leonard, Florenz hat mich erzeugt Ich sehe wohl, dass ihr das Beste noch verschweigt.

Anderer Auftritt.
Henriquez, die Vorigen.

Henriquez. Isabelle. Henr.

Der Mör-der ist in un-tern Ban-den. Wie, kennt ihr ihn? Der so vor-han den, heisst

6 6 2

Isab. Federich.

Fe-de-ri-ck, des Va-ter-lan-des Feind. Wer hät-te diss ge-meint? (Ich bin ent-

6 4/3 # 6 #7/4/2

Henr. Isab.

dek-ke-t, wie es-scheint.) Der Kö-nig sin-net schon auf Ra-che. Mein Le-on-ard! er-freu-et euch mit

8 6/3 # #7/4/2

Fed. Henr

mir. Es geht in die-ser Sa-che das Glück dem Wunsche für. Wem ist die Ves-tung an-ver-

6 5 6 # # 6

Fed.

traut? Der Kö-nig will, sie sol-len ihn ver-wahren. (Mir hatschon längst da für ge-graut, man würdes

6 4/2

Henr.

doch zu-letzt er-fah-ren.) Prin-zes-sin! wol-len sie dem-sel-ben an-be-feh-len, dass

6

Fed.

er so-fort erscheine? Es hat nicht Noth; mein Muth ist viel zu gross, mich heimlich weg-zu-stehlen.

5 6 # 6 6 #

Aria.
Viol. I.

Musical score for Violin I, Violin II, and Viola. The key signature is two sharps (D major) and the time signature is 2/4. The Violin I part features a melodic line with eighth-note patterns. The Violin II part provides a similar accompaniment. The Viola part has a more active, rhythmic role with sixteenth-note patterns.

Federich.

A single musical staff for the character Federich, which is currently empty, indicating that the character is silent during this section.

Basso cont.

Musical staff for the Bassoon (Basso cont.), featuring a melodic line with eighth-note patterns.

Musical score for the Piano, showing both the right and left hands. The right hand plays chords and the left hand plays a rhythmic accompaniment.

Musical score for Violin I, Violin II, and Viola. The Violin I part continues with its melodic line. The Violin II part provides accompaniment. The Viola part has a more active, rhythmic role.

A single musical staff for the character Federich, which is currently empty, indicating that the character is silent during this section.

Musical staff for the Bassoon (Basso cont.), featuring a melodic line with eighth-note patterns.

Musical score for the Piano, showing both the right and left hands. The right hand plays chords and the left hand plays a rhythmic accompaniment.

The musical score is arranged in two systems. The first system consists of three staves: a vocal line (treble clef), a piano accompaniment (treble and bass clefs), and a bass line (bass clef). The second system also consists of three staves: a vocal line (treble clef), a piano accompaniment (treble and bass clefs), and a bass line (bass clef). The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 3/4. The lyrics are: "Le - on fe - ro - ce che a - vin - to fre - me ma non si".

The first system of music consists of three staves. The top staff is a vocal line in treble clef with a key signature of two sharps (F# and C#). It contains eight measures of music. The middle staff is a vocal line in bass clef, also in two sharps, with lyrics underneath. The bottom staff is a piano accompaniment in bass clef, two sharps, with a steady eighth-note pattern.

te-me si te-me s'avien che spez-zi cancel-li e no-di i suoi cu-sto-di

The second system of music consists of three staves. The top staff is a vocal line in treble clef, two sharps, with eight measures of music. The middle staff is a vocal line in bass clef, two sharps, with lyrics underneath. The bottom staff is a piano accompaniment in bass clef, two sharps, with a steady eighth-note pattern.

The third system of music consists of three staves. The top staff is a vocal line in treble clef, two sharps, with eight measures of music. The middle staff is a vocal line in bass clef, two sharps, with lyrics underneath. The bottom staff is a piano accompaniment in bass clef, two sharps, with a steady eighth-note pattern.

tremar fa-rà, tre-mar

The fourth system of music consists of three staves. The top staff is a vocal line in treble clef, two sharps, with eight measures of music. The middle staff is a vocal line in bass clef, two sharps, with lyrics underneath. The bottom staff is a piano accompaniment in bass clef, two sharps, with a steady eighth-note pattern.

tre - mar fa - rà, tre - mar fa - rà.

Le - on fe - ro - ce che a - vin - to fre - me ma non si teme, si te - me,

s'avien che spez - zi cancellie no - di i suoi cus - to - di tremar fa - rà, tre-
 mar fa - rà

The image displays a musical score for Reinhard Keiser, consisting of several systems of music. The score is written in a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). It features a vocal line and piano accompaniment. The piano part is divided into two systems, each with a grand staff (treble and bass clefs). The vocal line is written in a single staff with a soprano clef. The lyrics "tre.marfa - rà, tre.marfa - rà." are written below the vocal line. The music is characterized by a steady, rhythmic pattern in the piano accompaniment, with the vocal line providing a melodic counterpoint.

The first system of music consists of three staves. The top two staves are in treble clef with a key signature of two sharps (F# and C#). The top staff contains a melodic line with eighth and sixteenth notes. The second staff contains a similar melodic line with some chromaticism. The third staff is in bass clef and contains a rhythmic accompaniment of eighth notes.

An empty bass staff with a key signature of two sharps, serving as a placeholder for a second bass line.

A bass staff with a key signature of two sharps, containing a melodic line of eighth notes.

A grand staff system with two staves. The top staff is in treble clef and contains a complex melodic line with sixteenth notes and chords. The bottom staff is in bass clef and contains a rhythmic accompaniment of eighth notes.

The second system of music consists of three staves. The top two staves are in treble clef with a key signature of two sharps. The top staff contains a melodic line with eighth notes. The second staff contains a similar melodic line. The third staff is in bass clef and contains a rhythmic accompaniment of eighth notes.

An empty bass staff with a key signature of two sharps, serving as a placeholder for a second bass line.

A bass staff with a key signature of two sharps, containing a melodic line of eighth notes.

A grand staff system with two staves. The top staff is in treble clef and contains a complex melodic line with sixteenth notes and chords. The bottom staff is in bass clef and contains a rhythmic accompaniment of eighth notes.

Quel fie - ro den - te per monte e pia - no di

bra - no in bra - no sparge - rà l'er - be e sa - ro va -

The first system consists of two vocal staves (Soprano and Alto) and a piano accompaniment. The music is in G major and 3/4 time. The vocal lines feature a melodic phrase with a rising interval, while the piano accompaniment provides a steady harmonic support with eighth-note patterns.

Adagio.

The second system continues the vocal and piano parts. The tempo is marked 'Adagio'. The vocal lines include the lyrics: "no gri - dar, gri - dar pie - tà, gri - dar pie - tà. Le -". The piano accompaniment features a more prominent harmonic structure with chords and moving bass lines. The system concludes with a double bar line and a repeat sign.

Da Capo*)
dal Segno.

Adagio.

The third system is primarily piano accompaniment, continuing the 'Adagio' tempo. It features a series of chords and moving lines in both hands, providing a rich harmonic texture. The system ends with a double bar line and a repeat sign.

Da Capo*)
dal Segno.

*) Späterer Zusatz von Keiser's Hand: Senza da Capo.

Henr. **Fed.**

Hört, was mir an-befoh-len ist! Soll Fe-de- rich die Schuld ja tragen, so thut nur, wie ihr wisst, dass

6 6

Henr. **Fed.** **Henr.**

es... Gemach! ich ha-be mehr zu sa-gen. Hier seht ihr mich. Doch nicht Prinz Fe-de-rich,

4/2 6 6

Isab.

denn die-sen füh-ret man ge-fan-gen. Der Himmel stil-let mein Ver-lan-gen.

6 4/2 6 #

3. Auftritt.

Die Vorigen, Jodelet, die Soldaten und hernach Nicolo.

Jodelet.

Macht Platz, macht Platz, wie! seht ihr nicht, dass ich es sel-ber bin?

#7/4 8

Gab mein Cou-rier euch nicht Be-richt, wie man mich eh-ren müsse? Ihr schö-ne Kerker-Meiste-

#6 #7/4 8

rin! So hat er, Zwei-fels-frei, doch die-sen Punkt be-

6 2

rüh-ret, dass man mein Herz zu euch jetzt ins Ge-fäng-niss füh-ret.

b b # b

Aria.*

Violini e Viola unis.

Jodelet.

Feu-er, Feu-er, Feu-er, Feu-er lau-ter

Basso cont.

Feu-er brennet in mei-ner ent-flam - - - - - me-ten

Brust. Feu-er, Feuer lau-ter Feu-er, Feu-er, Feuer lauter

Feuer brennet in meiner ent-flam - - - - -

* Zusatz von Keisers Hand: NB. Senza Da Capo.

meten Brust. Feu-er, Feu-er, Feu-er lauter Feu-er brennet in meiner ent-

flam - - - - - meten Brust.

Doch ihr, schönes Un-ge-heu-er! Doch ihr, schönes Un-ge-

heu-er! habt an mei-nem Quä-len

Lust! Doch ihr, schönes Ungeheuer! habt an meinem Quä-len Lust. Da Capo.

Da Capo.

Isab.

Mein Bru-der liegt durch eu-re Faust ent-see-let, wie, dass ihr mich auch noch mit

6 4 #7 4 8

Jod.

eu-rer Lie-be quä-let! Macht ihr es al-len so, wie mir, so seyd ihr wol ein

6

Isab.

un-ge-sel-lig Thier. O lie-der-li-cher Tropf! darfst du dich un-ter-ste-hen,

$\frac{4}{2}$ b_6 6

Jod.

mit Prin-zes-sin-nen so ver-mes-sen um-zu-ge-hen? Ihr schö-ne Fu-ri-e! wär

6

euch mein Na-me kund, so wür-det ihr aus ei-nem an-dern Tho-ne sin-gen; Ihr

b $\frac{4}{2}$ #

Zeug-en meiner Macht! die ihr mich bes-ser kennet als ich mich selbst, kommt, öffnet gleich den

$\frac{7}{4}$ 2 # 8 2

Henr.

Mund und sagt, mit gu-tem Vor-be-dacht, wie man mich nen-net! Wie? Eu-re Ho-heit!

6 2 6

Jod. **Isab.**

Seyd ihr noch nicht ü-ber-führet? Ich bin Prinz Fe-derich, Fürst von Si-ci-li-en. Ein

b b_6

Jod. Isab.

Fürst? O diss ist bald pro - bi - ret. Du bist kein Fürst, diss zeigt dein al - bres

Jod. Isab.

Thun. Stallmei - ster redet nur! Habt ihr mich nicht vom wil - den Schweine... saget! Fort nur, dein

(zu Federich)

Anblick hat mich lang ge - nug ge - pla - get. Hört, der Ge - fangne wird jetzt eu - rer Hand ver -

(geht ab.) **Henr.**

traut, doch dass ihr fleissig auf ihn schaut. Jedoch dass sein Gefängniss frei und er dem Scheine nach nur

(geht ab.) **Fed.** (Nic. kommt) (will gehn.)

eingeschlossen sey. Lasst ihn von euren Leuten ins Schloss begleiten, so könnet ihr gesichert sein.

Jod.

Bleibt Gouverneur! was gibt der Wein, den sie in die - sem Wirths Haus' ha - ben? es wä - re wohl nicht

Fed.

schlimm das ca - li - dum in - na - tum erst zu la - ben. Man soll euch so viel Wein, als

Nic.

ihr be - geh - ret, bringen. O schö - ne Stimm! Es kann für mich nichts besser klingen.

Aria.

Allegro.

Viol. & Ob. I.
Oboe Solo

Tutti Solo

Viol. & Ob. II.

Viola.

Nicolo.

Basso cont.

Tutti Solo Tutti

Ihr an - ge - neh - me Trop - - fen,

Solo Tutti

Ihr an - ge - neh - me Trop - fen, wie sanf - te schleicht ihr

This system contains the first five measures of the piece. It features a vocal line with lyrics and a piano accompaniment. The tempo markings 'Solo' and 'Tutti' are placed above the vocal line. The piano part consists of two staves (treble and bass clef).

Solo Tutti

ein, wie sanf - te schleicht ihr ein, wie sanf - te, wie sanf - te schleicht ihr ein!

This system contains the next five measures of the piece. It continues the vocal line with lyrics and the piano accompaniment. The tempo markings 'Solo' and 'Tutti' are placed above the vocal line. The piano part consists of two staves (treble and bass clef).

Ihr an - geneh - me Trop - fen, ihr an - ge - neh - me

The first system of the musical score consists of five staves. The top two staves are vocal parts (Soprano and Alto), the third staff is the Bass line, and the bottom two staves are the piano accompaniment (Right and Left Hand). The music is in a minor key and 3/4 time. The vocal lines enter with the lyrics 'Ihr an - geneh - me Trop - fen, ihr an - ge - neh - me'.

Trop - fen, wie sanf - te, wie sanf - te schleicht ihr ein, wie sanf - te, wie sanf - te schleicht ihr ein!

The second system continues the musical score with five staves. The vocal lines continue with the lyrics 'Trop - fen, wie sanf - te, wie sanf - te schleicht ihr ein, wie sanf - te, wie sanf - te schleicht ihr ein!'. The piano accompaniment features a steady rhythmic pattern in the right hand and a more active bass line.

Musical score for the first system. It includes a vocal line with a *Solo* section and a *Tutti* section, and piano accompaniment for the right and left hands. The key signature has one flat, and the time signature is 4/4.

Musical score for the second system, featuring piano accompaniment for the right and left hands. The key signature has one flat, and the time signature is 4/4. The piano part includes a *p* (piano) dynamic marking.

Vocal line with lyrics: Mein Hertz fängt an zu klopfen, mein Hertz fängt an zu
Mein Hertz fängt an zu klopfen, mein Hertz fängt an zu

Musical score for the third system, featuring piano accompaniment for the right and left hands. The key signature has one flat, and the time signature is 4/4.

klop - - - fen, so - bald man ru - fet: Wein! Mein

Hertz fängt an zu klop-fen, so - bald man ru - fet: Wein!

Da Capo.

Da Capo.

Jod. Fed. (geht ab.) Nic.
Sind auch die Betten weich? Die besten warten schon auf euch. Und wenn wir aus-gezecht, leg

Jod.
ich mich hin zur Ruh; O welche güldne Zeit! Komm nur! das Mittag-Mahl ist hoffentlich be-reit.

4. Auftritt.

Federich, Octavius.

Aria.*)

Violini Unisoni.

Viola.

Federich.**)

Basso cont.

*) Von Keisers Handschrift: NB. Senza Da Capo.

**) Der Bassist Federich singt hier eine Arie, die im Discantschlüssel steht. Vielleicht ist sie einer anderen Oper entnommen.

Se ha - ve - te in - flus - si, o stel - le! non do - - - ve - te ne - gar, non do -

ve - te ne - gar og - - gi di se - con - dar bra - - - - - me si bel - le,

ve - te ne - gar og - - gi di se - con - dar bra - - - - - me si bel - le,

ve - te ne - gar og - - gi di se - con - dar bra - - - - - me si bel - le,

ve - te ne - gar og - - gi di se - con - dar bra - - - - - me si bel - le,

ve - te ne - gar og - - gi di se - con - dar bra - - - - - me si bel - le,

ve - te ne - gar og - - gi di se - con - dar bra - - - - - me si bel - le,

ve - te ne - gar og - - gi di se - con - dar bra - - - - - me si bel - le,

ve - te ne - gar og - - gi di se - con - dar bra - - - - - me si bel - le,

me si bel - le,

This system contains the first two systems of music. The top system features a vocal line in G major with a treble clef and a bass line in G major with a bass clef. The second system continues the vocal line with the lyrics "me si bel - le," and includes a piano accompaniment for the first time.

non do - ve te ne - gar og - - gi di secon - dar, og - -

This system contains the third and fourth systems of music. The vocal line continues with the lyrics "non do - ve te ne - gar og - - gi di secon - dar, og - -". The piano accompaniment is more active, featuring arpeggiated chords and moving bass lines.

- - gi di secon - dar bra - - me si bel -

This system contains the fifth and sixth systems of music. The vocal line concludes with the lyrics "- - gi di secon - dar bra - - me si bel -". The piano accompaniment continues with rhythmic patterns and chordal textures.

le non do - ve - te ne gar og - gi di se - con - dar bra -

forte
f

Detailed description: This system contains the first two systems of music. The top staff is a vocal line in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature. It begins with a *forte* dynamic marking. The second staff is a piano accompaniment in bass clef, starting with a *f* dynamic. The lyrics 'le non do - ve - te ne gar og - gi di se - con - dar bra -' are written below the vocal line. The piano accompaniment features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes.

- me si bel - le

forte

Detailed description: This system contains the third and fourth systems of music. The top staff is a vocal line in treble clef, continuing from the previous system. It features a *forte* dynamic marking. The second staff is a piano accompaniment in bass clef. The lyrics '- me si bel - le' are written below the vocal line. The piano accompaniment continues with a similar rhythmic pattern.

Detailed description: This system contains the fifth and sixth systems of music. The top staff is a vocal line in treble clef. The second staff is a piano accompaniment in bass clef. The piano accompaniment continues with a similar rhythmic pattern.

The first system of the musical score consists of two staves. The upper staff is a vocal line in G major, starting with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The lower staff is a piano accompaniment in G major, starting with a bass clef and a key signature of one sharp (F#). The music is in a 3/4 time signature and features a complex, rhythmic accompaniment with many sixteenth and thirty-second notes.

The second system of the musical score consists of two staves. The upper staff is a vocal line in G major, starting with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The lower staff is a piano accompaniment in G major, starting with a bass clef and a key signature of one sharp (F#). The music is in a 3/4 time signature and features a complex, rhythmic accompaniment with many sixteenth and thirty-second notes.

Se appro dell' in - no - - cenza ne - ga - te l'as - sis - ten - za di -

The third system of the musical score consists of two staves. The upper staff is a vocal line in G major, starting with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The lower staff is a piano accompaniment in G major, starting with a bass clef and a key signature of one sharp (F#). The music is in a 3/4 time signature and features a complex, rhythmic accompaniment with many sixteenth and thirty-second notes.

rò che sie - te og - nor in - u - ti - li splen - dor, in - u - ti - li splen -

Musical score for the first system. It consists of a vocal line (soprano) and a piano accompaniment. The vocal line begins with the lyrics "dor, van - - - ne van - ne fa - cel -". The piano accompaniment features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes in the right hand, and a steady bass line in the left hand.

Musical score for the second system. The vocal line continues with the lyrics "le, di - rò che siele og - nor in - u - ti - li splen - dor, van - ne fa - cel - le". The piano accompaniment continues with similar rhythmic patterns, providing harmonic support for the vocal melody.

Musical score for the third system. The vocal line begins with the lyrics "van - - - ne van - ne facel - le." and ends with a double bar line and a repeat sign. The piano accompaniment also concludes with a double bar line and a repeat sign. The instruction "Da Capo." is written to the right of the vocal line.

5. Auftritt.

Laura, Julia, die Vorigen.

Fed.

Wie! darff ich meinen Au-gen trauen und lässt bei dunkler Unglücks-Nacht sich meine Sonneschauen?

6 7 8

Laura.

Ob eu-re Ge-genwart mich gleich ver-gnüget macht, so bin ich doch um euch besorgt. Was

b6 5 b 6 # 4

Fed.

Laura.

kann ich künff-tig hof-fen, da ihr ge-fan-gen seyd? Die Frei-heit steht mir of-fen. Viel-

2 6 6

Oct.

leicht ist sie auf kur-ze Zeit ge-borgt. Soll ich ein Mit-tel nennen, den

b # # 7 ##

Fed.

Oct.

Sor-gen zu ent-gehn? Wie soll ich es ver-stehn? Gieb mir da-von Be-richt. Man säu-me

6 #

nicht dem Kö-nig die Ver-mäh-lung für zu-schla-gen; wird sie be-liebt, so ist die Noth vor-

#7 4 8 6 5 6

bei, und soll-te sie dem-sel-ben nicht be-ha-gen, so fühlt der Aff-ter-Fürst die Ra-se-rei al-

5 6 6 5 6

Laura.

lein, wir a-ber können sicher seyn. (Geduld und Hoffnung sind ein Mit-tel für die Pein.)

6 # b 6 # #

Aria.

Unisoni.

Viola.

Laura.

Basso cont.

pianissimo

Tra cru - di ri - go - ri del ver - no ge - la - to, del

pp

pp

First system of musical notation. It consists of a vocal line (soprano and alto clefs) and a piano accompaniment (treble and bass clefs). The vocal line begins with a rest, followed by the lyrics "ver - no ge - la - to" and "di -". The piano accompaniment features a complex rhythmic pattern with many sixteenth notes.

Second system of musical notation. It continues the vocal line and piano accompaniment from the first system. The vocal line has a rest followed by the lyrics "cen-do va il pra-to ai mi-se - ri fio-ri, ai mi - se-ri fio - - ri:". The piano accompaniment continues with similar rhythmic complexity, ending with a *p* (piano) dynamic marking.

Third system of musical notation. The vocal line has a rest, and the piano accompaniment continues with its characteristic rhythmic pattern.

Fourth system of musical notation. It continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has a rest, and the piano accompaniment continues with its characteristic rhythmic pattern.

Fifth system of musical notation. The vocal line has a rest, and the piano accompaniment continues with its characteristic rhythmic pattern.

Sixth system of musical notation. It continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has a rest followed by the lyrics "chi soffre co - stan - - -". The piano accompaniment continues with its characteristic rhythmic pattern.

te ben

This system contains the first system of music. It features a vocal line in the middle with lyrics "te ben". The vocal line is supported by a bass line below and a piano accompaniment consisting of a right-hand and left-hand part. The key signature has one sharp (F#) and the time signature is 3/4.

pre - sto go - drà ben pre - sto go - drà,

This system contains the second system of music. The vocal line includes the lyrics "pre - sto go - drà" and "ben pre - sto go - drà,". The vocal line is supported by a bass line below and a piano accompaniment. The piano part features trills (tr) in the right hand. The system ends with a forte (f) dynamic marking.

di - cen - do va il prato ai mi - se - ri fio - ri ai

This system contains the third system of music. The vocal line includes the lyrics "di - cen - do va il prato ai mi - se - ri fio - ri ai". The vocal line is supported by a bass line below and a piano accompaniment. The piano part features a piano (p) dynamic marking.

pianiss.

mi - se - ri fio - ri. Tra crudi ri - go - ri del verno ge - la - to di - cendo va il

pp

pra - to ai mi - se - ri fio - ri: Chi sof - fre co - stan - te ben pre - sto go -

drà

tr.

First system of musical notation, including vocal line and piano accompaniment.

Second system of musical notation, including vocal line and piano accompaniment. The vocal line contains the lyrics: *ben pre - sto go - drà.*

Third system of musical notation, including vocal line and piano accompaniment. The vocal line contains the lyrics: *Ma quando nel*

The first system of music consists of two staves. The upper staff is in treble clef and contains a melodic line with eighth and sixteenth notes, some beamed together. The lower staff is in bass clef and contains a bass line with whole and half notes.

The second system features a vocal line in the upper staff and a piano accompaniment in the lower staff. The vocal line includes the lyrics "Mag - gio del so - le un bel rag -" and a trill ornament. The piano accompaniment continues with chords and moving lines.

The third system consists of two staves. The upper staff is in treble clef and contains a melodic line with eighth and sixteenth notes. The lower staff is in bass clef and contains a bass line with chords and moving lines.

The fourth system consists of two staves. The upper staff is in treble clef and contains a melodic line with eighth and sixteenth notes. The lower staff is in bass clef and contains a bass line with chords and moving lines.

The fifth system features a vocal line in the upper staff and a piano accompaniment in the lower staff. The vocal line includes the lyrics "- gio" and "l'av -" and a trill ornament. The piano accompaniment continues with chords and moving lines.

The sixth system consists of two staves. The upper staff is in treble clef and contains a melodic line with eighth and sixteenth notes. The lower staff is in bass clef and contains a bass line with chords and moving lines.

The seventh system consists of two staves. The upper staff is in treble clef and contains a melodic line with eighth and sixteenth notes. The lower staff is in bass clef and contains a bass line with chords and moving lines.

The eighth system features a vocal line in the upper staff and a piano accompaniment in the lower staff. The vocal line includes the lyrics "vi - va e ri - sto - ra, cias - cu - no dice al - lo - ra cia - scu - no dice al -". The piano accompaniment continues with chords and moving lines.

The ninth system consists of two staves. The upper staff is in treble clef and contains a melodic line with eighth and sixteenth notes. The lower staff is in bass clef and contains a bass line with chords and moving lines.

lo - - ra, cia - scu - no dice al - lo - - ra: Sof - frir chi non

vuo - le, sof - frir chi non vuo - le go - der mai po - trà.....

..... go - der mai po - trà.

Da Capo.

Da Capo.

6. Auftritt.

Jodelet, die Vorigen.

Jod.

Zum Hencker! was soll diss be-deu-ten? Hat man euch drum zum Gou-verneur ge-

6 6 5

Fed.

macht, dass ihr die Zeit mit frem-den Leu-ten verder-ben sollt? Heisst diss ge-wacht? Herr! die Printzes-sin

6

Jod. Fed.

kömmt um eurent wil-len, und die mag eu-ren Ei-fer stil-len. Wer! die Print-zessin? Ja!

#7 4 8 6 # 6

Jod.

Printzes-sin schaut den Print-zen an, der mit der feinsten Haut sein zärt-lichHertz bedeckt; Wenn

6 4 2 6

eu-e-re Ge-behr-den das-sel-be nur ein we-nig rüh-ren wer-den, so wird es wund und blutend

6

sein! Ich bil-de mir, nicht sonder Ursach, ein, es werde mich hierauf ein Liebes-Fie-ber pla-gen; denn,

6 4 2 6

lässt man sich die Hertzens-A-der schla-gen, so ist man oh-ne seinen Danck gefähr-lich krank.

5 6 6

Aria.*
Cola Vivacità.
Unisoni.

Jodelet.

Basso cont.

This system contains the first five measures of the musical score. It features three vocal parts: Unisoni (top), Jodelet (middle), and Basso cont. (bottom). The Unisoni and Basso cont. parts have lyrics underneath them. The piano accompaniment is shown in two staves (treble and bass clef) below the vocal parts.

Ich bin so krank so krank für Lie-be für

This system contains the next five measures of the musical score. The vocal parts continue with the lyrics. The piano accompaniment continues in two staves.

Lie-be, dass ich mich nicht zu ret-ten weiss, dass ich mich nicht zu ret-ten weiss, ich

This system contains the final five measures of the musical score. The vocal parts conclude with the lyrics. The piano accompaniment concludes in two staves.

*) Zusatz von Keisers Hand: NB. Senza Da Capo.

(sic?)

bin so krank, so krank, ich bin so krank, so krank, so

Detailed description: This system contains the first two lines of music. The top staff is the vocal line, starting with a treble clef and a key signature of one flat. It begins with a melodic phrase marked '(sic?)'. The second staff is the bass line, starting with a bass clef and the same key signature. The piano accompaniment consists of two staves: the right hand (treble clef) plays chords and single notes, while the left hand (bass clef) plays a rhythmic pattern of eighth notes. The lyrics 'bin so krank, so krank, ich bin so krank, so krank, so' are written below the vocal line.

krank, ich bin so krank für Lie-be, für Lie-be, dass ich mich nicht zu

Detailed description: This system contains the next two lines of music. The vocal line continues from the previous system, with the lyrics 'krank, ich bin so krank für Lie-be, für Lie-be, dass ich mich nicht zu'. The piano accompaniment continues with similar rhythmic patterns. The key signature remains one flat.

(sic?)

ret - ten weiss, dass ich mich nicht zu ret - ten weiss, so krank, so krank bin ich.

Detailed description: This system contains the final two lines of music. The vocal line concludes with the lyrics 'ret - ten weiss, dass ich mich nicht zu ret - ten weiss, so krank, so krank bin ich.' The piano accompaniment ends with a final chord. The key signature remains one flat.

Es machen mich die star - ken Trie - be bald lus - tig, bald trau - rig, bald

kalt, bald kalt, bald heiss, es machen mich die star - ken Trie - be bald lustig, bald

trau - rig, bald kalt, bald kalt, bald kalt, bald kalt, bald heiss.

Da Capo.

Da Capo.

Laura. (oder 8.....)

(Ich schi_cke mich mit ihm zu schertzen.) Printz, eu - er Stand und eu - rer Schönheits -

Ga - ben, so nirgens ih - res gleichen ha - ben, verwunden tausend Hertzen. Wie man - che tapfre

Jod.

That und grau - sa - me Ge - fahr Ja! es ist al - les wahr! Man sagt, ein wil - des Schwein... doch

ich will lie - ber schweigen, denn die Ge - schich - te wer - den es hin - künftigt deutlich zei - gen.

Es lässt nicht fein, wenn Leu - te mei - nes glei - chen durch Prah - len ih - ren Ruhm ge -

Laura.

den - ken aus - zu - streichen. Von euch kann we - der Ei - tel - keit noch A - ber -

witz ver - mu - thet werden. Ein Printz von fürst - li - chen Ge - behrten, der in so manchem Streit ge -

Jod.

siegt; ein so vollkommner Printz...Mein Hertz erliegt, ihr kützelt mich zu stark, o

Zucker-sü-sser Mund! Mein Hertz ist wund, da lieget es und kann für grossen

Laura. **Jod.**

Schmertz nicht einen Flü-gel re-gen. Ich gehe denn...Und wo so eilig hin, mein

Laura. (oder 8.....)

Kind? Man pflegt es nicht zum besten aus-zu-le-gen, wenn wir bei schönen Leu-ten zu

Jod.

lang al-lei-ne sind. So geht! Allein genießt hin-fort der-glei-chen Ehr in mei-ner

Oct. **Jod.**

Ge-genwart noch mehr. Herr, wie ge-fällt sie euch? In Wahrheit un-vergleich-lich!

Oct. **Jod.**

So schlagt den Frieden für. Geh! lang-ge-öhr-tes Thier! Ich ha-be sie ja nie be-

Oct. Jod.

strit-ten. Hat Rudolph nicht durch euch den Tod er-lit-ten? So, hab ich ihn er-schla-gen?

Oct. Jod. Oct.

Ja frei-lich! weil es al-le Leu-te sa-gen! Wer bin ich denn? Printz

Jod.

Fe-de-rich. Ach ich be-sin-ne mich. Man kann es aus den Augen le-sen, dass ich all-zeit ein Held ge-

Oct.

we-sen. So will ich denn gleich zu Fer-nan-den gehn, und ihn für euch um

Jod.

die Print-zes-sin bit-ten. Nein, die-ses schei-net mei-nen Sit-ten nicht an-zustehn; ein

Oct.

Printz muss nicht wie an-dre Leu-te lie-ben. Auch Kö-ni-ge ge-hor-chen Amors Trie-ben.

Jod.

So geht, dem Kö-ni-ge mein Lie-ben zu er-zäh-len, und sagt, es wer-de mir an

Oct. Jod.

Er-ben gar nicht feh-len. Ich fol-ge de-ren Win-ken. Holt gleich die Hauss-Genossen

her, dass sie auf mein Be - gehr hier die Ge - sund - heit der Print - zessin trincken.

Nic.
Ich will es die - sesmahl so als mein Nacht - bar machen, viel - leich - te Glückt es mir in

mei - nen Lie - bes - Sachen. Gieb mir drei sü - sse Wort, o sü - sser Zucker - Sten - gel!

Erm. Geh, grober Bengel!
Nic. (Das klingt nicht all - zu - fein) gieb mir ver - lieb - te Bli - cke! Ver -

Erm. gön - ne mir dich drei - mahl zu um - fa - ssen.
Nic. Zu - rü - cke! O weh! ich bre - che das Ge -

Jod. ni - cke! Betracht ihn nur von un - ten an biss o - ben, ich weiss, du wirst sein ar - tig We - sen

lo - ben! Herr Ho - fe - Mei - ster, zeigt euch heu - te! O Nachbar sa - get mir, wie ich es machen

Jod. soll. Still! still: sonst hö - ren es die Leute. Ge - fällt euch die - ses wohl?

Aria.

Allegro.

Unisoni.

The first system of the musical score consists of three staves. The top staff is for the vocal part, labeled 'Unisoni', and contains a melodic line in 6/8 time. The middle staff is for the piano, labeled 'Erminde', and shows a series of rests. The bottom staff is for the basso continuo, labeled 'Basso cont.', and contains a bass line with various rhythmic patterns.

The second system continues the musical score. The vocal line (top staff) has a more active melodic line. The piano part (middle staff) now has chords and some movement. The basso continuo line (bottom staff) continues with its rhythmic accompaniment.

The third system concludes the musical score. The vocal line (top staff) ends with a final melodic phrase. The piano part (middle staff) provides harmonic support with chords. The basso continuo line (bottom staff) finishes with a final bass line.

Musical score for the first system. It consists of a vocal line (soprano) and a piano accompaniment. The vocal line begins with a rest, followed by the lyrics "Mi fa - rai tan - to ri - de - re che". The piano accompaniment features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes.

Musical score for the second system. The vocal line continues with the lyrics "ne smascel - le - ro. Mi fa - rai tan - to ri - de - re che ne smascel - le - ro. Mi fa -". The piano accompaniment continues with similar rhythmic patterns, including some chords with accidentals.

Musical score for the third system. The vocal line concludes with the lyrics "rai tan - to ri - de - re, mi fa - rai tan - to ri - de - re che ne smas - cel - le - ro, che". The piano accompaniment continues with a consistent rhythmic accompaniment.



ne smascel - le - ro mi fa - rai tan - to ri - de - re che ne smascel - - -

This system contains the first five measures of the piece. It features a vocal line in the upper staff, a bass line in the middle staff, and a piano accompaniment in the lower two staves. The lyrics are: "ne smascel - le - ro mi fa - rai tan - to ri - de - re che ne smascel - - -".



- - - le - ro.

This system contains measures 6 through 10. The vocal line continues with the lyrics "- - - le - ro." in the second measure. The piano accompaniment continues with a steady rhythmic pattern.



Se

This system contains measures 11 through 15. The vocal line has a rest in the first measure, followed by the word "Se" in the second measure. The piano accompaniment continues with a steady rhythmic pattern.

tu mi bra-mi uc - ci - de - re dal ri - so scop - pie - ro, se tu mi bra-mi uc -

ci - de - re, se tu mi bra-mi uc - ci - de - re del ri - so scop - pie - ro.....

Da Capo.

dal ri - so scoppie - ro, dal ri - so scoppie - ro.

Da Capo.

Jod.

Ihr Freun - de las - set uns mit Tan - zen und mit Sin - gen den Kummer jetzt zu Gra - be bringen!

6

Choro.

Corno I & II.

Viol. Unisoni.

Viola.

Lasst ein fro - hes Lied er - thönen

TUTTE le VOCI.

Basso cont.

p *f* *p*

Lasst ein fro-hes Lied er - thö - - - - - nen
 er - thönen, ein fro-hes Lied er - thönen
 er - thö - - - - - nen

The first system of the musical score consists of six staves. The top two staves are vocal parts (Soprano and Alto), and the bottom four staves are piano accompaniment (Right and Left Hand). The music is in a minor key and features a complex rhythmic pattern with many sixteenth notes. The lyrics are written below the vocal staves.

schlagt die Sor - - - - - gen in den Wind, schlagt die Sor-gen in den

The second system of the musical score consists of six staves, similar to the first system. It continues the vocal and piano parts. The lyrics are written below the vocal staves.

unis.

Wind. Lasstein fro-hes Lied er-thönen, lasst ein fro-hes Lied er-

This system contains the first system of the musical score. It features a vocal line with lyrics and piano accompaniment. The vocal line begins with a rest, followed by the lyrics "Lasstein fro-hes Lied er-thönen, lasst ein fro-hes Lied er-". The piano accompaniment consists of a right-hand part with chords and a left-hand part with a rhythmic pattern.

thö - - - - - nen, schlagt die

ein fro-hes Lied er-thö-nen,

This system contains the second system of the musical score. It continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has lyrics "thö - - - - - nen, schlagt die" and "ein fro-hes Lied er-thö-nen,". The piano accompaniment continues with similar rhythmic patterns.

Sor - gen, schlägt die Sor - gen in den

This system contains the first five measures of the piece. It features a vocal line with lyrics and a piano accompaniment. The piano part includes a right-hand part with chords and a left-hand part with a steady eighth-note bass line.

Wind.

This system contains the next five measures. The vocal line continues with the word 'Wind.' and then has a full rest for the remainder of the system. The piano accompaniment continues with the same rhythmic patterns as the first system.

unis.

Auf Ge - sundheit al - ler Schö - nen, auf Ge - sundheit al - ler

This system contains the first system of the musical score. It features a vocal line with lyrics and a piano accompaniment. The vocal line starts with a rest, followed by the lyrics "Auf Ge - sundheit al - ler Schö - nen, auf Ge - sundheit al - ler". The piano accompaniment consists of several staves with rhythmic patterns.

Schö - nen, die nicht all zu grau - sam sind, die nicht all zu grau - sam sind. Da Capo.

Schö - nen, die nicht all zu grau - sam sind, die nicht all zu grau - sam sind. Da Capo.

This system contains the second system of the musical score. It features a vocal line with lyrics and a piano accompaniment. The vocal line starts with the lyrics "Schö - nen, die nicht all zu grau - sam sind, die nicht all zu grau - sam sind." and ends with "Da Capo." The piano accompaniment continues with rhythmic patterns.

Entrée derer Haus-Leute mit Kannen und Gläsern (fehlt)

Ende der 3. Handlung.

VIERTE HANDLUNG.

Sinfonia.

Viol. & Oboe I.

Viol. & Oboe II.

Viola.

Basso cont.

The musical score is written for a string quartet (Violins I & II, Viola, Bassoon) and piano. It is in the key of D major (two sharps) and 2/4 time. The score is divided into five systems. The first system includes staves for Violins I & II, Viola, Bassoon, and Piano. The second system continues the string parts and piano accompaniment. The third system features a more active piano part with chords and arpeggios. The fourth system shows the strings playing a rhythmic pattern while the piano accompaniment continues. The fifth system concludes the piece with a final cadence, marked with a double bar line and repeat dots.

1. Auftritt.
Isabella, Erminde.

Isab.

Er ist gewiss mehr, als man meint; die Ma-je-stät, so aus den Augenblickt, die Schönheit,

Erm.

so in ihm ihr Bild-niss ab-ge-drückt, be-wei-sen das, was er ver-neint. Der

Hof stimmt ih-nen bei, dass nichts an ihm, als un-ge-mei-nes, sey. Doch soll-te man nicht

Isab.

sei-nen Stand er-ra-then? Der Ruhm von sei-nen Hel-den - Tha-ten be-zeu-get, er sey der In-

fant; viel-leicht ist er bei uns er-schie-nen, um sei-nen Bru-der in der Lie-be wohl zu

die-nen. Doch, darff ich auch ein Glück zu hof-fen mich er-küh-nen?

Aria.

Unis.

Viola.

Isabella.

Basso cont.

The first system of the musical score consists of five staves. The top staff is for the Unis. (Soprano) voice, followed by the Viola. The third staff is for Isabella, which is currently silent. The fourth staff is for the Basso cont. (Bass) voice. The bottom two staves form a grand staff for the keyboard accompaniment. The music is in 3/8 time and one flat (B-flat) key signature.

The second system of the musical score continues the composition. It features the same five staves as the first system. The Unis. and Basso cont. parts have more notes, and the keyboard accompaniment is more active. The time signature and key signature remain consistent.

The third system of the musical score concludes the page. It maintains the same five-staff structure. The Unis. and Basso cont. parts reach their final notes in this system, and the keyboard accompaniment provides a concluding texture. The time signature and key signature are consistent with the previous systems.

Io lu - sin - go con la spe - me..... con la spe - me le mie pe - ne..... ma più il duol cres -

cen.do v`a, cres - cen - - - - do, cres - cen.do

v`a,..... ma più il duol cres - cen.do v`a. Io lu - sin - go con la

spe-me, con la spe-me le mie pe-ne, le mie pe-ne, ma più il duol cres-

cendo và, ma più il duol cres - cendo và, cres - cendo và.

Io sol fin-go il mio con-

ten-to mai tor-men-to vi-vo il pro-vo perciò in pet-to v'acche-tarsi il cor non sà,

perciò in pet-to v'acche-tar - - si il cor non sà, no, no, il cor non sà.

Da Capo dal Segno.

Da Capo dal Segno.

Ritornello.

Anderer Auftritt.

Presto.

Unis.

The first system of the musical score consists of three staves. The top staff is labeled 'Unis.' and contains a melodic line in G major, 2/4 time. The middle staff is labeled 'Viola.' and the bottom staff is labeled 'Basso cont.'. Both the Viola and Basso cont. staves play a rhythmic accompaniment of eighth notes. The system concludes with a double bar line.

The second system of the musical score consists of two grand staves. Each grand staff has a treble and bass clef. The music continues with the same melodic and rhythmic patterns as the first system, maintaining the G major key and 2/4 time signature. The system concludes with a double bar line.

The third system of the musical score consists of two grand staves. The music continues with the same melodic and rhythmic patterns. A trill (tr) is indicated above a note in the middle staff of the second grand staff. The system concludes with a double bar line.

Laura, Julia, die Vorigen.

Isab.
Printzes-sin! je-der sagt: der Kö-nig wol-le sie an un-tern Feind ver-sprechen.

Laura. Ja! denn hiedurch kann er sich e-del-mü-thig rä-chen. **Isab.** Heist die-ses Rudolphs Tod be-

Laura. klagt? Der Vorwand die-net nur zum Net-ze, dass die Entdeckung ihn in neu-en Kummer set-ze.

Isab. So wird ihr Pur-pur nicht durch Mör-der-Blut befleckt. **Laura.** Wie! soll der Printz ein Mör-der

Isab. seyn? Ward nicht durch sei-ne Faust mein Bru-der hin-ge-streckt? **Laura.** Wer in dem Kam-pfe

siegt, und in dem-sel-ben fällt, gewinnt, und stir-bet als ein Held. **Isab.** Es scheint, die

Laura. Lie-be flösst ihr die-se Re-den ein. **Isab.** Lass es auch seyn, was liegt da-ran? Giebt

Laura. ih-re zar-te Ju-gend der Lie-be schon Ge-hör? Ich eh-re nur die Tu-gend.

Isab. Laura.

Wie oft muss Tugend nicht des Liebens Vorwand heissen? Wer kann sich ei-ner Macht ent-

4/2 6

Isab. Laura.

reissen, die uns in sü-sse Ban.de legt? und die man un-ge-zwungen trägt. Der

4/2 6

I-sa-bel-len Trau-rig-keit ver-mindert sich schon mit der Zeit. Die Tränen sind er-

6

Isab. Laura.

zwungen, der Seuffzer schwebt nur auf der Zungen. Mich quält des Bruders Tod. Mich

4/2 6

Isab. Laura.

Fe-de-ri-chs Ge-fahr. Doch die-ses nicht al-lein. Die Lie-be wird der Mar-ter Ur-sach

b5 6 5

Isab. Laura.

seyn. Ach es ist lei-der all-zu-wahr. In Fe-de-ri-ch ver-senkt sich mein Ver-

6 6 4/2

Isab.

lan-gen, doch in dem-sel-ben nicht, den sie ge-fan-gen. Ist die-ser es denn nicht?

6 2 6

Laura.

Nein, Fe-de-ri-ch ist frei. Doch thut man mir nicht kund wer ihr Ge-lieb-ter

4/2 6

Isab. Laura.

sey? Wenn Le-on-ard sich mir er-giebt, ist mei-ne Sehnsucht schon ge-stillt. So wird ein

Isab.

Knecht von ihr ge-lobt? Ein Knecht, doch der mir mehr als tau-send Cro-nen gilt.

Aria.

Cantabile.

Violino I.
con sord.

Violino II.
con sord.

Violino III.
con sord.

Violino IV.
con sord.

Viola.
con sord.

Isabella.

Flauto

Ein

Violoncello.

Basso cont.
Violone grosso senza l'arco.

Solo

Violin I: Solo
Violin II: pizz.
Violin III: pizz.
Viola: pizz.
Cello: pizz.
Bass: pizz.

trav. con la parte.

zärtlich lie_bendes Hertze ver_la -

Voice: zärtlich lie_bendes Hertze ver_la -
Piano: accompaniment

Tutti

con l'arco

con l'arco

con l'arco

chet.

Violin I: con l'arco
Violin II: con l'arco
Violin III: con l'arco
Viola: con l'arco
Cello: con l'arco
Bass: con l'arco
Voice: chet.
Piano: accompaniment

Ein zärtlich lie - bendes Hert - ze ver - la -

This system contains the first vocal entry and piano accompaniment. The vocal line is in a soprano or alto clef, and the piano accompaniment is in a grand staff. The lyrics are: "Ein zärtlich lie - bendes Hert - ze ver - la -".

This system continues the musical score with piano accompaniment and vocal lines. It features a complex piano part with many sixteenth-note passages and rests. The vocal line continues with rests and some notes.

The first system consists of five staves of instrumental music. The top four staves are treble clefs, and the bottom staff is a bass clef. The music is in G major (one sharp) and features a complex, rhythmic pattern of sixteenth and thirty-second notes, with many slurs and ties. The first two measures show a dense texture of sixteenth notes, followed by a brief rest in the second measure, and then a continuation of the rhythmic pattern.

The second system includes vocal lines and piano accompaniment. The top staff is a vocal line with lyrics: "chet der prah - lenden Cronen schmeichelndes". The bottom two staves are piano accompaniment. The vocal line continues with a melodic line, and the piano accompaniment provides harmonic support with chords and moving lines. The lyrics are: "chet der prah - lenden Cronen schmeichelndes".

The third system features instrumental music with trills. The top two staves are treble clefs, and the bottom two staves are a bass clef. The music is in G major and includes several trills marked with "tr". The trills are performed on the upper staves, while the lower staves provide harmonic accompaniment with chords and moving lines.

The fourth system includes vocal lines and piano accompaniment. The top staff is a vocal line with lyrics: "Gold, der prahlenden Cronen, der prahlenden". The bottom two staves are piano accompaniment. The vocal line continues with a melodic line, and the piano accompaniment provides harmonic support with chords and moving lines. The lyrics are: "Gold, der prahlenden Cronen, der prahlenden".

Cro - - - - - nen schmei - - - - - chelndes

This system contains the first system of the musical score. It features a vocal line with lyrics and a piano accompaniment. The vocal line starts with a rest, followed by the lyrics "Cro - - - - - nen schmei - - - - - chelndes". The piano accompaniment consists of a treble and bass staff with various rhythmic patterns.

This system shows the piano accompaniment for the first system, consisting of a grand staff with treble and bass clefs. It features a complex rhythmic pattern with many sixteenth notes.

Gold. Ein zärtlich liebendes Hertze,

This system contains the second system of the musical score. It features a vocal line with lyrics and a piano accompaniment. The vocal line starts with a rest, followed by the lyrics "Gold. Ein zärtlich liebendes Hertze,". The piano accompaniment consists of a treble and bass staff with various rhythmic patterns, including trills marked with "tr".

This system shows the piano accompaniment for the second system, consisting of a grand staff with treble and bass clefs. It features a complex rhythmic pattern with many sixteenth notes.

This system shows the piano accompaniment for the second system, consisting of a grand staff with treble and bass clefs. It features a complex rhythmic pattern with many sixteenth notes.

The musical score is arranged in three systems. The first system contains the vocal line and the first system of instrumental parts. The second system contains the vocal line with lyrics and the second system of instrumental parts. The third system contains the vocal line and the third system of instrumental parts.

tr

ein zärtlich liebendes Hertze ver_lachet der prahlenden

Cro

tr

nen schmeichelndes Gold, der prah - len den Cro -

This system contains the first three measures of the piece. It features a vocal line with lyrics, a bass line, and a grand staff (treble and bass clefs). The key signature is three sharps (F#, C#, G#) and the time signature is 3/4. The vocal line begins with a rest in the first measure, followed by the lyrics "nen schmeichelndes Gold, der prah - len den Cro -". The instrumental parts consist of a treble staff with a melodic line and a bass staff with a rhythmic accompaniment.

nen schmeichelndes

This system contains the next four measures of the piece. It continues the vocal line and instrumental accompaniment from the first system. The vocal line has a rest in the first measure, followed by the lyrics "nen schmeichelndes". The instrumental parts continue with the same melodic and rhythmic patterns as in the first system.

Gold.

This system contains the first system of music. It features a vocal line at the top with a trill (tr) and a piano accompaniment. The piano part includes a section labeled "Gold." and a section with a trill. The key signature is three sharps (F#, C#, G#) and the time signature is 3/4.

Der Ge - gen - stand, dem es ge - wo - gen,

con l'arco

pp *f*

This system contains the second system of music. It features a vocal line with the lyrics "Der Ge - gen - stand, dem es ge - wo - gen," and a piano accompaniment. The piano part includes a section labeled "con l'arco" and a section with dynamic markings *pp* and *f*. The key signature is three sharps (F#, C#, G#) and the time signature is 3/4.

The first system consists of five staves of instrumental music. The top four staves are treble clef, and the bottom staff is bass clef. The music is in G major and 3/4 time. The first two staves play a rapid sixteenth-note pattern, while the third and fourth staves play a similar but slightly slower pattern. The fifth staff provides a steady bass line.

The second system includes vocal lines and piano accompaniment. The vocal line is in bass clef and begins with the lyrics "der Ge - gen.stand, dem es ge wo -". The piano accompaniment consists of two staves: the upper staff is treble clef and the lower staff is bass clef. The piano part features a complex texture with rapid sixteenth-note patterns in the right hand and a more rhythmic bass line in the left hand. A *pp* (pianissimo) dynamic marking is present.

The third system consists of five staves of instrumental music. The top four staves are treble clef, and the bottom staff is bass clef. The music continues with the same instrumental textures as the first system, featuring rapid sixteenth-note patterns and a steady bass line.

The fourth system includes vocal lines and piano accompaniment. The vocal line is in bass clef and begins with the lyrics "- gen, hat es so fest an sich ge-". The piano accompaniment consists of two staves: the upper staff is treble clef and the lower staff is bass clef. The piano part continues with the same complex texture as the second system, with rapid sixteenth-note patterns and a steady bass line. Trill markings (*tr*) are present above some notes in the vocal line.

The first system consists of five staves. The top four staves are treble clefs, and the bottom staff is a bass clef. The music is in a key with three sharps (F#, C#, G#) and a 3/4 time signature. The first two staves have a dense, repetitive rhythmic pattern of eighth notes. The third and fourth staves are mostly rests. The fifth staff has a steady eighth-note accompaniment.

The second system includes vocal lines and piano accompaniment. The top staff is a vocal line with the lyrics: "zo - gen, dass es sonst kei - - ner Neigung hold,". Below it are two bass staves for piano accompaniment. The piano part features a steady eighth-note accompaniment in the right hand and a more active bass line in the left hand.

The piano accompaniment for the second system is shown in two staves. The right hand has a complex, rhythmic pattern of chords and eighth notes. The left hand has a steady eighth-note accompaniment. Dynamic markings include *pp* (pianissimo) and *f* (forte).

The third system consists of five staves. The top four staves are treble clefs, and the bottom staff is a bass clef. The music is in the same key and time signature as the previous systems. The first two staves have a steady eighth-note accompaniment. The third and fourth staves are mostly rests. The fifth staff has a steady eighth-note accompaniment.

Da Capo.

The fourth system includes vocal lines and piano accompaniment. The top staff is a vocal line with the lyrics: "dass es sonst keiner Nei - - gung hold." Below it are two bass staves for piano accompaniment. The piano part features a steady eighth-note accompaniment in the right hand and a more active bass line in the left hand.

The piano accompaniment for the fourth system is shown in two staves. The right hand has a complex, rhythmic pattern of chords and eighth notes. The left hand has a steady eighth-note accompaniment. Dynamic markings include *pp* (pianissimo) and *f* (forte).

Da Capo.

3. Auftritt.

Laura, Julia, Jodelet mit einem grossen Zahn-Stoher, Federich, Octavius.

Jod.

Die Bis-sen ha-ben mir vor-trefflich wohl geschmeckt, macht mir der-gleichen mehr beim
 künft-gen A-bend-Es-sen! Zukünft-ge Kö-ni-gin! Mein Ma-gen ist gantz voll ge-
 steckt. Wie fürst-lich hab ich doch ge-sof-fen und ge-fres-sen! Doch wis-set,
 dass mein Hertz nach'euch sich hertzlich seh-ne. Es fällt mir e-ben ein, beim Stöchern meiner
 Zäh-ne! ich näh-me Die-ner an das Fleisch her-aus zu zer-ren, dürfft ich nur nicht das
 Maul weit von ein-an-der sper-ren. Sagt, ob was künst-li-chers ge-fun-den wer-den

Laura.

Jod.

kann? Die Kunst steht mir nicht ü-bel an, ob ich mich gleich nicht drauf ver-stehe. Seht, ich verehr ihn
 euch zu uns- rer Eh-e. *) Wie? schla-get ihr ihn aus? Was kömmt euch in den

Sinn? Mein Wollen geht da - hin, dass wir ein - an - der stets die Zäh - ne rei - ne ma - chen,

im Eh - e - stan - de sind diss nur ge - rin - ge Sa - chen. Wohl! ich kann mei - nen

Sinn nicht mehr ver - he - len, es hat das Friedens - werk in mei - ner See - len..... O ja!

ich hab ein frie - de - fer - tig Hertz, ob ich gleich sonst ein Krie - ges - Don - ner bin;

es soll, auff eu - er blosses Winken, die Rüstung gleich zur Er - den sin - ken. Das

Ei - senwerk möcht al - le Lie - bes - Gecken, so jetzt in mir durch eu - re Blicke stecken zum

fechten al - ar - mi - ren, nun lasst die klei - ne Dieb' in Frie - den vol - ti - gi - ren! Wie

stellte sich mein Ab - ge - sandter an? Er hat sein Werk mit grossem Ruhm ge - than. Ich

This musical score is for page 181 of a composition by Reinhard Keiser. The music is written in G major, indicated by two sharps (F# and C#) in the key signature. The score is organized into three systems, each containing five staves. The first system includes a vocal line (top staff), two treble clef staves (likely for flute and violin), a bass clef staff (likely for cello and double bass), and a grand staff (piano). The second system continues the vocal and instrumental parts. The third system features a more active vocal line with frequent sixteenth-note passages, while the instrumental parts provide harmonic support. The notation includes various rhythmic values, accidentals, and phrasing slurs.

Es grün-det sich das Lob der Grossen, Es

The first system of the musical score consists of six staves. The top four staves are for the vocal parts: Soprano, Alto, Tenor, and Bass. The bottom two staves are for the piano accompaniment. The key signature is one sharp (F#), and the time signature is 3/4. The vocal lines feature a melodic line with a trill (tr) in the Soprano and Bass parts. The piano accompaniment includes a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes.

grün - det sich das Lob der Grossen ge - mei-niglich auf Dunst und Wind, auf Dunst und

The second system continues the musical score with six staves. It follows the same instrumental and vocal arrangement as the first system. The vocal lines continue the melody, with the Bass part ending on a note with a sharp sign (#). The piano accompaniment maintains its rhythmic accompaniment.

Wind. Es gründet sich das Lob der Gro - ssen ge - mei - - -

This system contains the first system of the musical score. It features a vocal line with lyrics and piano accompaniment. The piano part includes a treble and bass clef. The vocal line begins with the word "Wind." and continues with "Es gründet sich das Lob der Gro - ssen ge - mei -".

- - - - - niglich auf Dunst und Wind,

This system contains the second system of the musical score. It continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line concludes with the lyrics "- - - - - niglich auf Dunst und Wind,". The piano accompaniment continues with complex textures in both hands.

auf Dunst und Wind, ge - mei - - - - -

This system contains the first two systems of the musical score. The top system features a vocal line in the treble clef and a piano accompaniment in the bass clef. The vocal line begins with the lyrics "auf Dunst und Wind, ge - mei -" followed by a long dash. The piano accompaniment consists of a treble staff with arpeggiated chords and a bass staff with a steady eighth-note accompaniment. The second system continues the vocal line and piano accompaniment.

- - - niglich auf Dunst und Wind, ge - mei - niglich auf Dunst und Wind.

This system contains the second two systems of the musical score. The vocal line continues with the lyrics "- - - niglich auf Dunst und Wind, ge - mei - niglich auf Dunst und Wind." The piano accompaniment continues with the same arpeggiated chords and eighth-note accompaniment. The second system of this block shows the vocal line and piano accompaniment continuing.

Wem die Be - loh - nungen ein Zweck der Ar - beit sind, der schlä - get ei - nen Blo - ssen.

p

Man erndtet durch den grössten Fleiss doch sonst nichts ein als sau .

pp *p*

ren Schweiss, man erndtet sonst doch nichts ein als sauren Schweiss.

Da Capo. Da Capo.

Jod.

O wä - re nur mein Schatz-Hauss bei der Hand, so macht ich euch so - fort den wahren Dank be -

(zu Laura)

Laura. **Fed.**

kannt. Gelt! hab ich nicht den rechten Mann er - wehlt? Die Wahl hat nicht ge - fehlt. Gar recht!

Laura.

denn nie - mand kennt so wohl als ich, wie Fedrichs Her - tze brennt. Und ich ge -

Jod. **Fed.**

ste - he, dass sei - ne Pein mir auch zu Hertzen ge - he. Schweigt! eh ihr mich be - hext! Die

Jod.

Gunst, so ihn be - glückt, hat ihm jetzt den Gebrauch der Zun - gen halb ent - rückt Diss

Fed.

war mein Compliment Ma - da - me! St. Still! Kerl halt das Maul, weil ich nun sel - ber re - den

Laura.

will; mein Kind Will Fe - de - rich mich un - ab - lässig lieb - en, so bleibt ihm ew' ge Treu ver -

Fed. **Jod.** **Fed.**

schrieben. O an - ge - neh - mes Wort! Ge - nug! Er stir - bet fast für

Jod. Fed. Jod.

Lust. Du bist nicht klug! Ich wer-de gar.nicht re.den sol.len? Ich re-de ja für euch. Nein,

nein,wer für mich spricht, der möchte wohl zugleich ein meh_re_res für mich ver_rich_ten wol-len.

Fed. Jod.

Wenn Fedrichs Glut noch nicht... Halt ein! es ist ge_nug ge_fe_de_riht.

Aria.*
Federich.

Basso cont.

Non dis_pe_ro più gio_i_re

* Zusatz von Keisers Hand: Senza da Capo.

Non dis-pe-ro più gio-i-re, ho tro-va-to, ho tro-va-to al duol confor-to, ho tro-

va-to al duol confor-to, ho tro vato al duol confor-to al duol confor-to, Nondis-

pe-ro più gio-i-re ho tro-va-to al duol confor-to, ho tro-vato al duol confor-to, ho tro-

va-to al duol confor-to, ho tro-vato al duol confor-to.

La mia spe-me è giun-ta in porto, più non te-mo di te, for-tuna in

fe-sta! Scoglio sa-rò, scoglio sa-rò se tu fa-rai tem-

pe - - - - - sta.

Fed. O hoch-be-glückter Fe-de-rich. **Jod.** Was plauderst du? hat dich der Hen-ker denn be-

ses-sen? Ich wer-de ja den Na-men nicht ver-ges-sen. **Fed.** Ihr liebt sie in-nig-lich! **Jod.** Nun

Or - te für mich den Lie - bes - han - del treibt, doch dass es nur bei blossen Wor - ten bleibt! Und

wenn die Wer - bung aus - ge - richt't, so geht mir gleich aus dem Ge - sicht. Ich muss des

Fed.

Printzen Willen er - füllen! Doch soll die Wieder - kunft, zu meiner Pein, auch lan - ge aus - gestel - let sein?

Laura

Aria en Rondeau.

Hautb. con la parte.

Unisono

Federich.

Chio ri - - tor - ni, o lu - ci ca - re, non so di - rvi ne si, ne

Violoncello. #

Basso cont.

no. Il mio si vi può inan na - re, il mio no man -

car. vi può. Chio ri - - tor - ni o lu - ci ca - re non sò

The first system consists of a vocal line (soprano and alto) and a piano accompaniment. The vocal line begins with a melodic phrase in the soprano part, followed by the lyrics. The piano accompaniment provides a rhythmic and harmonic foundation with a steady eighth-note pattern in the right hand and a more active bass line in the left hand.

dir - vi ne si ne no. Quando io tor. ni, al - lor ve - - dre - te

The second system continues the vocal and piano parts. The vocal line has a more complex rhythmic structure with some rests. The piano accompaniment maintains its rhythmic drive while providing harmonic support for the vocal melody.

- che fe - del - - ri - tor - ne - - rò. Quando io tor. ni, al - lor ve - -

The third system concludes the page. The vocal line features a final melodic flourish. The piano accompaniment continues with its characteristic rhythmic pattern, ending on a sustained chord.

dre - te che fe - del ri - tor - ne - - rò. Chio ri - - tor - ni

o lu - ci ca - re, non so dir - vi ne si ne no; si,

no, si, no, che fe - del ri - tor - ne - - rò.

No, si, si, no, che fe - del... ri - tor - ne -

rò, ri - tor - ne - ro, ri - tor - ne - ro.

Laura.

Der Him-mel wird dem Glü-cke nicht ver-gön-nen, uns wie - de - rum zu trennen.

Jod.

Ihr seyd so hoch und plappert doch so frei, ich re - de ja mit euch durch

ei-nen Ab-ge-sandten; wie kömmts, dass man mit mir auch nicht durch ei-ne Abgesandtin spricht?

Aria.

Allegro.

Viol. I. Oboe I.

Viol. II. Oboe II.

Viola.

Laura.

Basso cont.

Io sola t'el vuo dir quand' ab-bi da morir per mio di.

let - to, quand' ab-bi da morir. Io so-la te'l vuo dir per mio di - let

to, Io

*) Orig. b g

so - la te'l vuol dir quand' ab - bi da morir per mio di let - - -

This system contains the first four measures of the piece. It features a vocal line with lyrics and a piano accompaniment. The key signature has two flats (B-flat and E-flat), and the time signature is 3/4. The vocal line begins with a melodic phrase, followed by a rest. The piano accompaniment consists of a rhythmic pattern in the right hand and a more active bass line in the left hand.

- - - to, per mio di - let - - -

This system contains the next four measures. The vocal line continues with the lyrics "to, per mio di - let". The piano accompaniment continues with similar rhythmic patterns, featuring a steady bass line and a more active right hand.

to, per mio di let to.

6

Detailed description: This system contains the first four measures of a musical piece. It features a vocal line on a single staff and a piano accompaniment on two staves. The key signature has one flat (B-flat), and the time signature is 3/4. The vocal line begins with a melodic phrase, followed by a rest, and then continues with a more active line. The piano accompaniment provides harmonic support with various textures, including sixteenth-note patterns and chords. The lyrics 'to, per mio di let to.' are written under the vocal line, with hyphens indicating syllables across measures. A small number '6' is located at the end of the system.

Detailed description: This system contains the next four measures of the musical piece. It continues the vocal line and piano accompaniment from the first system. The vocal line shows further melodic development, with some chromaticism. The piano accompaniment remains active, with the right hand often playing sixteenth-note figures. The lyrics are not present in this system. The system concludes with a final measure.

First system of the musical score. It features a vocal line with lyrics and a piano accompaniment. The lyrics are: "Ea tutto miopia - cer soffrir devie ta - cer a tuo dis - pet -". The piano part consists of two staves with chords and melodic lines.

Second system of the musical score. It continues the vocal line and piano accompaniment. The lyrics are: "to. Soffrir devie ta - cer a tuo dis - pet - to. Ea tut - to mio pia -". The piano part includes a triplet of eighth notes in the right hand. The lyrics are: "to. Soffrir devie ta - cer a tuo dis - pet - to. Ea tut - to mio pia -".

cer soffrirdevi e ta - cer a tuo dis.pet - - - - -

a?

Da Capo dal Segno.

to. Soffrirdevi e ta - cer a tuo dis.pet - to. Io

Da Capo dal Segno.

Jod. (zu Julia)

Fort! ei - nen Schritt zu - rück! in - dem sie bei - de schnacken! Fein gra - vi -

4
2

6

tä - tisch, mit aus - ge - reck - tem Na - cken! Die Fäust' in bei - de Sei - ten! Die Au - gen auf - ge -

6

$\frac{1}{2}$

Julia.

Jod.

sperrt! Printz, was soll diss be - deuten? Du Thörin! wilt du mir noch wie - der - streiten?

#

$\frac{4}{2}$

6

#

$\frac{4}{2}$

Sprich ei - lig! ach! das Närrchen lacht mich aus, und ihr lacht gleichfalls, wie ich

6

$\frac{4}{2}$

se - he; ich schliesse sehr viel Gu - tes draus in uns - rer künftgen Eh - e.

#

6

6

(zu Laura)

Ihr ha - bet kei - ne Gall, es ist mir auch gemein; so wer - den denn die Kin - der freundlich

#7

$\frac{4}{2}$

8

$\frac{4}{2}$

seyn: Wenn nun die En - kel uns an Gut - seyn ähnlich werden, so giebt es lau - ter Schäfer - Heerden.

6

5

6

#

5

#

4. Auftritt.

Die Vorigen und Henriquez.

Henr. Durchlauchtigste! Der Kö-nig wil sie sprechen.

Jod. Ha! last ihn war-ten!

bleibt und schaut die schö-ne Lie-bens-Art von mir und mei-ner Braut. Am-bas-sa-

Henr. deur! fort, re-det ihr, denn der Re- spect ver-beut es mir. O Prinz, ihr habt euch gnug ver-

Laura stellt. Welch Unglück ists, das uns von neu-em ü-berfällt? **Henr.** Der Feind hatschon Ga-e-ta ein-ge-

Laura. nommen. Drum ist es ho-he Zeit dem Ü-bel vor-zu-kommen, ich ge-he fort Sieh!

Jod. wie mir al-lesglückt! Ihr Ab-schied hat mirgantz den Kopf ver-rückt. Zum Hen-ker mit dem

Krieg! es ist mir un-ge-le-gen, dass man den blossen De-gen mir durch den Ma-gen

Henr. sticht! Ihr stel-let euch, als wü-stet ihr es nicht, dass eu-re Völ-ker uns be-kriegen.

Printzlichkeit und Herrlichkeit vom Lei.be, dass ich des Kopfes Sprung frühzeitig hin_ter - treibe!

2 6 #

Aria.

Vivace assai.

(Viol. I.) Oboe I.

Tutti

(Viol. II.) Oboe II.

Tutti

Viola.

tr

Jodelet.

Basso cont.

tr

Wo Ba - chus und Ve - nus re - gieren, da

bin ich ein beherzter Held.

Wo Ba - chus und

Ve - nus re - gie - ren, wo Ba - chus und Ve - nus re - gie - ren, da bin ich ein beherzter Held,

ein be - hertz - ter

(a.....)

This system contains the first system of a musical score. It features a vocal line in the upper staff with lyrics "ein be - hertz - ter" and a piano accompaniment in the lower staves. The music is in G major and 3/4 time. The vocal line has a melodic line with some grace notes and a bass line with a steady eighth-note accompaniment. The piano accompaniment consists of a treble staff with a rhythmic pattern of eighth notes and a bass staff with a simple harmonic accompaniment. A dynamic marking "(a.....)" is present above the vocal line.

Held. Wo Bachus und Ve-nus re - gieren, da bin ich ein behertzter

(h)

This system contains the second system of the musical score. It features a vocal line in the upper staff with lyrics "Held. Wo Bachus und Ve-nus re - gieren, da bin ich ein behertzter" and a piano accompaniment in the lower staves. The music is in G major and 3/4 time. The vocal line has a melodic line with some grace notes and a bass line with a steady eighth-note accompaniment. The piano accompaniment consists of a treble staff with a rhythmic pattern of eighth notes and a bass staff with a simple harmonic accompaniment. A dynamic marking "(h)" is present below the vocal line.

Held, da bin ich ein be - hertz -

This system contains the first system of the musical score. It features a vocal line in the middle and piano accompaniment in the top and bottom staves. The vocal line begins with the lyrics 'Held, da bin ich ein be - hertz -'. The piano accompaniment consists of a treble and bass staff with various rhythmic patterns.

- - ter Held. Wo Bacchus und Ve - nus re - gieren da, da, da,

This system contains the second system of the musical score. It features a vocal line in the middle and piano accompaniment in the top and bottom staves. The vocal line continues with the lyrics '- - ter Held. Wo Bacchus und Ve - nus re - gieren da, da, da,'. The piano accompaniment continues with similar rhythmic patterns.

da, da bin ich ein behertzter Held. Dochgehtes an ein

This system contains the first two systems of a musical score. The top system consists of three staves: two treble clefs and one bass clef. The second system consists of two staves: a vocal line with lyrics and a bass clef accompaniment. The lyrics are: "da, da bin ich ein behertzter Held. Dochgehtes an ein". The piano accompaniment continues in the bottom two staves.

Blut ver-gie-ssen, dochgehtes an ein Blut ver-gie-ssen, da sitzt das

This system contains the next two systems of the musical score. The top system consists of three staves: two treble clefs and one bass clef. The second system consists of two staves: a vocal line with lyrics and a bass clef accompaniment. The lyrics are: "Blut ver-gie-ssen, dochgehtes an ein Blut ver-gie-ssen, da sitzt das". The piano accompaniment continues in the bottom two staves. A piano (*p*) dynamic marking is present in the first measure of the vocal line in the second system.

5. Auftritt.

Erminde, Henriquez.

Erm. **Henr.**

Ge-liebter! nehmet doch an dem Ergötzen Theil, das mir der Ni-co-lo durch sei-ne Einfalt giebt. Es

Erm. **Henr.**

scheint, dass er euch liebt. Ich hab ihn jetzt hie-her be - schieden. Wenn stel-let ihr mein

Erm.

Lie-ben doch zufrieden, und wenn ver - knüpft uns der E - he süs-ses Band? Mein Hertz ist euch be -

kannt, und soll der Mund euch ei-ne Nachricht geben, so seyd ihr längst mein Licht und Leben.

Duetto (Aria à 2) „Senza Da Capo“ von anderer Hand.

Unis.

Erminde.

Henriquez. (?)

Basso cont.

The first system of the musical score consists of five staves. The top staff is a vocal line in treble clef with a key signature of two sharps (F# and C#). It contains a melodic line with eighth and sixteenth notes. The second staff is a vocal line in bass clef, providing a lower vocal part. The third and fourth staves are empty, likely representing parts for other instruments that are not present in this system. The fifth staff is a piano accompaniment in bass clef, featuring a steady eighth-note bass line and chords in the right hand.

The second system of the musical score consists of seven staves. The top staff is a vocal line in treble clef. The second staff is a vocal line in bass clef with the following lyrics: "S'amar dovrai, s'amar dovrai sol' arderai per me?". The third staff is a vocal line in bass clef with the following lyrics: "S'amar do - vrò, s'amar do - vrò, sol' arderò per". The fourth staff is a vocal line in bass clef. The fifth and sixth staves are piano accompaniment in bass clef, with the right hand playing chords and the left hand playing a steady eighth-note bass line. The seventh staff is a piano accompaniment in bass clef, continuing the bass line and chords.

per me, per me so -
te, per te, per te so -
lo,
lo,

The musical score is written in G major (one sharp) and 3/4 time. It consists of a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line has lyrics: "per me, per me so - te, per te, per te so - lo, lo,". The piano accompaniment features a rhythmic bass line with eighth notes and chords in the right hand. The score is divided into two systems, each with four staves.

sol' arderai per me, per me, per me?

sol' ar-de-rò per te, per te, per te.

The first system of the musical score consists of four staves. The top staff is a vocal line in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature. It begins with a whole rest, followed by a series of eighth notes. The second staff is a vocal line in alto clef with the same key signature and time signature, containing the lyrics "sol' arderai per me, per me, per me?". The third staff is a vocal line in bass clef with the same key signature and time signature, containing the lyrics "sol' ar-de-rò per te, per te, per te.". The bottom staff is a piano accompaniment in grand staff (treble and bass clefs) with the same key signature and time signature, featuring a steady eighth-note accompaniment.

s'amar dovrai, s'amar dovrai, sol' ar-de-rai per me, per me, per me

s'amar do-vrò, s'amar do-vrò sol' ar-de-rò per te, per te, per

The second system of the musical score consists of four staves. The top staff is a vocal line in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature, containing the lyrics "s'amar dovrai, s'amar dovrai, sol' ar-de-rai per me, per me, per me". The second staff is a vocal line in alto clef with the same key signature and time signature, containing the lyrics "s'amar do-vrò, s'amar do-vrò sol' ar-de-rò per te, per te, per". The third staff is a vocal line in bass clef with the same key signature and time signature, containing the lyrics "s'amar do-vrò, s'amar do-vrò sol' ar-de-rò per te, per te, per". The bottom staff is a piano accompaniment in grand staff (treble and bass clefs) with the same key signature and time signature, featuring a steady eighth-note accompaniment.

so -
te, so -
lo,
sol' ar-de-rò per

The musical score is written in G major (one sharp) and 3/4 time. It features a vocal line with lyrics and a piano accompaniment. The vocal line begins with the lyrics "so - te, so -" and continues with "lo, sol' ar-de-rò per". The piano accompaniment consists of a treble and bass clef part. The score is divided into two systems, each with four staves. The first system includes a vocal line and a piano accompaniment. The second system includes a vocal line and a piano accompaniment. The lyrics are placed below the vocal line.

sol' ar-derai per me, per me, per me?
te, sol' ar-derò per te, per te, per te.

The first system of the musical score consists of five staves. The top staff is a vocal line in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a 3/4 time signature. The second staff is a vocal line in bass clef with the same key signature and time signature. The third and fourth staves are piano accompaniment for the right and left hands, respectively, in treble and bass clefs. The lyrics are written below the vocal staves.

The second system of the musical score consists of five staves. The top staff is a vocal line in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a 3/4 time signature. The second staff is a vocal line in bass clef with the same key signature and time signature. The third and fourth staves are piano accompaniment for the right and left hands, respectively, in treble and bass clefs. The lyrics are not present in this system.

Qual - che piacer io
Pe - no ma' son con - tento

sento di que - sta bel - la fè! Qualche pia - cer io sen - to, Qualche pia - cer io
di que - sta bel - la fè! Pe - no ma' son conten - to,

sen-to di que-sta bel-la, bel-la fè,
pe-no ma' son con-ten-to di que-sta fè,

di que-sta bel-la fè!
di que-sta bel - - - la fè!

Da Capo*)

Da Capo*)

Henr. (Nicolo kömmt) **Erm.**

Der Ha - che kömmt, (Ich will ihm ei - ne Na - se dre - hen.)

6. Auftritt.

Die Vorigen und Nicolo.

Nic. Erm.

Du lo-ser Hertzens-Dieb! läst du dich wie-der-se-hen? Die Lie-be ge-gen dich hat

Nic. Erm.

mich hie-her ge-trie-ben; Nein, sa-ge, sol-test du mich lie-ben? Ist die-ses fra-gens-

Nic. Erm.

werth? Wo lebt ein Frauens-Bild, das dich nicht gleich begehrt? Ey, bin ich denn so schön? So

Nic. Erm.

schön als Cy-pri-por. (Als ei-ne al-te Sau.) So klug? Als So-cra-

Nic. Erm.

tes. (So al-bern als der ärg-ste Thor.) Gar recht, ich bin ein Ca-va-lier. (Ey seht mir

doch das Mur-mel-Thier.) Ein Ca-va-lier? So wirst du höf-lich seyn.

Nic. Erm.

Das Ce-re-mo-ni-el ver-steh ich un-ge-mein. Ich möch-te wohl da-von jetzt

*) „ärgste“ ist nicht comp.

Nic.

ei - ne Pro - be hö - ren; Ich thu es al - so - fort, bloss dir zu Eh - ren.

Erm. **Nic.**

So lass denn sehn, wie du es machen wölstest, wenn du jetzt pa - ren - ti - ren soltest. (Es kömmt mir sau - er an, al - lein es mag drum sein.) Wie dass man mir denn nicht ein Trauer La - cken schaffft? Die Red, ob - jec - ta mo - vent sen - sus, bleibt noch in ih - rer al - ten Kraft. (Diss tröst - li - che La - tein schlug mir der Stock von Mei - ster Ur - ben ein.)

(Henriquez holet ein Lacken, 2 Lichter und breitet das Lacken aus, auf welches Nicolo tritt.)

schaffft? Die Red, ob - jec - ta mo - vent sen - sus, bleibt noch in ih - rer al - ten Kraft. (Diss tröst - li - che La - tein schlug mir der Stock von Mei - ster Ur - ben ein.)

(Henriquez holet ein Lacken, 2 Lichter und breitet das Lacken aus, auf welches Nicolo tritt.)

schaffft? Die Red, ob - jec - ta mo - vent sen - sus, bleibt noch in ih - rer al - ten Kraft. (Diss tröst - li - che La - tein schlug mir der Stock von Mei - ster Ur - ben ein.)

Erm.

Be - sin - ne dich nur auf die Pa - ren - ta - ti - on, man brin - get Tuch und Lich - ter schon.

Nic. (tritt vorne auf das Lacken)

Ich reus - pre mich vor - her, und drauf thu ich nach eu - e - rem Be - gehr.

Nic. (tritt vorne auf das Lacken)

Ich reus - pre mich vor - her, und drauf thu ich nach eu - e - rem Be - gehr.

Henr.

So fan - ge denn zu re - den an, meinst du, dass ich so lan - ge war - ten kann?

Musical notation for Henr. part 1, including a treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a 3/4 time signature. The melody consists of eighth and quarter notes. The bass line features a low octave sign (6) and a sharp sign (#) above a note.

Nic. Nach Stands Ge - bühr zehn Paar... **Henr.** Wohl achtbar wil - stu sa - gen. **Nic.** Der Hen - ker

Musical notation for Nic. and Henr. parts 2. The Nic. part is in treble clef with a 3/4 time signature. The Henr. part is in treble clef with a key signature of one flat (F) and a 3/4 time signature. The bass line has a low octave sign (6) and a sharp sign (#) above a note.

muss dich ja wohl pla - gen, sind zeh - ne denn nicht mehr, als ach - te! Wol - Ehr - und

Musical notation for Henr. part 3, including a treble clef with a key signature of one flat (F) and a 3/4 time signature. The melody consists of eighth and quarter notes. The bass line has a low octave sign (6) and a sharp sign (#) above a note.

Erm. Tu - gend - sa - me Herrn. Das ist der kla - re Kern! **Nic.** Ihr Klap - per - Büch - se, re - det

Musical notation for Erm. and Nic. parts 4. The Erm. part is in treble clef with a key signature of one flat (F) and a 3/4 time signature. The Nic. part is in treble clef with a key signature of one flat (F) and a 3/4 time signature. The bass line has a low octave sign (6) and a sharp sign (#) above a note.

Henr. sach - te! Nur still! es kömmt noch schlimmer. Mannhaf - tes und ge - stren - ges Frau - en - Zimmer!

Musical notation for Henr. part 5, including a treble clef with a key signature of one flat (F) and a 3/4 time signature. The melody consists of eighth and quarter notes. The bass line has a low octave sign (6) and a sharp sign (#) above a note.

Erm. Das Com - pli - ment geht ziemlich weit. **Nic.** Schweigt still und seid ge - scheid! Des Menschen

Musical notation for Erm. and Nic. parts 6. The Erm. part is in treble clef with a key signature of one flat (F) and a 3/4 time signature. The Nic. part is in treble clef with a key signature of one flat (F) and a 3/4 time signature. The bass line has a low octave sign (6) and a sharp sign (#) above a note.

(Es kommen

Le - ben ist als ei - ne Was - ser - Bla - se, die sich ver - liehrt, so bald man sie berührt. Gelt!

Musical notation for Henr. part 7, including a treble clef with a key signature of one flat (F) and a 3/4 time signature. The melody consists of eighth and quarter notes. The bass line has a low octave sign (6) and a sharp sign (#) above a note.

etliche Geister und fassen
das Tuch an.)

Henr. **Nic.**

das klingt wun-der-schön! Sprich fort, du al-brer Ha-se! Der Mensch ist ein.... was

ist er denn? Ich weiss es sel-ber nicht... der Mensch ist nur ein Quark, denn, ist er noch so

(Sie ziehen an dem
Tuche und er fällt.) **Erm.** (geht mit Henriquez ab) **Nic.**

stark, so fällt er doch bald auf die Na-se.... Da liegt Matz Pump in Lebens Grös-se. O

weh! wer giebt mir sol-che Stö-sse? Er-min-de ret-te mich! das

(Die Geister reissen ihn hin und her.)

Ra-ben-Aass ist fort. Re-spect ihr Her-ren Gei-ster! ich bin des

Prin-tzen Ho-fe-Mei-ster. Seht, euch zu Trotz sprech ich nicht mehr ein Wort.

(Entrée derer Geister, die im Tanzen den Nicolo stossen, welcher endlich auch mit ihnen tanzen muss.)

(Fehlt, dafür folgende Entrée aus Adonis:)

Entrée aus Adonis 1697.

The first system of the musical score consists of three staves. The top staff is a vocal line in G major, 2/4 time, featuring a melodic line with eighth and sixteenth notes. The middle staff is an alto line in G major, 2/4 time, with a more rhythmic accompaniment of quarter and eighth notes. The bottom staff is a bass line in G major, 2/4 time, providing a steady accompaniment. The system concludes with a double bar line.

The second system continues the musical score with three staves. It features a repeat sign (double bar line with two dots) in the middle of the system. The vocal line continues with a melodic phrase, while the instrumental parts provide accompaniment. The system ends with a double bar line.

The third system of the musical score consists of three staves. It concludes the piece with a final melodic phrase in the vocal line and a cadence in the instrumental parts. The system ends with a double bar line.

Ende der vierten Handlung.

FÜNFTE HANDLUNG.

Ritornello.

Viol. ed Ob. I.

Viol. ed Ob. II.

Viola.

Basso cont.

The Ritornello consists of two systems of music. The first system includes staves for Violins I and II, Viola, Bassoon, and Piano. The second system continues the same instrumentation. The key signature is one flat (B-flat) and the time signature is 3/4. The music features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes, with some rests and dynamic markings.

This block contains the continuation of the Ritornello from the previous system. It maintains the same instrumentation and key signature, with a focus on rhythmic patterns and melodic lines across the various instruments.

1. Auftritt.

Federich, Octavius.

Fed.

Oc - ta - vi - us! ich ha - be dei - nem Fleiss, als wel - chen ich nicht gnug zu rüh - men

The first entrance of Federich, Octavius is shown in a single staff with a bass clef and common time (C). The lyrics are: "Oc - ta - vi - us! ich ha - be dei - nem Fleiss, als wel - chen ich nicht gnug zu rüh - men". The music is a simple, rhythmic line.

weiss, mein Glück im Lieben zu - zu - schreiben; drum wird mein Gnädig - sein und Hold dir stets gewidmet

The continuation of the musical score for Federich, Octavius. The lyrics are: "weiss, mein Glück im Lieben zu - zu - schreiben; drum wird mein Gnädig - sein und Hold dir stets gewidmet". The music continues with a similar rhythmic pattern.

Oct.

bleiben. Durchlauchtigster! hab' ich was nützlich-liches verricht, so that ich es aus un-terthän-ger

Fed. Oct. Fed.

Pflicht. Gnuß! deine Treue soll nicht un-be-lohnet stehn. Der König kommt! So lass uns gehn!

Anderer Auftritt.

Fernando, Henriquez, die Garde.

Henr. Fern.

Ein Ab-ge-sandter aus Si - ci - li - en sucht Eu - rer Ma - je - stät... Man führ ihn gleich her -

ein! Doch wie! solt es auch der In - fant wol seyn? Wir ha - ben viel von sei - nen li - sti - gen Ver -

rich - tun - gen ver - nom - men, durch die Ne - a - po - lis oft in Ge - fahr ge - kommen.

Wiewohl, in unterschied - nen Fällen, muss sich ein ed - ler Zorn in Freundlichkeit verstellen. In -

des - sen mag das Schicksal mich be - kämpfen, so soll es doch nicht mei - ne Grossmuth dämpfen.

Aria.

Viol. I.

Musical notation for Violin I, Violin II, and Viola parts. The Violin I part features a complex melodic line with many sixteenth notes. The Violin II part provides harmonic support with chords and some melodic fragments. The Viola part has a more rhythmic, eighth-note accompaniment.

Fernando. (?)

Musical notation for the character Fernando, consisting of a single staff with a whole rest, indicating he is silent during this section.

Basso cont.

Musical notation for the Bassoon part, featuring a melodic line with eighth and sixteenth notes.

Musical notation for the Piano accompaniment, showing both the right and left hands with a steady eighth-note accompaniment.

Musical notation for the vocal line and accompaniment. The vocal line is in the upper staff, and the piano accompaniment is in the lower staves. The vocal line has a melodic contour with some rests.

Mi - ra la quer - cia, la

Musical notation for the vocal line and accompaniment. The vocal line continues with the lyrics 'Mi - ra la quer - cia, la'. The piano accompaniment continues with its rhythmic pattern.

quer - cia an - no - sa, mi - ra lo scoglio in mar, ch'aura piegar non o - sa, non

This system contains the first vocal phrase. The vocal line is in a soprano register, starting with a grace note (g) on the first note. The piano accompaniment consists of a treble and bass staff with a complex rhythmic pattern of sixteenth and thirty-second notes.

o - sa, ch'onda non può spez - zar,

This system continues the vocal phrase. The vocal line features a triplet of eighth notes and a fourth note, followed by another triplet. The piano accompaniment continues with similar rhythmic complexity, including a triplet of eighth notes in the bass line.

ch'onda non può spez-zar, non può spezzar, non può spez-

This system contains the first system of the musical score. It features a vocal line with lyrics and a piano accompaniment. The vocal line begins with a melodic phrase in the treble clef, followed by the lyrics "ch'onda non può spez-zar, non può spezzar, non può spez-". The piano accompaniment consists of two staves: the right hand plays a rhythmic pattern of eighth notes, and the left hand plays a similar pattern in the bass clef. The key signature has two sharps (F# and C#), and the time signature is 3/4.

zar.

This system contains the second system of the musical score. It features a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line continues with the lyrics "zar." in the treble clef. The piano accompaniment consists of two staves: the right hand plays a rhythmic pattern of eighth notes, and the left hand plays a similar pattern in the bass clef. The key signature has two sharps (F# and C#), and the time signature is 3/4.

Co - si quest' al - ma mi - a, quest'

This system contains the first two measures of the piece. It features a vocal line in the middle with lyrics, a piano accompaniment in the top two staves, and a bass line in the bottom two staves. The key signature is two sharps (F# and C#), and the time signature is 3/4. The vocal line begins with a rest, followed by the lyrics "Co - si quest' al - ma mi - a, quest'".

al - ma, quest' al - ma mi - a e quer - cia e sco -

This system contains the next two measures of the piece. It continues the vocal line with lyrics "al - ma, quest' al - ma mi - a e quer - cia e sco -". The piano accompaniment and bass line continue their respective parts. The key signature remains two sharps, and the time signature is 3/4.

- glio, e scoglio e quercia si - a che non potrò pie - gar, no, no che non potrò pie - gar.

Da Capo.

Da Capo.

3. Auftritt.

Eduard, die Vorigen.

Eduard.

Grossmächtigster! es ist denselben unver - holen; in wessen Namen ich hieselbst erschienen sey.

Prinz Fe - drich trägt für län - germ Krie - ge Scheu, drum hat er mir be - foh - len,

jetzt Eu - ro Ma - je - stät den Frie - den an - zu - tra - gen, um al - le Feindschaft zu ver - jagen. Das Werck kann nicht durch grössern Glantz erhellen, als wenn Si - ci - li - ens Infant, die Mühe

sel-ber ü-bernimmt; es darff sich E-du-ard nur nicht ver-stel-len, man

hat ihn schon er-kannt. Der ho-he Stand, zu wel-chem mich des Himmels Hand be-

Ed.

stimmt, ist mir zu werth, ihn zu ver-neinen; der, so die Hoheit von sich schmeisst, wird ih-rer un-werth

scheinen! O Kö-nig-li-cher Geist, der sei-nen Stand durch wah-re Tu-gend weis't.

Fern.

Aria.
Vivace.

Unis.

Viola

Eduard.

Basso cont.

Die Sonne bricht mit ihrem Schimmer,

This system contains the first vocal line and piano accompaniment. The vocal line is in treble clef with a key signature of two sharps (F# and C#). It features several trills (tr) on the notes G4, A4, and B4. The piano accompaniment consists of a right hand with a melodic line and a left hand with a steady eighth-note bass line.

die Sonne bricht mit ihrem Schimmer durch trüber Wolken schwarze Nacht,

This system continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has a more active melodic line with many eighth notes. The piano accompaniment features a dense texture with sixteenth-note patterns in the right hand and eighth notes in the left hand.

durch trü-ber Wol- - - - - cken schwarze Nacht.

This system concludes the vocal line and piano accompaniment. The vocal line ends with a trill on the note G4. The piano accompaniment continues with its characteristic rhythmic patterns.

Die Sonne bricht mit ihrem Schimmer durch trüber Wol -

cken schwarze Nacht,

durch trüber Wol -

cken schwarze Nacht. Ein heller

Demant spielt immer, ein heller Demant spielt immer, das Bley, so ihn um-

Da Capo.
schliesst, das Bley so ihn umschliesst, er hö - - - - - het seine Pracht.
Da Capo.

Fern. (zu Henriquez welcher abgeht)

Man lasse gleich den Printzen kommen! Der Argwohn, so uns eingenommen, ist allbereits verbannt.

Doch, soll man ihn nicht straffbar nen_nen, wa_rum gibt er sich denn nicht zu er_kennen? Er

Eduard.

hat ja sonst nichts fürst_liches an sich, als nur den Namen Fe_derich. So ist er nicht mit mir von

Fern. (Jodelet, Federich, Henriquez kommen und stehen hinten auf dem Schau-Platz.)

ed. einem Blut er_zielt. Er stellet sich schon ein. Die Majestät, so aus den Augen spielt, verräth des

Jodelet (zu Henriquez)

Fern.

ho_hen Stan_des Schein. Soll je_ner Ha_sen - Kopf mein Bru_der seyn? Wir wol_len

(zu Federich)

uns von hier er_he_ben, denn un_sre Ge.gen_wart ist euch ver_hin_der_lich. Ihr

Ed.

kön_net euch mit uns nach dem Gemach be_ge_ben. Des Kö_nigs Thun ver_wir_ret

(geht ab)

mich, er hiess den Printzen kommen, und hat ihn al_sofort mit sich hinweg ge_nommen.

4. Auftritt.
Jodelet, die Vorigen.

Jod.

In-fant! ihr su-chet mich, und eur Be-mühn, wird nicht den kür-tzern ziehn. Hier ist mein

Fuss, um-fasst und küs-set ihn! Ob eu-er un-ge-reim-tes Krie-gen,

des Fedrichs Kopfe gleich den ärgsten Sprung gedroht, so hat es doch mit euch nicht Noth. Das

Eduard. Jod.

Blut kann nicht be-trie-gen. Was soll diss seyn? Ihr wer-det schie-len, last

eu-ren Blick doch auf den Bru-der zie-len! Ihr seht mich so ver-ächt-lich an, dass ich euch

Ed. Jod.

kaum für mei-nen Bru-der hal-ten kann. Wie spie-let man mit mir? Ihr stellt euch als ein

Geck:

Geck: ihr jun-ger E-le-phant. an-statt dass ihr den Hals, den Fuss, die Hand um-fas-sen

thun. Die ih-ren Bru-der nicht für ei-nen Bru-der hal-ten, sind werth, dass sie am

Ra-ben-Holtz er-kal-ten. Ed. Wo zielt das al-bre Re-den hin? Jod. Wisst ihr es nicht? ich

bin des Kö-nigs mei-nes Va-ters Kind! Im Fall ihr diss nicht seht, seyd ihr in Wahr-heit

blind. Die gan-tze Welt weiss ja, dass ich der Held... Was denn für ei-ner? Ed. Ge-gen den das Jod.

wil-de Schwein mit sei-nen langen Zähnen sich such-te auf-zu-lehnen. Was gilt's? Ihr seyd ge-

rührt, das wil-de Schwein hat euch des Unrechts ü-berführt. Ed. Ist jemals solch ein Narr... Jod. Ho-

lun-cke. willst du schel-ten? Ver-zie-he nur, ich wil es dir ver-gel-ten.

Aria.
Allegro assai.
Unis.

Jodelet.

Basso cont.

The first system of the musical score consists of three staves. The top staff is for the vocal line, labeled 'Jodelet.', and the middle staff is for the Basso continuo, labeled 'Basso cont.'. Both are in a 2/4 time signature. The bottom staff is for the piano accompaniment, split into treble and bass clefs. The music begins with a series of eighth notes in the vocal line, followed by rests and then more eighth notes. The piano accompaniment features a steady eighth-note pattern in the bass and chords in the treble.

Mein Her-tze zap-pelt, mein Her-tze zap - - -

The second system continues the musical score. The vocal line includes the lyrics 'Mein Her-tze zap-pelt, mein Her-tze zap - - -'. The piano accompaniment continues with its eighth-note bass line and chordal accompaniment. The vocal line has a melodic contour that rises and then falls, with some rests.

- pelt für Wü - ten und

The third system concludes the musical score. The vocal line includes the lyrics '- pelt für Wü - ten und'. The piano accompaniment continues with its eighth-note bass line and chordal accompaniment. The vocal line has a melodic contour that rises and then falls, with some rests.

Ra - che, mein Her - tze zap - - - -

- - pelt für Wü - ten und Ra - che, es macht mich der Ei - fer fast

toll. Mein Her.tze zap - - - -

- - pelt für Ei - fer und Ra - che, es macht mich der Ei - fer, es macht mich der Ei - fer fast

toll, er macht mich toll, er macht mich toll. Ich will dich

Grobi - an ver - der - ben, du sollst von meinen Händen ster - ben, du sollst ster - ben, du sollst

(h - - -)

sterben, du sollst von meinen Händen sterben, Trotz! dass dich je-mand ret-ten soll!

Da Capo.

Jod.
Ihr Guar - den kommt und fes - selt ihn!

6

5. Auftritt.

Fernando, Henriquez, die Vorigen.

Fern. Wer ist hier auf der Burg so kühn? Jod. Ihr seydt der E - le - phant sonst sol - tet

ihr den Na-sen-Stübern nicht ent - fliehn, denn hundert ha-bet ihr zum we-nig-sten ver-die-net.

Fern. Begreift euch Printz.... Weil sich der Jod. E - lephant erkühnet, den schul-di-gen Re-spect mir zu ent-

6 6

füh-ren, werd ich ihn de-gra - di-ren; er ist doch oh - ne - dem nicht ei - ner Na - del - Spi - tzen

6 4 5 2 6

Eduard. wehrt. **Jod.** Wie! dass man so mit mir ver-fährt! Schweigt nur, ihr seydt ver-däch-tig.

Doch Laurens Schönheit ist so mäch-tig, dass sich durch sie mein Zorn im Au-gen-blick ver-

kehrt. Der E-lephant zwingt mich für Zorn zu ra-sen, sie ma-chet mich zum fei-gen Ha-sen.

Fern. Printz! weil ihr selbst die Thor-heit an-ge-sehn, so bitt' ich, sa-get frei, ob

er noch der Printzes-sin würdig sey? Der Himmel weiss, ich liess es gern geschehn, dass durch ein

glück-liches Verbinden der Krieg ein En-de möch-te fin-den. Man kann des Blu-tes Quell nicht

Ed. rühm-li-cher verstopfen. Der Kö-nig stimmt mit mei-ner Mei-nung ein, solt an der Be-sti-en wol

Jod. etwas Fürst-lichs seyn? O führt das Lä-ster-Maul, den ausverschämten Tropfen, aus meinen Au-gen

Fern. **Ed.** **Jod.**

weg! Ist diss nicht Fe - de - rich? Er Fe - de - rich? Ich bin es, ja! be -

Ed.

sin - ne dich, ver - fluchter Re - ne - gat des ei - ge - nen Ge - blü - tes! Der gro - be Klotz wahn -

Jod.

wi - tzi - gen Ge - mü - thes? Seht doch den Wie - dehop - fen an, der kei - nen Dreiling gel - ten

Ed. **Fern.**

kann! Er stellt sich nár - risch an, um mich zu hin - ter - ge - hen. Wie soll ich

Ed. **Fern.**

den Be - trug ver - ste - hen? Man las - se mich den wah - ren Printzen se - hen! Was für ein

Ed. **Fern.**

Printz ist sonst in meiner Hand? Ver - bergt ihn nicht, ich hab ihn schon er - kannt. Wo?

Ed. **Fern.** **Ed.** **(Federich kömmt)** **(Er geht zu ihm)**

Hier! Printz glaubt.... Ich fin - de mein Ver - langen; man gön - ne mir ihn zu um - fangen!

6. Auftritt.

Federich, die Vorigen.

Fed.

(umfasst den Eduard)

Ich kann nicht län-ger schweigen, es siehts die gan-ze Welt, und mei-ne Leu-te

zeu-gen, dass ich mich nur ver-stellt, der Sachen Ausgang zu ver-nehmen. Will Eu-re Ma-je-

stät mir die Prin-zes-sin gönnen, so werd ich mich höchst glücklich ach-ten können.

Fern.

Fed.

Seyd ihr Printz Fe-de-rich? Ich bin's; mein hef-tig Lie-ben hat mich zu Ru-dolphs

Tod aus Ei-fer-sucht ge-trie-ben, kann mei-ne Lie-be nicht ge-bil-ligt wer-den, so

Fern.

will ich für sein Blut ein rühmlich O-pfer seyn. Wir ge-hen al-les wil-lig

(zu Jod.)

Jod.

ein. Hört a-ber, gu-ter Freund! Wie steht es jetzt mit euch? Mir

Fern.

gilt es al - les gleich; es war so bö - se nicht ge - meint. Wie konnt uns doch das Kleid be -

Fed.

Jod.

trü - gen? Ich liess es in dem Wal - de lie - gen. Da hört ihr's ja, ich

bin nicht Schuld da - ran, denn was man fin - det darf man nehmen. Ihr a - ber sol - tet euch in's Her - tze

Fed.

schämen, dass euch ein blo - sses Kleid so leich - te blen - den kann. Soll die Prin -

Fern.

(gehen ab)

zes - sin denn nicht mein Ver - gnü - gen wis - sen? Wir wol - len uns zu ihr ver - fü - gen.

Jod.

Der lo - se Gou - ver - neur hat mein Ver - gnü - gen und Für - sten - Stand zer - ris - sen.

Aria.

Vivace.

Unisono

Viola

Jodelet.

Der Pur - pur ist nunmehr ver -

Basso cont.

lohren, der Pur - pur ist nunmehr ver - lohren, zu gu - ter Nacht, zu gu - ter

Nacht mein Fürstenthum! Der Pur - pur ist nunmehr ver - lohren, der

Pur - pur ist nunmehr ver - lohren, zu gu - ter Nacht, zu gu - ter

Nacht, mein Fürstenthum! zu

gu - ter Nacht, Herr E - le - phant! Zu gu - ter Nacht, du hoher Stand! Man kennt den

E - sel, man kennt den E - sel an den Oh - rendrum fällt mein für - ge - stell - ter Ruhm.

Da Capo.

Da Capo.

7. Auftritt.

Erminde, Jodelet und Nicolo, welcher trunken ist.

Erm. Jod. (Nicolo taumelt) Erm.

Ich mag dich nicht, du Truncken - bold! Seht! wie ge - rad er ge - hen kann. Geh fort! du

Jod. Erm.

wirst doch nicht mein Mann. Schaut nur wie schö - ne steht ihm al - les an! Wer ist solch

Nic. Erm.

ei - nem Ge - cken hold? Du Ra - ben - Aass, sprich ja! Geh fort! du Truncken - bold!

Aria.
Erminde.

Bel - le don - ne, voi che sa - pe - te,

be - le donne, voi che sa - pe - te, cio che piu di - letta il cor, di - tea me

se mai sce - glie - te per a - man - te un be - vi - tor, di - tea me

se voi sce - glie - te per amante un be - vi - tor?

Gia vi sen - to che mi rispondete ch'un amante pien di vi - no

E un inuti - le vi - ci - no ne lei ta - la - mi d'a - mor, ne lei ta - la - mi d'a - mor

Da Capo.

Jod. (gehen ab)

Komm Ni - co - lo, be - gieb dich in dein Hauss? Mein Fürstenthum ist so, als wie dein Lieben aus.

Musical score for Reinhard Keiser, page 252. The score is in G major (one sharp) and 3/4 time. It features a vocal line with lyrics, a bass line, and a piano accompaniment. The lyrics are:

Ti sento, sì, ti sen - to a pal - pi - tar - - mi in sen, spe - ran - za lu - sin -
 ghie - - - - - ra! Ti sento a palpi

tar - - - - - mi in sen, spe - ranza lusin - ghie - - - - -

- - - - - ra, lusin - ghie - - - - - ra! Ti sento, si, ti sen - to

The first system of music consists of three staves. The top staff is a vocal line in treble clef with a key signature of three sharps (F#, C#, G#) and a common time signature. It begins with a rest followed by a series of eighth and sixteenth notes. The middle staff is a vocal line in treble clef, continuing the melody with eighth and sixteenth notes. The bottom staff is a piano accompaniment in bass clef, featuring a steady eighth-note pattern.

The second system of music consists of three staves. The top staff is a vocal line in treble clef with a key signature of three sharps and a common time signature. It contains the lyrics: "a pal - pi - tarmi in sen, ti sen.to, si, ti sen - to a pal - pi - tarmi in". The middle staff is a vocal line in treble clef. The bottom staff is a piano accompaniment in bass clef with a steady eighth-note pattern.

The third system of music consists of two staves for piano accompaniment. The top staff is in treble clef and the bottom staff is in bass clef, both with a key signature of three sharps and a common time signature. The music features a steady eighth-note accompaniment with some chordal textures.

The fourth system of music consists of three staves. The top staff is a vocal line in treble clef with a key signature of three sharps and a common time signature. The middle staff is a vocal line in treble clef. The bottom staff is a piano accompaniment in bass clef with a steady eighth-note pattern.

The fifth system of music consists of three staves. The top staff is a vocal line in treble clef with a key signature of three sharps and a common time signature. It contains the lyrics: "sen, spe_ranza lusi - ghie". The middle staff is a vocal line in treble clef. The bottom staff is a piano accompaniment in bass clef with a steady eighth-note pattern.

The sixth system of music consists of two staves for piano accompaniment. The top staff is in treble clef and the bottom staff is in bass clef, both with a key signature of three sharps and a common time signature. The music features a steady eighth-note accompaniment with some chordal textures.

ra! A pal-pitarmi in sen, a pal-pi-tar-mi in

This system contains the first vocal phrase and its piano accompaniment. The vocal line is in a soprano or alto register, with lyrics 'ra! A pal-pitarmi in sen, a pal-pi-tar-mi in'. The piano accompaniment features a flowing sixteenth-note pattern in the right hand and a more rhythmic bass line in the left hand.

sen, spe - ranza lu-sin-ghie - ra.

This system contains the second vocal phrase and its piano accompaniment. The vocal line continues with the lyrics 'sen, spe - ranza lu-sin-ghie - ra.'. The piano accompaniment maintains the same rhythmic texture as the first system, with a steady sixteenth-note accompaniment in the right hand.

The first system of the musical score consists of five staves. The top two staves are vocal lines in treble clef, with a key signature of three sharps (F#, C#, G#) and a common time signature. The third staff is a bass line in bass clef. The fourth staff is a grand staff for piano accompaniment, with a treble clef on top and a bass clef on the bottom. The music features various rhythmic patterns, including eighth and sixteenth notes, and rests.

The second system of the musical score consists of five staves. The top two staves are vocal lines in treble clef. The third staff is a bass line in bass clef. The fourth staff is a grand staff for piano accompaniment. The lyrics "E dice al mesto cor, al mesto cor, qual" are written below the vocal lines. The music continues with similar rhythmic and melodic patterns as the first system.

ra - pi - do ba - len, qual ra - pi - do ba - len can - -

The first system of the musical score consists of five measures. It features a vocal line in the upper staff and a piano accompaniment in the lower staff. The key signature is three sharps (F#, C#, G#) and the time signature is 3/4. The vocal line begins with a melodic phrase, followed by a rest, and then continues with a more active line. The piano accompaniment provides a rhythmic and harmonic foundation with a steady eighth-note pattern in the right hand and a more active bass line in the left hand.

- - - - - gie - rà il tuo mar - tor; co - stan - - - - -

The second system of the musical score also consists of five measures. It continues the vocal line and piano accompaniment from the first system. The vocal line has a rest in the first measure, followed by the lyrics "gie - rà il tuo mar - tor; co - stan -". The piano accompaniment continues with its rhythmic and harmonic support, featuring a consistent eighth-note accompaniment in the right hand and a bass line in the left hand.

te, co - stante spe - ra, can gie -

Da Capo.

rà il tuo mar - tor, il tuo mar - tor; co - stan te spe - ra.

Da Capo.

Fern. (zu Federich und Lauren)

Fed.

So liebt euch e - wig al - le bei - de, wir nehmen Theil an eu - rer Freude. Will Lau - ra nun des

Laura

Him - mels Fù - gung trau - en? Ach! ich kann mich ver - gnü - get schau - en.

Allegro.
Viol. ed Ob. I.

Musical notation for Violins and Oboes I and II, and Viola. The score is in 2/4 time with a key signature of one flat. The first staff (Viol. ed Ob. I.) features a melodic line with eighth and sixteenth notes. The second staff (Viol. ed Ob. II.) has a similar melodic line. The third staff (Viola) provides a harmonic accompaniment with eighth notes.

Allegro.
Laura.

Musical notation for Laura, consisting of a single staff with a whole rest throughout the measure.

Federich. (?)

Musical notation for Federich, consisting of a single staff with a whole rest throughout the measure.

Basso cont.

Musical notation for Bassoon, featuring a melodic line with eighth and sixteenth notes in the bass clef.

Allegro.

Musical notation for the keyboard instrument, showing both treble and bass clefs. The right hand plays chords and moving lines, while the left hand provides a steady accompaniment.

Musical notation for Violins and Oboes I and II, and Viola. This system continues the instrumental parts from the first system, with similar melodic and harmonic textures.

Musical notation for Laura, consisting of a single staff with a whole rest throughout the measure.

Musical notation for Federich, consisting of a single staff with a whole rest throughout the measure.

Musical notation for Bassoon, featuring a melodic line with eighth and sixteenth notes in the bass clef.

Musical notation for the keyboard instrument, showing both treble and bass clefs. The right hand plays chords and moving lines, while the left hand provides a steady accompaniment.

Adagio. **Allegro.**

Adagio. **Allegro.**

Mio di - let - - to! Già ti siegue og - ni mio af - fetto so - vra l'a - li

Mio te - so - - ro!

Adagio. **Allegro.**

Adagio.

Adagio.

dell' a - mor

Già ti siegue og - ni mio af - fetto so - vra l'ali dell a - mor. Mio te - so - -

Adagio.

Allegro.

Musical notation for the first system, including vocal line and piano accompaniment.

Allegro.

Musical notation for the second system, including vocal line and piano accompaniment.

Mio di - let - - to! Già ti siegue og - ni mio af - fet.to so - vra l'ali dell' a -
 ro! Già ti siegue og - ni mio af - fet.to so - vra l'ali dell' a -

Allegro.

Musical notation for the third system, including piano accompaniment.

Musical notation for the fourth system, including vocal line and piano accompaniment.

Musical notation for the fifth system, including vocal line and piano accompaniment.

mor. Già ti siegue og - ni mio af - fet.to so - vra l'a - li dell'a - mor, dell'a -
 mor, dell'a - mor, so - vra l'a - li dell'a - mor.

Musical notation for the sixth system, including piano accompaniment.

The first system of the score consists of three staves. The top two staves are vocal staves, and the bottom staff is the piano accompaniment. The music is in a minor key, indicated by a single flat (B-flat) in the key signature. The vocal lines are mostly rests, with some notes appearing at the end of the system.

The second system of the score consists of five staves. The top two staves are vocal staves with lyrics. The bottom three staves are the piano accompaniment. The lyrics are: "mor so_vra l'ali dell'a - mor, dell' a - mor." and "Già ti siegue og_ni mio af - fetto so_vra l'ali dell'a - mor dell' a - mor." The piano accompaniment features a steady bass line and a more active treble line with chords and melodic fragments.

The third system of the score consists of five staves. The top two staves are vocal staves with lyrics. The bottom three staves are the piano accompaniment. The lyrics are: "mor so_vra l'ali dell'a - mor, dell' a - mor." and "Già ti siegue og_ni mio af - fetto so_vra l'ali dell'a - mor dell' a - mor." The piano accompaniment continues with a similar texture to the previous system, providing harmonic support for the vocal lines.

The first system of the musical score consists of six staves. The top two staves are vocal parts in treble clef, with a key signature of one flat and a common time signature. The third staff is a bass line in bass clef. The fourth and fifth staves are empty, likely representing parts for other instruments that are not present in this system. The sixth staff is a grand staff for piano accompaniment, with a treble clef on top and a bass clef on the bottom. The music is written in a style characteristic of the 18th-century German opera.

The second system of the musical score consists of six staves. The top two staves are vocal parts in treble clef, with a key signature of one flat and a common time signature. The third staff is a bass line in bass clef. The fourth and fifth staves are empty. The sixth staff is a grand staff for piano accompaniment, with a treble clef on top and a bass clef on the bottom. The lyrics are written below the vocal lines. The music is written in a style characteristic of the 18th-century German opera.

Cre - di, cre - di, cre - di a - ma - to ben, cre - di a - ma - to ben, che sempre co -
Cre di, cre - di cre - di a - ma - to ben, che sempre co -

stante, che sempre co-stante è questo fe-li-ce cor, è que-sto fe-li-ce cor, fe-li-ce
stante, che sempre co-stante è questo fe-li-ce cor, è questo fe-li-ce

Da Capo
dal Segno.

cor, che sempre co-stante, che sempre co-stante è questo fe-li-ce cor, fe-li-ce cor.
cor, che sempre co-stante, che sempre co-stante è questo fe-li-ce cor, fe-li-ce cor.

Da Capo
dal Segno

Fern. **Fed.**
Wie a-ber soll ich I-sa-bellens Zorn vergnügen? Sie kann den Bruder für den Bruder kriegen.

Aria.

Viol. u. Ob. I.

Viol. u. Ob. II.

Viola.

Isabella.

Basso cont.

The musical score is arranged in a system with five staves. The top three staves are for the strings: Violins I and II (treble clef, 2/4 time) and Viola (alto clef, 2/4 time). The fourth staff is for the Bassoon (bass clef, 2/4 time). The fifth staff is for the Piano (grand staff, 2/4 time). The key signature is one flat (B-flat). The score consists of 12 measures. The string parts feature a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes, often with slurs. The Bassoon part has a similar rhythmic pattern. The Piano part provides harmonic support with chords and moving lines. The vocal line for Isabella is represented by a staff with a flat bass clef and a 2/4 time signature, but it contains only rests throughout the entire score, indicating that the vocal part is not present on this page.

The first system of the musical score consists of two vocal staves (soprano and alto) and a grand piano accompaniment. The vocal parts feature a melodic line with various ornaments and rests. The piano accompaniment includes a steady bass line and a more active treble line with chords and arpeggios.

The second system of the musical score includes a vocal line with lyrics, a grand piano accompaniment, and a lower bass line. The lyrics are: "Mentre la sua..... sorte at - ten - de preso al..... laccio l'an - gel - - let - to,". The vocal line continues with a melodic phrase. The piano accompaniment features a rhythmic bass line and a treble line with chords. A lower bass line provides a steady accompaniment.

ma - no a - mi - ca ec - co gli ren - de gioja in - sie - me e li - ber - tà,

This system contains the first system of music. It features a vocal line in the middle with lyrics, a piano accompaniment in the top two staves, and a bass line in the bottom staff. The piano accompaniment consists of a treble and bass staff with chords and melodic lines.

vi - ta in - sieme e li - ber - - tà.....

This system contains the second system of music. It features a vocal line in the middle with lyrics, a piano accompaniment in the top two staves, and a bass line in the bottom staff. The piano accompaniment consists of a treble and bass staff with chords and melodic lines.

vi - ta in - sieme e

This system contains the first system of the musical score. It features a vocal line in the middle and piano accompaniment in the top and bottom staves. The vocal line begins with a dotted line and then has the lyrics "vi - ta in - sieme e". The piano accompaniment consists of a treble and bass staff with various rhythmic patterns and chords.

li - ber - tà.

This system contains the second system of the musical score. It features a vocal line in the middle and piano accompaniment in the top and bottom staves. The vocal line has the lyrics "li - ber - tà." with a period. The piano accompaniment continues with complex rhythmic patterns and chords.

Men-tre..... la sua..... sor-te at - tende pre - so al laccio l'an-

gell - et - to ma-no a - mi-ca ec-co gli ren - de vi-ta..... in-

The first system of the musical score consists of three staves. The top staff is a vocal line in treble clef, the middle staff is a vocal line in bass clef, and the bottom staff is a piano accompaniment in bass clef. The music is in a minor key and 3/4 time. The vocal lines feature a melodic line with some grace notes and a supporting bass line. The piano accompaniment provides a rhythmic and harmonic foundation.

The second system continues the musical score. It features a vocal line in bass clef with the lyrics "sieme e..... li-ber - - tà, vi-ta in-sieme e". The piano accompaniment continues from the previous system, maintaining the same rhythmic and harmonic structure.

The third system of the musical score features a piano accompaniment in bass clef. The music continues with a complex texture of chords and moving lines, providing a rich harmonic background for the vocal parts.

The fourth system of the musical score features a piano accompaniment in bass clef. The music continues with a complex texture of chords and moving lines, providing a rich harmonic background for the vocal parts.

The fifth system of the musical score features a vocal line in bass clef with the lyrics "li-ber - - tà.....". The piano accompaniment continues from the previous system, maintaining the same rhythmic and harmonic structure.

The sixth system of the musical score features a piano accompaniment in bass clef. The music continues with a complex texture of chords and moving lines, providing a rich harmonic background for the vocal parts.

The first system of music consists of three staves. The top staff is a vocal line in treble clef with a key signature of one flat (B-flat). It contains seven measures of music, primarily consisting of quarter and eighth notes. The middle staff is a vocal line in treble clef, also in one flat, with seven measures of music, including some sixteenth-note passages. The bottom staff is a piano accompaniment in bass clef, showing rests for the first five measures and then a few notes in the final two measures.

The second system of music consists of three staves. The top staff is a vocal line in treble clef with a key signature of one flat, containing seven measures of music. The middle staff is a vocal line in bass clef with a key signature of one flat, containing seven measures of music. The bottom staff is a piano accompaniment in bass clef, containing seven measures of music, including a dense sixteenth-note passage in the first measure.

vi - ta in - sie - me e

The third system of music consists of two staves, both in treble clef with a key signature of one flat. The top staff contains seven measures of music, primarily chords and some moving lines. The bottom staff contains seven measures of music, primarily chords and some moving lines.

The fourth system of music consists of three staves. The top staff is a vocal line in treble clef with a key signature of one flat, containing seven measures of music, including some sixteenth-note passages. The middle staff is a vocal line in treble clef with a key signature of one flat, containing seven measures of music, including some sixteenth-note passages. The bottom staff is a piano accompaniment in bass clef, containing seven measures of music, including some sixteenth-note passages.

The fifth system of music consists of three staves. The top staff is a vocal line in treble clef with a key signature of one flat, containing seven measures of music. The middle staff is a vocal line in bass clef with a key signature of one flat, containing seven measures of music. The bottom staff is a piano accompaniment in bass clef, containing seven measures of music, including some sixteenth-note passages.

li - ber - tà.

(d)

The sixth system of music consists of two staves, both in treble clef with a key signature of one flat. The top staff contains seven measures of music, primarily chords and some moving lines. The bottom staff contains seven measures of music, primarily chords and some moving lines.

The first system of the musical score consists of six staves. The top two staves are vocal parts, with the upper staff in treble clef and the lower staff in bass clef. The bottom two staves are piano accompaniment, with the upper staff in treble clef and the lower staff in bass clef. The middle two staves are empty. The music is in a minor key, indicated by a single flat in the key signature.

The second system of the musical score consists of six staves. The top two staves are vocal parts, with the upper staff in treble clef and the lower staff in bass clef. The bottom two staves are piano accompaniment, with the upper staff in treble clef and the lower staff in bass clef. The middle two staves are empty. The lyrics are written below the vocal staves: "A tro - var la sua com - pagna vo - la al -". The music continues in the same minor key as the first system.

lo-ra... con... di-letto e la... sel.va e la... cam-pagna d'unbel

This system contains the first system of music. It features a vocal line in the upper staff with lyrics, and a piano accompaniment in the lower staves. The music is in a minor key and includes various rhythmic patterns and melodic lines.

canto em - pien - do v

This system contains the second system of music. It features a vocal line in the upper staff with lyrics, and a piano accompaniment in the lower staves. The music continues with similar melodic and rhythmic elements as the first system.

Da Capo dal Segno.

d'unbel canto em-piando vâ em-piando vâ.

Da Capo dal Segno.

Fern. Was sagt der Printz da - zu? **Eduard.** Ich schä_tze mich be - glückt, wenn I - sa - bel - le mir ihr

Isab. hol_des Ja - Wort giebt. Der Him_mel hat es so ge - schickt, dass un_ser Lei - den sich in

Eduard. Frö_lichkeit ver_keh_re und durch die Feindschaft sich die Freundschaft meh_re. Mein

Fern. Glück ist un_gemein, wenn sie mich, Schönste, liebt. Diss festgeschlungne Band soll keine Zeit zerreißen.

Alle.

So kann Ne - a - po - lis hin - fort ge - seg - net hei - ssen.

So kann Si - ci - li - en hin - fort ge - seg - net hei - ssen.

So kann Ne - a - po - lis hin - fort ge - seg - net hei - ssen.

So kann Si - ci - li - en hin - fort ge - seg - net hei - ssen.

Schluss-Chor.

Corno I.

Corno II.

Viol. unis.

Viola.

TUTTE le VOCI.

Basso cont.

Tra ri - so e giu - bi - lo sva - nito e il nu - bi - lo rie - de il se - ren, rie - de il se -

ren. Tra riso e giu - bi - lo svanito e il nu - bi - lo, svanito e il nu - bi - lo

This system contains the first seven measures of the piece. It features a vocal line with lyrics and a piano accompaniment. The vocal line begins with a rest, followed by the lyrics "ren. Tra riso e giu - bi - lo svanito e il nu - bi - lo, svanito e il nu - bi - lo". The piano accompaniment consists of a right-hand part with eighth-note patterns and a left-hand part with a steady eighth-note accompaniment.

rie - de il se - ren, rie - de il se - ren, rie - de il se - ren.

This system contains the next seven measures of the piece. The vocal line continues with the lyrics "rie - de il se - ren, rie - de il se - ren, rie - de il se - ren." and concludes with a fermata. The piano accompaniment continues with similar rhythmic patterns, ending with a fermata in the right hand.

Tuoni..... e ri - bom - ba..... e - cho giu - li - va: La pa - ce

This system contains the first eight measures of the piece. It features a vocal line with lyrics and a piano accompaniment. The vocal line includes a trill (tr) and a fermata. The piano accompaniment consists of two staves with various rhythmic patterns.

vi - va! La pa - ce vi - va! La pa - ce vi - va! La pa - ce vi - va!

Da Capo.

Da Capo.

ENDE.

This system contains the final eight measures of the piece. It features a vocal line with lyrics and a piano accompaniment. The vocal line includes dynamic markings (p, f) and a 'Da Capo' instruction. The piano accompaniment includes dynamic markings (p, f) and a 'Da Capo' instruction. The piece concludes with the word 'ENDE.'